

Förderprogramm Fördernde Stelle	Fördergegenstand	Antragsberechtig							Förderart			Förderkonditionen	Beratung / Kontakt / Link
		Freiberuflich Tätige	KMU	große Unternehmen	Kommunen	kommunale Unternehmen	Contractoren	Sonstige	Förderzuschuss	Förderdarlehen	Förderdarlehen mit Tilgungszuschuss		
<p>KfW Energieeffizienzprogramm Energieeffizient Bauen und Sanieren</p> <p>KfW</p> <p>Neubauten (276) Sanierungen (277) Einzelmaßnahmen (278)</p>	<p>Förderung gewerblich genutzter Nichtwohngebäude Neubau und Sanierung</p> <ol style="list-style-type: none"> Errichtung, Ersterwerb, Ausbau sowie Erweiterung von KfW-Effizienzgebäude 55 und 70 Sanierung zum KfW-Effizienzgebäude 70, 100 und Denkmal Einzelmaßnahmen: Wärmedämmung, Fenster, sommerlicher Wärmeschutz, Lüftung und Klima inkl. Wärme- und Kälterückgewinnung, Abwärmenutzung, Wärme- und Kälteerzeugung,-verteilung und –speicherung, KW- und KWK, Beleuchtung, Mess- Steuer- und Regelungstechnik, Gebäudeautomation) sonstige Maßnahmen wie Ausbau und Entsorgung von Altanlagen, Eneuerung Fensterbänke, Prüfung Luftdichtheit, Planungskosten, Einregulierung der geförderten Maßnahme, Aufwendungen für Energiemanagementsysteme 	✓	✓	✓				✓				<p>Zinsgünstiges Darlehen mit Tilgungszuschüssen</p> <p>Sanierung: KfW-Effizienzgebäude 70: 27,5 % des Zusagebetrages; maximal 275 Euro pro m² KfW-Effizienzgebäude 100: 20 % des Zusagebetrages; maximal 200 Euro pro m² KfW-Effizienzhaus Denkmal: 17,5 % des Zusagebetrages; maximal 175 Euro pro m² Einzelmaßnahmen: 20 % des Zusagebetrages; maximal 200 Euro pro m²</p> <p>Neubau: KfW-Effizienzgebäude 55: 5 % des Zusagebetrages; maximal 50 Euro pro m² KfW-Effizienzhaus 70: kein Zuschuss</p> <p>Die Einbindung eines Sachverständigen ist erforderlich.</p>	<p>KfW Palmengartenstraße 5-9 60325 Frankfurt am Main</p> <p>Hotline: 0800 539-90 01</p> <p>http://www.kfw.de/276</p>
<p>KfW-Programm Energieeffizient Bauen und Sanieren Zuschuss Brennstoffzelle (433)</p> <p>KfW</p>	<p>Einführung der Brennstoffzellentechnologie zur Wärme- und Stromversorgung Einbau von stationären Brennstoffzellensystemen mit einer elektrischen Leistung von mindestens $P_{el}=0,25$ kW_{el} bis maximal $P_{el}= 5,0$ kW_{el} in neue oder bestehende Wohn- und Nichtwohngebäude.</p>	✓	✓		✓	✓	✓	✓	✓			<p>Zuschusshöhe max. 40% der förderfähigen Kosten (max. 28 200 Euro)</p> <p>Grundförderung: 5700 Euro leistungsabhängiger Zusatzförderung 450 Euro je angefangene 0,1 kW_{el}</p> <p>Einbindung eines Energieeffizienzexperten erforderlich Antragstellung bei der KfW</p>	<p>KfW KfW Bankengruppe Palmengartenstraße 5-9 60325 Frankfurt am Main</p> <p>infocenter@kfw.de Hotline: 0800 539 -9002 www.kfw.de/433</p>
<p>KfW-Energieeffizienzprogramm – Abwärme (294)</p> <p>KfW</p> <p>Gültig bis 31.12.2018 -> Programm 295 - Programm eingestellt -</p>	<p>Förderung von Investitionen innerhalb Deutschlands in die Modernisierung, die Erweiterung oder den Neubau von Anlagen zur Vermeidung oder Nutzung von Abwärme:</p> <ul style="list-style-type: none"> Innerbetriebliche Vermeidung und Nutzung von Abwärme Außerbetriebliche Nutzung von Abwärme Verstromung von Abwärme, z. B. Organic Rankine Cycle (ORC)-Technologie Abwärmekonzept sowie Umsetzungsbegleitung und Controlling 	✓	✓	✓		✓	✓				<p>Zinsgünstiges Darlehen mit Tilgungszuschüssen</p> <p>Tilgungszuschuss 30% für KMU 40%</p> <p>Bei außerbetrieblicher Nutzung 40% bzw. für KMU 50%</p> <p>100% der förderfähigen Kosten in der Regel bis zu 25 Mio Euro je Vorhaben</p> <p>Abwärmekonzept eines Sachverständigen ist erforderlich.</p>	<p>KfW Palmengartenstraße 5-9 60325 Frankfurt am Main</p> <p>Hotline: 0800 539-90 01</p> <p>http://www.kfw.de/294</p>	

Förderprogramm Fördernde Stelle	Fördergegenstand	Antragsberechtigigt							Förderart			Förderkonditionen	Beratung / Kontakt / Link
		Freiberuflich Tätige	KMU	große Unternehmen	Kommunen	kommunale Unternehmen	Contractoren	Sonstige	Förderzuschuss	Förderdarlehen	Förderdarlehen mit Tilgungszuschuss		
<p>KfW-Energieeffizienzprogramm – Abwärme Investitionszuschuss (494) KfW</p> <p>Gültig bis 31.12.2018 --> Programm 295 - Programm eingestellt -</p>	<p>Förderung von Investitionen innerhalb Deutschlands in die Modernisierung, die Erweiterung oder den Neubau von Anlagen zur Vermeidung oder Nutzung von Abwärme:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Innerbetriebliche Vermeidung und Nutzung von Abwärme - Außerbetriebliche Nutzung von Abwärme - Verstromung von Abwärme, z. B. Organic Rankine Cycle (ORC)-Technologie - Abwärmekonzept sowie Umsetzungsbegleitung und Controlling 	✓	✓	✓		✓	✓		✓			<p>Investitionszuschuss bis 30% der förderfähigen Investitionskosten bzw. -mehrkosten, kleine und mittlere Unternehmen erhalten einen zusätzlichen Bonus von 10% Abwärmekonzept eines Sachverständigen ist erforderlich.</p>	<p>Antragstellung: KfW Niederlassung Bonn 53170 Bonn</p> <p>Hotline: 0800 539-90 01</p> <p>http://www.kfw.de/494</p>
<p>Bundesförderung für Energieeffizienz in der Wirtschaft</p> <p>Bundesamt für Wirtschaft und Ausfuhrkontrolle (BAFA)</p>	<p>Förderung von Maßnahmen zur Energieeinsparung und Reduzierung der Kohlendioxid-Emissionen mit einer Amortisationszeit > 2 Jahre in 4 Modulen:</p> <p>Modul 1: Querschnittstechnologien</p> <p>Modul 2: Prozesswärmebereitstellung aus Erneuerbaren Energien</p> <p>Modul 3: Mess-, Steuer- und Regelungstechnik, Sensorik und Energiemanagement-Software</p> <p>Modul 4: Energiebezogene Optimierung von Anlagen und Prozessen (Energie-)Einsparkonzepte</p>	✓	✓	✓		✓	✓		✓		<p>Technische Anforderungen gemäß der Richtlinie Querschnittstechnologien Antragstellung vor Vorhabensbeginn Förderzuschuss nach „De-minimis“ und AGVO: Endenergie-Einsparung 25%-35%: Zuschusshöhe: Modul 1: 40% der förderfähigen Kosten (KMU) bzw. 30% (andere Unternehmen) maximaler Zuschuss 200.000 Euro Modul 2: 55% der förderfähigen Kosten (KMU) bzw. 45% (andere Unternehmen) maximaler Zuschuss max. 10 Mio. EURO Modul 3: 40% der förderfähigen Kosten (KMU) bzw. 30% (andere Unternehmen) maximaler Zuschuss max. 10 Mio. Euro Modul 4: 40% der förderfähigen Kosten (KMU) bzw. 30% (andere Unternehmen) maximaler Zuschuss 10 Mio. Euro</p>	<p>Bundesamt für Wirtschaft und Ausfuhrkontrolle Referat 526 – Energieaudit, Energieeffizienz in der Wirtschaft Frankfurter Straße 29 – 35 65760 Eschborn Telefon: 06196 908-1883</p> <p>www.bafa.de</p>	
<p>KfW-Bundesförderung für Energieeffizienz in der Wirtschaft (295) KfW</p> <p>Gültig seit 1.1.2019</p>	<p>Förderung von Maßnahmen zur Energieeinsparung und Reduzierung der Kohlendioxid-Emissionen mit einer Amortisationszeit > 2 Jahre in 4 Modulen:</p> <p>Modul 1: Querschnittstechnologien</p> <p>Modul 2: Prozesswärmebereitstellung aus Erneuerbaren Energien</p> <p>Modul 3: Mess-, Steuer- und Regelungstechnik, Sensorik und Energiemanagement-Software</p> <p>Modul 4: Energiebezogene Optimierung von Anlagen und Prozessen (Energie-)Einsparkonzepte</p>	✓	✓	✓		✓	✓			✓	<p>Zinsgünstiges Darlehen mit 100 % der förderfähigen Investitionskosten bis 25 Millionen Euro je Vorhaben Tilgungszuschüsse jeweils bezogen auf Investitionskosten (De-minimis-Verordnung) bzw. Investitionsmehrkosten (AGVO)</p> <p>Modul 1: 30% bzw. für KMU 40% - maximal 200.000 Euro je Vorhaben Modul 2: 45% bzw. für KMU 55% - maximal 10 Millionen Euro je Vorhaben Modul 3: 30% bzw. für KMU 40% - maximal 10 Millionen Euro je Vorhaben Modul 4: 30% max. 500 Euro je eingesparter Tonne CO2 bzw. für KMU 40% bzw. 700 Euro je eingesparter Tonne CO2- maximal 10 Millionen Euro je Vorhaben</p>	<p>KfW Palmengartenstraße 5-9 60325 Frankfurt am Main</p> <p>Hotline: 0800 539-90 01</p> <p>http://www.kfw.de/295</p>	

Förderprogramm Fördernde Stelle	Fördergegenstand	Antragsberechtig							Förderart			Förderkonditionen	Beratung / Kontakt / Link
		Freiberuflich Tätige	KMU	große Unternehmen	Kommunen	kommunale Unternehmen	Contractoren	Sonstige	Förderzuschuss	Förderdarlehen	Förderdarlehen mit Tilgungszuschuss		
<p>KfW Energieeffizienzprogramm Produktionsanlagen/-prozesse (292)</p> <p>KfW</p>	<p>Maßnahmen zur Energieeinsparung und zur Minderung des CO₂-Ausstoßes an Gebäuden, die vor dem 01.02.2002 errichtet wurden, bzw. für die ein Bauantrag gestellt wurde.</p> <p>Förderung von Einzelmaßnahmen oder Maßnahmen zum Erreichen eines KfW-Effizienzhausstandards (55%, 70%, 85%, 100% bzw. 115% EnEV 2009- Neubau-Standard; Zuschuss für Baubegleitung durch Sachverständigen (Programm 431) „Energieeffizient Sanieren – Sonderförderung“</p> <p>Umwidmung von Nicht-Wohnflächen in Wohnflächen</p> <p>Förderung von Ersterwerb sanierter Gebäude/Eigentumswohnungen</p>	✓	✓	✓			✓	✓			✓	<p>Für Träger von Investitionsmaßnahmen an selbst-genutzten u. vermieteten Wohngebäuden.</p> <p>Kreditvariante: 100%-Finanzierung der Investitions-kosten bei max. Kredithöhe von 120.000 Euro je Wohneinheit bei KfW-Effizienzhaus bzw. 50.000 Euro je Wohneinheit bei Einzelmaßnahmen</p> <p>20,0% bei Einzelmaßnahmen</p> <p>25,0% bei KfW-Effizienzhaus Denkmal</p> <p>25,0% bei KfW-Effizienzhaus 115,</p> <p>27,5% bei KfW-Effizienzhaus 100,</p> <p>30,0% bei KfW-Effizienzhaus 85</p> <p>35,0% bei KfW-Effizienzhaus 70</p> <p>40,0% bei KfW-Effizienzhaus 55</p> <p>Energie-Effizienzexperte: 4.000 Euro</p> <p>Zinssätze effektiv in Abhängigkeit der Laufzeit: 0,75%</p>	<p>KfW Palmengartenstr. 5-9 60325 Frankfurt</p> <p>Hotline: 0800 539-90 02</p> <p>www.kfw.de/151</p>
<p>KfW - Klimaschutzoffensive für den Mittelstand (293)</p> <p>KfW</p>	<p>Ersatz bzw. die Unterstützung einer seit mindestens zwei Jahren vorhandenen Heizungs- oder Kühlanlage im Wohngebäude</p> <ul style="list-style-type: none"> - thermische Solarkollektoranlagen bis 40 m² Bruttokollektorfläche - Biomasseanlagen mit einer Nennwärmeleistung von 5 kW bis 100 kW - Wärmepumpen mit einer Nennleistung bis zu 100 kW - kombinierte Heizungsanlagen auf Basis erneuerbarer Energien und fossiler Energieträger 	✓	✓	✓			✓	✓		✓	<p>Zinsgünstiges Darlehen als Ergänzung zur Förderung im Marktanzreizprogramm, kombinierbar mit den Programmen 151, 152, 153, 430 und 431</p> <p>Zinssatz 1,0 % effektiv.</p>	<p>KfW Palmengartenstr. 5-9 60325 Frankfurt</p> <p>Hotline: 0800 539-90 02</p> <p>www.kfw.de/167</p>	
<p>KfW Energieeffizient Sanieren (151)</p> <p>KfW Energieeffizient Sanieren – Einzelmaßnahmen (152)</p> <p>KfW</p>	<p>Ersatz bzw. die Unterstützung einer seit mindestens zwei Jahren vorhandenen Heizungs- oder Kühlanlage im Wohngebäude</p> <ul style="list-style-type: none"> - thermische Solarkollektoranlagen bis 40 m² Bruttokollektorfläche - Biomasseanlagen mit einer Nennwärmeleistung von 5 kW bis 100 kW - Wärmepumpen mit einer Nennleistung bis zu 100 kW - kombinierte Heizungsanlagen auf Basis erneuerbarer Energien und fossiler Energieträger 	✓	✓	✓			✓	✓		✓	<p>Zinsgünstiges Darlehen als Ergänzung zur Förderung im Marktanzreizprogramm, kombinierbar mit den Programmen 151, 152, 153, 430 und 431</p> <p>Zinssatz 1,0 % effektiv.</p>	<p>KfW Palmengartenstr. 5-9 60325 Frankfurt</p> <p>Hotline: 0800 539-90 02</p> <p>www.kfw.de/167</p>	

Förderprogramm Fördernde Stelle	Fördergegenstand	Antragsberechtig						Förderart			Förderkonditionen	Beratung / Kontakt / Link	
		Freiberuflich Tätige	KMU	große Unternehmen	Kommunen	kommunale Unternehmen	Contractoren	Sonstige	Förderzuschuss	Förderdarlehen			Förderdarlehen mit Tilgungszuschuss
KfW Energieeffizient Sanieren Ergänzungskredit (167) KfW	Errichtung, Herstellung und der Ersterwerb von KfW-Effizienzhäusern, der erforderliche energetische Standard ist durch einen Sachverständigen zu bestätigen.	✓	✓	✓			✓	✓			✓	Auszahlung 100%, maximale Laufzeit 30 bei 10 Jahre Zinsbindung, Zinssatz effektiv: 0,75% KfW-Effizienzhaus 55, Tilgungszuschuss 15 % bis 18.000 Euro je Wohneinheit KfW-Effizienzhaus 40, Tilgungszuschuss 20 % bis 24.000 Euro je Wohneinheit KfW-Effizienzhaus 40 Plus, Tilgungszuschuss 25% der Tilgungssumme bis 30.000 Euro je Wohneinheit	KfW Palmengartenstr. 5-9 60325 Frankfurt Hotline: 0800 539-90 02 www.kfw.de/153
IKK- Energieeffizient Bauen und Sanieren (217/218) und IKU- Energieeffizient Bauen und Sanieren (219/220) KfW	Neubau oder energetische Sanierung von Nichtwohngebäuden der kommunalen und sozialen Infrastruktur, Baujahr vor 1995 in kommunaler Trägerschaft (217/218) und kommunaler Unternehmen, gemeinnützige Organisationen, Privatunternehmen (Gruppenumsatz bis 500 Mio. Euro), natürliche Personen und Privatunternehmen im Rahmen von Öffentlich-Privaten Partnerschaften (219/220) Gefördert wird: 1. Errichtung, Ersterwerb, Ausbau sowie Erweiterung von KfW-Effizienzgebäude 55 und 70 2. Sanierung zum KfW-Effizienzgebäude 70, 100 und Denkmal 3. Einzelmaßnahmen: Wärmedämmung, Fenster, sommerlicher Wärmeschutz, Lüftung und Klima inkl. Wärme- und Kälterückgewinnung, Abwärmenutzung, Wärme- und Kälteerzeugung,-verteilung und –speicherung, KW- und KWK, Beleuchtung, Mess- Steuer- und Regelungstechnik, Gebäudeautomation) 4. sonstige Maßnahmen wie Ausbau und Entsorgung von Altanlagen, Eneuerung Fensterbänke, Prüfung Luftdichtigkeit, Planungskosten, Einregulierung der geförderten Maßnahme, Aufwendungen für Energiemanagementsysteme				✓	✓					✓	Neubau eines KfW-Effizienzhauses 55 und 70 , energetische Sanierung auf KfW-Effizienzhaus 70 oder 100, KfW-Effizienzhaus Denkmal oder Einzelmaßnahmen werden mit Darlehen in Höhe 100% der Investitionskosten gefördert. Planungskosten Maximale Förderhöhe je nach Sanierungs- bzw. Neubaustandards zwischen 175 - 275 Euro je m² Nettogrundfläche. Tilgungszuschüsse je nach Standard von 17,5% bis 27,5% Zinssätze Programm 217/218: 0,01% effektiv Zinssätze Programm 219/220: 1,00% - 7,61% effektiv	KfW Niederlassung Berlin 10865 Berlin Fax: (030) 2 02 64 55 55. Hotline: 0800 539 9008 kommune@kfw.de www.kfw.de/217
Energetische Stadtsanierung – Zuschüsse für integrierte Quartierskonzepte und Sanierungsmanager (432) KfW	A - Erstellung eines integrierten Quartierkonzepts (u.a. Betrachtung der Energieverbrauchssektoren, Stadtteilentwicklungs- oder wohnwirtschaftlicher Konzepte, Aktionspläne und Handlungskonzepte, baukulturelle Zielstellungen,Gesamtennergiebilanz des Quartiers, Analyse von Umsetzungshemmnissen und deren Überwindung, energetische Sanierungsmaßnahmen (Maßnahmenkatalog),Wirtschaftlichkeitsberechnungen, Erfolgskontrollen, Umsetzung von Sanierungskonzepten, Information, Beratung, Öffentlichkeitsarbeit) B - Kosten für einen Sanierungsmanager (Personal- und Sachkosten i.d.R. 3 Jahre max. 5 Jahre.				✓	✓	✓	✓				Zuschusshöhe 65% der förderfähigen Kosten Zuschüsse unter 5.000 EURO werden nicht ausbezahlt, maximale Zuschusshöhe für Sanierungsmanager insgesamt max. 150.000 EURO, bei Verlängerung Aufstockung bis 250.000 EURO möglich Das Programm ist kumulierbar, der Anteil aus Mittel des Bundes und der Länder darf 85% der Kosten nicht überschreiten.	Antragstellung direkt bei der KfW Niederlassung Berlin 10865 Berlin Hotline: 0800 539 9008 kommune@kfw.de www.kfw.de/432

Förderprogramm Fördernde Stelle	Fördergegenstand	Antragsberechtigigt							Förderart			Förderkonditionen	Beratung / Kontakt / Link
		Freiberuflich Tätige	KMU	große Unternehmen	Kommunen	kommunale Unternehmen	Contractoren	Sonstige	Förderzuschuss	Förderdarlehen	Förderdarlehen mit Tilgungszuschuss		
Energetische Stadtsanierung- Energieeffiziente Quartiersversorgung Kommunen (201), kommunale Unternehmen (202) KfW	Modul A: Wärme- und Kälteversorgung im Quartier: Wärmeerzeugung, Wärme- und Kältespeicherung sowie -Verteilung Modul B: Energieeffiziente Wasserversorgung- und Abwasserentsorgung im Quartier: Errichtung und Erweiterung von KWK- Anlagen, Motoren und Pumpen, Mess- und Regeltechnik, Wärmerückgewinnung, Energiegewinnung, Energieeffizienz in Beleuchtungsanlagen				✓	✓					✓	Antragsberechtigigt sind u.a. auch Unternehmen –ÖPP-Modell Zinsgünstiges Darlehen, Höhe unbegrenzt 100% der förderfähigen Kosten. Tilgungszuschuss 10%	Antragstellung direkt bei der KfW Niederlassung Berlin 10865 Berlin Hotline: 0800 539 9008 www.kfw.de/201 www.kfw.de/202
KfW-IKU Investitionskredit Kommunale und Soziale Unternehmen (148) KfW	u.a. Maßnahmen zur Energieeinsparung für Investitionen der kommunale und sozialen Infrastruktur					✓	✓	✓			✓	Zinsgünstiges Darlehen bis zu 100% der förderfähigen Kosten bis 50 Mio. Euro je Vorhaben	KfW Niederlassung Berlin 10865 Berlin Hotline: 0800 539 9008 Fax: (030) 2 02 64 6 20 53 www.kfw.de/148
KfW-Programm Erneuerbare Energien Energien Standard (270) Premium (271, 272) Offshore Windenergie (273) KfW	Standard: Errichtung, Erweiterung, Erwerb von Anlagen nach EEG (Photovoltaik-Anlagen, Windkraftanlagen, KWK-Anlagen, Biogasanlagen, Geothermische Anlagen, Wasserkraft-Anlagen max. 20 MW) Premium (271): Solarkollektoranlagen, Biomasse-Anlagen zur Verbrennung fester Biomasse (thermische Nutzung), KWK-Biomasseanlagen Premium-Tiefengeothermie (272): Wärmespeicher, Aufbereitungsanlagen f. Biogas, große effiziente Wärmepumpen, Anlagen zur Nutzung von Tiefengeothermie (mehr als 400 m Bohrtiefe) Offshore Windenergie: Errichtung von Offshore-Windparks in der Deutschen AWZ oder 12-Seemeilenzone der Nord- und Ostsee	✓	✓	✓	✓	✓	✓				✓	Finanziert werden bis zu 100% der Investitionskosten bei max. 10 Millionen Euro je Vorhaben Im Bereich Premium werden für besondere Vorhaben Tilgungszuschüsse bis zu 60% gewährt.	KfW Palmengartenstr. 5-9 60325 Frankfurt Hotline: 0800 539-90 01 www.kfw.de
BMU-Umweltinnovationsprogramm (230) KfW	Baulich, maschinelle oder sonstige Investitionen einschließlich Ausgaben/Kosten der Inbetriebnahme in Bereichen: Abwasserbehandlung, Abfallvermeidung, -verwertung und - beseitigung, Bodenschutz, Luftreinhaltung, Reduzierung von Gerüchen, Minderung von Lärm und Erschütterungen, Klimaschutzmaßnahmen wie Energieeinsparung, Energieeffizienz, Ressourceneffizienz/Materialeinsparung	✓	✓	✓	✓	✓	✓				✓	Gewährung eines KfW-Umweltdarlehens mit Zins-zuschuss des Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz und Reaktorsicherheit (bis zu 70 % der förderfähigen Kosten, ohne Höchstbetrag); in Ausnahmefällen Investitionszuschuss (bis zu 30 % der förderfähigen Kosten; es muss begründet werden, warum der Zinszuschuss nicht ausreicht)	KfW KfW Bankengruppe Palmengartenstraße 5-9 60325 Frankfurt am Main infocenter@kfw.de Hotline: 0800 539-90 01 www.kfw.de/230

Förderprogramm Fördernde Stelle	Fördergegenstand	Antragsberechtigt							Förderart			Förderkonditionen	Beratung / Kontakt / Link
		Freiberuflich Tätige	KMU	große Unternehmen	Kommunen	kommunale Unternehmen	Contractoren	Sonstige	Förderzuschuss	Förderdarlehen	Förderdarlehen mit Tilgungszuschuss		
Wirtschaftsförderung BAB-Energieeffizienzdarlehen Bremer Aufbau-Bank GmbH	<p>1) alle Investitionsmaßnahmen, die wesentliche Energieeinsparungen erzielen</p> <ul style="list-style-type: none"> - Ersatzinvestitionen müssen zu einer Energieeinsparung von mindestens 10 %, gemessen am Durchschnittsverbrauch der letzten 3 Jahre führen - Neuinvestitionen müssen zu einer Energieeinsparung von mindestens 10 % gegenüber dem Branchendurchschnitt führen <p>2) Sanierung und Neubau von Gebäuden</p> <ul style="list-style-type: none"> - bei einer Sanierung muss der Jahres-Primärenergiebedarf nach Umsetzung mindestens den Anforderungen der Energieeinsparverordnung (EnEV) für einen Neubau entsprechen - bei einem Neubau muss der Jahres-Primärenergiebedarf um mindestens 10 % unterschritten werden (EnEV minus 10 %) 		✓	✓					✓		✓	<p>Antragsberechtigt sind u.a. Unternehmen der gewerblichen Wirtschaft</p> <p>Förderdarlehen</p> <ul style="list-style-type: none"> - bis zu 100 % der förderfähigen Investitionskosten - Kredit höchstbetrag in der Regel EUR 500.000,00 - Einheitlich Zinshöhe für alle Antragsteller und Vorhaben (an KfW 292, 10 Jahre, Preisklasse E angepasst) 	<p>Bremer Aufbau-Bank GmbH Langenstraße 2 – 4 (Eingang Stinbrücke 1) 28195 Bremen</p> <p>Tel.: 0421 9600-40 www.bab-bremen.de</p>
Energieberatung im Mittelstand Bundesamt für Wirtschaft und Ausfuhrkontrolle (BAFA) Gültig bis 31.12.2022	<p>Zuschuss für Energieeffizienzberatung und Contracting-Check</p> <p>Anträge werden vor Beratungsbeginn online über das BAFA gestellt</p>	✓	✓						✓			<p>Kleine und mittlere Unternehmen ausgenommen sind u.a. Unternehmen die im laufenden oder vergangenen Kalenderjahr Steuerentlastung nach §10 des Stromsteuergesetzes oder §55 des Energiesteuergesetzes oder besondere Ausgleichsregelungen nach §63ff des Erneuerbare-Energien-Gesetzes beantragt haben</p> <p>Zuschuss für Energieberatung 80% der förderfähigen Netto-Beratungskosten</p> <p>Netto-Energiekosten < 10.000 Euro: maximale Förderung 1.200 Euro</p> <p>Netto-Energiekosten > 10.000 Euro: maximale Förderung 6.000 Euro</p>	<p>Bundesamt für Wirtschaft und Ausfuhrkontrolle Referat 512 – Energie- beratung Frankfurter Straße 29-35 65760 Eschborn</p> <p>Tel.: 06196 908-1240 www.bafa.de</p>
Pilotprogramm Einsparzähler neue Richtlinie Bundesamt für Wirtschaft und Ausfuhrkontrolle (BAFA)	<p>Gefördert werden Unternehmen und Unternehmenskonsortien, die bei Endkunden innovative Pilotprojekte zur Einsparung von leitungsgebundenen Energien wie Strom, Gas, Wärme und Kälte auf Basis verschiedener Technologien und bei unterschiedlichen Anwendergruppen erproben, demonstrieren und in den Markt einführen wollen.</p> <ul style="list-style-type: none"> - Entwicklung von Hard- und Software - Digitale Sektorkopplung zur strommarktdienlichen Schaltung von Verbrauchern - Stärkung des Marktes für Energieeffizienz 	✓	✓	✓				✓			<p>Förderfähig sind Unternehmen, die bei Dritten (Kunden) Energieeinsparungen bewirken.</p> <p>Förderzuschuss: 25% der förderfähigen Kosten</p> <p>Zusätzlich 10% für KMU 15% für Open-Source-Produkte</p> <p>Fördersummen 10.000 EURO bis 2 Mio. Euro</p>	<p>Bundesamt für Wirtschaft und Ausfuhrkontrolle Referat 511 – Bundesstelle für Energieeffizienz, Grundsatzfragen, NAPE-Koordinierung und Kommunikationsstrategie Frankfurter Straße 29 – 35 65760 Eschborn</p> <p>Allgemeine Fragen: 06196-908 2095 oder 2045 Technische Fragen: 06196- 908 2114 www.bafa.de</p>	

Förderprogramm Fördernde Stelle	Fördergegenstand	Antragsberechtigigt							Förderart			Förderkonditionen	Beratung / Kontakt / Link
		Freiberuflich Tätige	KMU	große Unternehmen	Kommunen	kommunale Unternehmen	Contractoren	Sonstige	Förderzuschuss	Förderdarlehen	Förderdarlehen mit Tilgungszuschuss		
<p>Förderung von Maßnahmen zur Nutzung erneuerbarer Energien: Solarkollektoranlagen zur Warmwasserbereitung und Heizungsunterstützung</p> <p>Bundesamt für Wirtschaft und Ausfuhrkontrolle (BAFA)</p>	<p>Die Errichtung oder Erweiterung von Solarthermieanlagen zur thermischen Nutzung wird gefördert, wenn sie überwiegend der Warmwasserbereitung und/oder Raumheizung, der Kälteerzeugung oder der Zuführung der Wärme/Kälte in ein Wärme- oder Kältenetz dienen.</p>	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓			<p>Antragstellung erfolgt vor Maßnahmenbeginn Voraussetzung: Nachweis mind 525 kWh/m² Kollektorsertrag nach Solar Keymark Fördersatz:30% der förderfähigen Kosten bei Kombination mit Wärmepumpe oder Biomasseanlage (EE-Hybride) 35% Neubau: mind. 20 m² Kollektorfläche und entsprechendes Pufferspeichervolumen je nach Kollektorart und Wohngebäude mind. 3 Wohneinheiten, Nichtwohngebäude mind. 500 m² beheizbare Nutzfläche oder Solaraktivhaus (solarer Deckungsgrad > 50%)</p> <p>Bestand: Warmwasserbereitung: Kollektorfläche mind. 3m² und 200l Pufferspeicher</p> <p>Raumheizung/Kälteerzeugung Mindestgrößen: Flachkollektor: 9 m² Kollektorfläche, Pufferspeicher 40 l/m² Kollektorfläche</p> <p>Vakuumröhrenkollektoren: 7m² Pufferspeicher: 50 l/m² Kollektorfläche</p> <p>Luftkollektoren: keine Mindestfläche, kein Pufferspeicher erforderlich</p>	<p>Bundesamt für Wirtschaft und Ausfuhrkontrolle Referat 514 – Grundsatz Marktanreizprogramm Frankfurter Straße 29 - 35 65760 Eschborn</p> <p>Telefon: 06196 908-1625 (Service- Telefon); Fax: 06196 908-1800</p> <p>www.bafa.de</p>
<p>Förderung von Maßnahmen zur Nutzung erneuerbarer Energien: Biomasseanlagen</p> <p>Bundesamt für Wirtschaft und Ausfuhrkontrolle (BAFA)</p>	<p>Errichtung von Biomasse-Anlagen mit einer Nennwärmeleistung von mindestens 5kW Nachrüstung eines Sekundärbauteils für die Biomasseanlage zur Partikelabscheidung oder Brennwertnutzung</p>	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓			<p>Antragstellung erfolgt vor Maßnahmenbeginn Voraussetzung: mind. 5 kW Nennwärmeleistung, Einsatz naturbelassener Biomasse, erhöhte Anforderungen an Emissionsgrenzwerten, Kesselwirkungsgrad >89% , bei Pelletöfen mit Wassertasche > 90%, Pufferspeicher-Nachweis: Hackschnitzelkessel mind. 30 l/kW, Scheitholzvergaserkessel mind. 55 l/kW, Hydraulischer Abgleich Fördersatz:35% der förderfähigen Kosten bei Austausch einer Ölheizung 45%</p>	<p>Bundesamt für Wirtschaft und Ausfuhrkontrolle Referat 514 – Grundsatz Marktanreizprogramm Frankfurter Straße 29 - 35 65760 Eschborn</p> <p>Telefon: 06196 908-1625 (Service- Telefon) Fax: 06196 908-1800</p>

Förderprogramm Fördernde Stelle	Fördergegenstand	Antragsberechtigigt							Förderart			Förderkonditionen	Beratung / Kontakt / Link	
		Freiberuflich Tätige	KMU	große Unternehmen	Kommunen	kommunale Unternehmen	Contractoren	Sonstige	Förderzuschuss	Förderdarlehen	Förderdarlehen mit Tilgungszuschuss			
Förderung von Maßnahmen zur Nutzung erneuerbarer Energien: Wärmepumpe Bundesamt für Wirtschaft und Ausfuhrkontrolle (BAFA)	Gefördert wird die Errichtung von effizienten Wärmepumpenanlagen einschließlich der Nachrüstung bivalenter Systeme, wenn sie überwiegend der Warmwasserbereitung und/oder Raumheizung von Gebäuden oder der Zuführung der Wärme in ein Wärmenetz dienen.	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓			<p>Antragstellung erfolgt vor Maßnahmenbeginn Voraussetzung: Einbau mind. eines Wärmemengenzählers und mind. eines Strom- bzw. Gaszählers JAZ- Bestand: Sole/Wasser und Wasser/Wasser-Wärmepumpen 3,8 (Wohngebäude) bzw. 4,0 Nichtwohngebäude) Luftwasserwärmepumpe 3,5 Gasbetriebene Wärmepumpe 1,25 in Wohngebäuden bzw. 1,3 in Nichtwohngebäuden , in Neubauten elektrisch betriebene Wärmepumpe 4,5 und gasbetriebene Wärmepumpe 1,5 Hydraulischer Abgleich</p> <p>Fördersatz:35% der förderfähigen Kosten bei Austausch einer Ölheizung 45%</p>	<p>Bundesamt für Wirtschaft und Ausfuhrkontrolle Referat 514 – Grundsatz Marktanreizprogramm Frankfurter Straße 29 - 35 65760 Eschborn</p> <p>Telefon: 06196 908-1625 (Service-Telefon); Fax: 06196 908-1800</p> <p>www.bafa.de</p>
Förderung von Maßnahmen zur Nutzung erneuerbarer Energien: Gas-Hybridheizung Bundesamt für Wirtschaft und Ausfuhrkontrolle (BAFA)	Kombination einer neuen Gasheizung mit einem oder mehreren Technologie-Komponenten zur thermischen Nutzung erneuerbarer Energien (Solar, Biomasse oder Wärmepumpe)	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓			<p>Antragstellung erfolgt vor Maßnahmenbeginn Voraussetzung: Anteil regenerativer Wärmeerzeugung mind. 25% der Heizlast Hydraulischer Abgleich</p> <p>Fördersatz:30% der förderfähigen Kosten bei Austausch einer Ölheizung 40%</p> <p>Renewable Ready Gas-Brennwertheizung: Einsatz einer neuen Gasbrennwertanlage mit Vorbereitungen (steuer- und Regeleungstechnisch) für eine spätere Erweiterung eines Wärmeerzeugers aus erneuerbarer Energie - binnen zwei Jahren</p> <p>Fördersatz: 20% der förderfähigen Kosten</p>	<p>Bundesamt für Wirtschaft und Ausfuhrkontrolle Referat 514 – Grundsatz Marktanreizprogramm Frankfurter Straße 29 - 35 65760 Eschborn</p> <p>Telefon: 06196 908-1625 (Service-Telefon); Fax: 06196 908-1800</p> <p>www.bafa.de</p>	
Heizungsoptimierung Bundesamt für Wirtschaft und Ausfuhrkontrolle (BAFA)	Ersatz von Heizungspumpen und Warmwasserzirkulationspumpen durch hocheffiziente Pumpen sowie der hydraulische Abgleich am Heizsystem	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓			<p>Förderzuschuss 30% der förderfähigen Kosten, maximal 25.000 Euro</p>	<p>Bundesamt für Wirtschaft und Ausfuhrkontrolle (BAFA) Referat 516 – Förderung Heizungsoptimierung und Heizungslabel Frankfurter Straße 29 – 35 65760 Eschborn</p> <p>Telefon: 06196 908-1001</p> <p>www.bafa.de</p>	
Wärmenetzesysteme 4.0 Bundesamt für Wirtschaft und Ausfuhrkontrolle Befristet bis 31.12.2020	Bau von hochinnovativen Wärmenetzsystemen zur nachhaltigen Versorgung von Haushalten und Industrie mit Wärme	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓			<p>Förderzuschuss Fördermodul I: Machbarkeitsstudie Förderquote bis 60% der förderfähigen Kosten maximal 600.000 Euro Fördermodul II: Realisierung eines Wärmenetzes Förderquote bis 50% der förderfähigen Kosten maximal 15 Mio. Euro Maßnahmen zur Kundeninformation: Förderquote bis 80% der förderfähigen Kosten maximal 200.000 Euro Zusätzlich kann ein Zuschuss für wissenschaftliche Kooperationen bis zu 1. Mio. Euro gewährt werden. Antragstellung für Module I und II ausschließlich online möglich</p>	<p>Bundesamt für Wirtschaft und AusfuhrkontrolleReferat 513 – Grundsatz MAP – Förderbereich 1 Frankfurter Straße 29 -35 65760 Eschborn</p> <p>Technische Fragen Telefon: 06196 908-2249 oder 908-2064 Formal-Betriebswirtschaftliche Fragen Telefon: 06196 908-2209</p> <p>www.bafa.de</p>	

Förderprogramm Fördernde Stelle	Fördergegenstand	Antragsberechtig							Förderart			Förderkonditionen	Beratung / Kontakt / Link
		Freiberuflich Tätige	KMU	große Unternehmen	Kommunen	kommunale Unternehmen	Contractoren	Sonstige	Förderzuschuss	Förderdarlehen	Förderdarlehen mit Tilgungszuschuss		
<p>Förderung von innovativen marktreifen Klimaschutzprodukten im Rahmen der Nationalen Klimaschutzinitiative (Kleinserien-Richtlinie)</p> <p>Bundesamt für Wirtschaft und Ausfuhrkontrolle (BAFA)</p>	<p>Modul 3 – Dezentrale Einheiten zur Wärmerückgewinnung in Gebäuden Befristet bis 28.2.2021 Wärmerückgewinnung in Gebäuden Förderfähig sind Investitionen in folgende dezentrale Geräte bzw. Anlagen zur Wärmerückgewinnung:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Duschrinnen mit Wärmeübertrager - Duschassen mit Wärmeübertrager - Duschrohre mit Wärmeübertrager - Anlagen zur Wärmerückgewinnung aus dem gesamten, im Gebäude anfallenden Grauwasser 	✓	✓	✓	✓	✓		✓	✓		<p>Fördersatz für einzelne Dusch-Wärmeübertrager (Duschrinne, Duschasse, Duschrohr): Anzahl der Wärmeübertrager ≤ 20: 250 Euro pro Einheit Anzahl der Wärmeübertrager > 20: 200 Euro pro Einheit</p> <p>Fördersatz für Anlagen zur Wärmerückgewinnung für das gesamte im Gebäude anfallende Grauwasser, ohne zweites Leitungsnetz (Grauwassernetz): Anzahl der Duschen im Gebäude ≤ 20: 250 Euro pro angeschlossener Dusche Anzahl der Duschen im Gebäude > 20: 200 Euro pro angeschlossener Dusche</p> <p>Fördersatz für Anlagen zur Wärmerückgewinnung für das gesamte im Gebäude anfallende Grauwasser, sofern ein zweites Leitungsnetz (Grauwassernetz) installiert wird: Anzahl der Duschen im Gebäude ≤ 20: 550 Euro pro angeschlossener Dusche Anzahl der Duschen im Gebäude > 20: 500 Euro pro angeschlossener Dusche</p> <p>Maximal jedoch 30 Prozent der förderfähigen Investitionskosten (Anschaffung und Installation).</p>	<p>Bundesamt für Wirtschaft und AusfuhrkontrolleReferat 424 – Kerntechnische Entsorgung, KWK, Mini-KWK Frankfurter Straße 29 – 35 65760 Eschborn</p> <p>Telefon: 06196 908-1016</p> <p>www.bafa.de</p>	
<p>BMW-Wettbewerbs Energieeffizienz für Unternehmen Nachfolge des Wettbewerbes STEP up!</p> <p>Bundesministerium für Wirtschaft und Energie</p>	<p>Förderung von Maßnahmen zur Verbesserung der Energieeffizienz sowie zur Bereitstellung von Prozesswärme aus Erneuerbaren Energien in Unternehmen</p>	✓	✓	✓		✓		✓			<p>Förderzuschuss bis 50% der förderfähigen Investitionsmehr- und nebenkosten Förderhöhe bis fünf Millionen Euro Anträge können durchgehend eingereicht werden und nehmen in der aktuellen Wettbewerbsrunde teil. Erfolgt keine Förderzusage kann das Projekt in der nächsten Wettbewerbsrunde erneut teilnehmen.</p>	<p>VDI/VDE Innovation + Technik GmbH Projekträger Wettbewerb Energieeffizienz Steinplatz 1 10623 Berlin</p> <p>Telefon: 030 310078-5555 Telefax: 030 310078-102</p> <p>E-Mail: weneff@divide-it.de</p> <p>www.wettbewerb-energieeffizienz.de</p>	

Förderprogramm Fördernde Stelle	Fördergegenstand	Antragsberechtigigt							Förderart			Förderkonditionen	Beratung / Kontakt / Link
		Freiberuflich Tätige	KMU	große Unternehmen	Kommunen	kommunale Unternehmen	Contractoren	Sonstige	Förderzuschuss	Förderdarlehen	Förderdarlehen mit Tilgungszuschuss		
Bundesförderung für Energieeffizienz in der Wirtschaft Bundesamt für Wirtschaft und Ausfuhrkontrolle (BAFA)	Förderung von Maßnahmen zur Energieeinsparung und Reduzierung der Kohlendioxid-Emissionen mit einer Amortisationszeit > 2 Jahre in 4 Modulen: Modul 1: Querschnittstechnologien Modul 2: Prozesswärmebereitstellung aus Erneuerbaren Energien Modul 3: Mess-, Steuer- und Regelungstechnik, Sensorik und Energiemanagement-Software Modul 4: Energiebezogene Optimierung von Anlagen und Prozessen (Energie-)Einsparkonzepte	✓	✓	✓		✓	✓		✓			Technische Anforderungen gemäß der Richtlinie Querschnittstechnologien Antragstellung vor Vorhabensbeginn Förderzuschuss nach „De-minimis“ und AGVO: Endenergie-Einsparung 25%-35%: Zuschusshöhe: Modul 1: 40% der förderfähigen Kosten (KMU) bzw. 30% (andere Unternehmen) maximaler Zuschuss 200.000 Euro Modul 2: 55% der förderfähigen Kosten (KMU) bzw. 45% (andere Unternehmen) maximaler Zuschuss max. 10 Mio. EURO Modul 3: 40% der förderfähigen Kosten (KMU) bzw. 30% (andere Unternehmen) maximaler Zuschuss max. 10 Mio. Euro Modul 4: 40% der förderfähigen Kosten (KMU) bzw. 30% (andere Unternehmen) maximaler Zuschuss 10 Mio. Euro	Bundesamt für Wirtschaft und Ausfuhrkontrolle Referat 526 – Energieaudit, Energieeffizienz in der Wirtschaft Frankfurter Straße 29 – 35 65760 Eschborn Telefon: 06196 908-1883 www.bafa.de
KfW-Bundesförderung für Energieeffizienz in der Wirtschaft (295) KfW Gültig seit 1.1.2019	Förderung von Maßnahmen zur Energieeinsparung und Reduzierung der Kohlendioxid-Emissionen mit einer Amortisationszeit > 2 Jahre in 4 Modulen: Modul 1: Querschnittstechnologien Modul 2: Prozesswärmebereitstellung aus Erneuerbaren Energien Modul 3: Mess-, Steuer- und Regelungstechnik, Sensorik und Energiemanagement-Software Modul 4: Energiebezogene Optimierung von Anlagen und Prozessen (Energie-)Einsparkonzepte	✓	✓	✓		✓	✓			✓	Zinsgünstiges Darlehen mit 100 % der förderfähigen Investitionskosten bis 25 Millionen Euro je Vorhaben Tilgungszuschüsse jeweils bezogen auf Investitionskosten (De-minimis-Verordnung) bzw. Investitionsmehrkosten (AGVO) Modul 1: 30% bzw. für KMU 40% - maximal 200.000 Euro je Vorhaben Modul 2: 45% bzw. für KMU 55% - maximal 10 Millionen Euro je Vorhaben Modul 3: 30% bzw. für KMU 40% - maximal 10 Millionen Euro je Vorhaben Modul 4: 30% max. 500 Euro je eingesparter Tonne CO2 bzw. für KMU 40% bzw. 700 Euro je eingesparter Tonne CO2- maximal 10 Millionen Euro je Vorhaben	KfW Palmengartenstraße 5-9 60325 Frankfurt am Main Hotline: 0800 539-90 01 http://www.kfw.de/295	

Förderprogramm Fördernde Stelle	Fördergegenstand	Antragsberechtigigt							Förderart			Förderkonditionen	Beratung / Kontakt / Link
		Freiberuflich Tätige	KMU	große Unternehmen	Kommunen	kommunale Unternehmen	Contractoren	Sonstige	Förderzuschuss	Förderdarlehen	Förderdarlehen mit Tilgungszuschuss		
KfW-Umweltprogramm Große und mittlere Unternehmen (240) Kleine Unternehmen (241) KfW	Gefördert werden Maßnahmen: 1. Maßnahmen zum Ressourceneffizienten und kreislauforientierten Umgang mit Ressourcen - Ressourceneffizienz/Materialeinsparung - Abfallvermeidung, -behandlung und verwaltung - Abwasservermeidung, Abwasserbehandlung und Frischwassereinsparung 2. Luftreinhaltung/ Lärmschutz/ Klimaschutz 3. Umweltfreundlicher Verkehr Anschaffung von: - gewerblich genutzten Fahrzeugen mit Elektroantrieb, Hybridfahrzeugen, bivalentem Antrieb und ggf. Brennstoffzellenfahrzeuge - umweltfreundlicher Schiffe/ +Nachrüstung - umweltfreundlicher Landtransportmittel, Schienenverkehr /+Nachrüstung - Errichtung von Elektroladestationen - Betankungsanlagen für Wasserstoff - Betankungsanlagen Erdgas od. Flüssiggas für Schiffe - Anlagen zur Versorgung von Schiffe während Liegezeiten 4. Sonstige Umweltschutzmaßnahmen (z.B. Boden- und Grundwasserschutz, Altlasten-/Flächensanierung, Deponiesanierung)	✓	✓	✓				✓	✓		✓	Langfristiges, besonders zinsgünstiges Darlehen Bis zu 100% der förderfähigen Kosten, Kreditbetrag maximal 25 Millionen pro Vorhaben	KfW Palmengartenstraße 5-9 60325 Frankfurt am Main Hotline: 0800 539-90 01 www.kfw.de/240
KfW Energieeffizienzprogramm Produktionsanlagen/-prozesse (292) KfW	Förderung von Investitionsmaßnahmen (Maschinen, Anlagen und Prozesstechnik, Druckluft, Vakuum und Absaugtechnik, Elektrische Antriebe und Pumpen, Prozesskälte, -wärme, Wärmerückgewinnung und Abwärmenutzung für Produktionsprozesse, Mess-, Regel- und Steuerungstechnik, Informations- und Kommunikationstechnik, KWK) Modernisierung: einer spezifischen Endenergieeinsparung von mindestens 10% gemessen am Durchschnittsverbrauch der letzten 3 Jahre Neuinvestition: Energieeinsparung gegenüber dem Branchendurchschnitt	✓	✓	✓				✓			✓	Zinsgünstiges Darlehen, 100% der förderfähigen Kosten in der Regel bis zu 25 Mio. Euro	KfW Palmengartenstraße 5-9 60325 Frankfurt am Main Hotline: 0800 539-90 01 http://www.kfw.de/292
KfW-IKU Investitionskredit Kommunale und Soziale Unternehmen (148) KfW	u.a. Maßnahmen zur Energieeinsparung für Investitionen der kommunale und sozialen Infrastruktur										✓	Zinsgünstiges Darlehen bis zu 100% der förderfähigen Kosten bis 50 Mio. Euro je Vorhaben	KfW Niederlassung Berlin 10865 Berlin Hotline: 0800 539 9008 Fax: (030) 2 02 64 6 20 53 www.kfw.de/148
BMU-Umweltnovationsprogramm (230) KfW	Baulich, maschinelle oder sonstige Investitionen einschließlich Ausgaben/Kosten der Inbetriebnahme in Bereichen: Abwasserbehandlung, Abfallvermeidung, -verwertung und -beseitigung, Bodenschutz, Luftreinhaltung, reduzierung von Gerüchen, Minderung von Lärm und Erschütterungen, Klimaschutzmaßnahmen wie Energieeinsparung, Energieeffizienz, Ressourceneffizienz/Materialeinsparung	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓			✓	Gewährung eines KfW-Umweldarlehens mit Zins-zuschuss des Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz und Reaktorsicherheit (bis zu 70 % der förderfähigen Kosten, ohne Höchstbetrag); in Ausnahmefällen Investitionszuschuss (bis zu 30 % der förderfähigen Kosten; es muss begründet werden, warum der Zinszuschuss nicht ausreicht)	KfW KfW Bankengruppe Palmengartenstraße 5-9 60325 Frankfurt am Main infocenter@kfw.de Hotline: 0800 539-90 01 www.kfw.de/230

Förderprogramm Fördernde Stelle	Fördergegenstand	Antragsberechtigt							Förderart			Förderkonditionen	Beratung / Kontakt / Link
		Freiberuflich Tätige	KMU	große Unternehmen	Kommunen	kommunale Unternehmen	Contractoren	Sonstige	Förderzuschuss	Förderdarlehen	Förderdarlehen mit Tilgungszuschuss		
Wirtschaftsförderung BAB-Energieeffizienzdarlehen Bremer Aufbau-Bank GmbH	1) alle Investitionsmaßnahmen, die wesentliche Energieeinsparungen erzielen - Ersatzinvestitionen müssen zu einer Energieeinsparung von mindestens 10 %, gemessen am Durchschnittsverbrauch der letzten 3 Jahre führen - Neuinvestitionen müssen zu einer Energieeinsparung von mindestens 10 % gegenüber dem Branchendurchschnitt führen 2) Sanierung und Neubau von Gebäuden - bei einer Sanierung muss der Jahres-Primärenergiebedarf nach Umsetzung mindestens den Anforderungen der Energieeinsparverordnung (EnEV) für einen Neubau entsprechen - bei einem Neubau muss der Jahres-Primärenergiebedarf um mindestens 10 % unterschritten werden (EnEV minus 10 %)	✓	✓	✓				✓		✓		Antragsberechtigt sind u.a. Unternehmen der gewerblichen Wirtschaft Förderdarlehen - bis zu 100 % der förderfähigen Investitionskosten - Kredithöchstbetrag in der Regel EUR 500.000,00 - Einheitlich Zinshöhe für alle Antragsteller und Vorhaben (an KfW 292, 10 Jahre, Preisklasse E angepasst)	Bremer Aufbau-Bank GmbH Langenstraße 2 – 4 (Eingang Stinbrücke 1) 28195 Bremen Tel.: 0421 9600-40 www.bab-bremen.de
Energieberatung im Mittelstand Bundesamt für Wirtschaft und Ausfuhrkontrolle (BAFA) Gültig bis 31.12.2022	Zuschuss für Energieeffizienzberatung und Contracting-Check Anträge werden vor Beratungsbeginn online über das BAFA gestellt	✓	✓					✓			Kleine und mittlere Unternehmen ausgenommen sind u.a. Unternehmen die im laufenden oder vergangenen Kalenderjahr Steuerentlastung nach §10 des Stromsteuergesetzes oder §55 des Energiesteuergesetzes oder besondere Ausgleichsregelungen nach §§63ff des Erneuerbare-Energien-Gesetzes beantragt haben Zuschuss für Energieberatung 80% der förderfähigen Netto-Beratungskosten Netto-Energiekosten < 10.000 Euro: maximale Förderung 1.200 Euro Netto-Energiekosten > 10.000 Euro: maximale Förderung 6.000 Euro	Bundesamt für Wirtschaft und Ausfuhrkontrolle Referat 512 – Energieberatung Frankfurter Straße 29-35 65760 Eschborn Tel.: 06196 908-1240 www.bafa.de	
Förderung von energieeffizienten und klimaschonenden Produktionsprozessen BMW Das Program ist befristet bis 31. Dezember 2017	Förderung investiver Maßnahmen zur Energieeffizienzsteigerung in gewerblichen und industriellen Produktionsprozessen: - Prozess- und Verfahrensumstellung auf energieeffiziente Technologien - Maßnahmen zur effizienten Nutzung von Energie aus Prozessen bzw. Produktionsanlagen (Abwärmenutzung) innerhalb des Unternehmens (keine Einspeisung ins öffentliche Netz) - sonstige Maßnahmen zur energetischen Optimierung von Produktionsprozessen		✓	✓			✓		✓		Antragsberechtigt sind - Unternehmen des produzierenden Gewerbes mit Sitz oder Niederlassung in Deutschland - Contractoren Zuschussförderung: max. 20% der förderfähigen Kosten – max. 1.500.000 Euro je Vorhaben Förderung von bis zu 3 Vorhaben in 36 Monaten Anträge können jederzeit eingereicht werden – es erfolgt jedoch ein Wettbewerb zu folgenden Stichtagen: 31.3; 30.6; 30.9; 31.12 Befristet bis 31.12.2017	Projekträger Karlsruhe Produktion und Fertigungstechnologien (PTKA-PFT) Karlsruher Institut für Technologie (KIT) Hermann-von-Helmholtz-Platz 1 76344 Eggenstein-Leopoldshafen Ansprechpartner für Fragen zur Richtlinie bei PTKA: Dr.-Ing. Michael Große Tel.: +49 (0)721 608-25192 E-Mail: michael.grosse@kit.edu Dipl.-Ing. Martina Göttel Tel.: 0721 608 - 28561 martina.goettel@kit.edu	

Förderprogramm Fördernde Stelle	Fördergegenstand	Antragsberechtig							Förderart			Förderkonditionen	Beratung / Kontakt / Link
		Freiberuflich Tätige	KMU	große Unternehmen	Kommunen	kommunale Unternehmen	Contractoren	Sonstige	Förderzuschuss	Förderdarlehen	Förderdarlehen mit Tilgungszuschuss		
BMWi-Wettbewerbs Energieeffizienz für Unternehmen Nachfolge des Wettbewerbes STEP up! Bundesministerium für Wirtschaft und Energie	Förderung von Maßnahmen zur Verbesserung der Energieeffizienz sowie zur Bereitstellung von Prozesswärme aus Erneuerbaren Energien in Unternehmen	✓	✓	✓		✓	✓		✓			Förderzuschuss bis 50% der förderfähigen Investitionsmehr- und nebenkosten Förderhöhe bis fünf Millionen Euro Anträge können durchgehend eingereicht werden und nehmen in der aktuellen Wettbewerbsrunde teil. Erfolgt keine Förderzusage kann das Projekt in der nächsten Wettbewerbsrunde erneut teilnehmen.	VDI/VE Innovation + Technik GmbH Projektträger Wettbewerb Energieeffizienz Steinplatz 1 10623 Berlin Telefon: 030 310078-5555 Telefax: 030 310078-102 E-Mail: weneff@vdvde-it.de www.wettbewerb-energieeffizienz.de
Programm zur Förderung der sparsamen und rationellen Energienutzung und -umwandlung in Industrie und Gewerbe (REN-Programm) Senator für Umwelt, Bau und Verkehr	Maßnahmen der sparsamen und rationellen Energieverwendung und -erzeugung in Gewerbegebäuden; Erstellung betrieblicher Energiekonzepte	✓	✓	✓			✓	✓	✓		Förderung von Einzelprojekten in Betrieben bzw. Unternehmen, die individuelle technische Lösungen größeren Umfangs umsetzen wollen. Die Beurteilung der Förderfähigkeit solcher Vorhaben erfolgt einzelfallbezogen. Zuschuss bis zu 40 % der förderfähigen Kosten, für KMU bis zu 50 %, für betriebliche Energiekonzepte bis zu 50 %, maximal 15.000,- EURO Bis zu 50 % (KMU 60%) Förderung für Anlagen zur Nutzung erneuerbarer Energien bei autarker Versorgung von Gemeinschaften oder Siedlungsgebiete	Senator für Umwelt, Bau und Verkehr Ansgaritorstraße 2 28195 Bremen Herr Richts Tel.: 0421/ 361-4414 Fax: 0421/ 496-4414 E-Mail: michael.richts@umwelt.bremen.de http://www.bauumwelt.bremen.de/umwelt/klima_und_energie/gewerbe_und_industrie-24849	
Energievisiten Bremer Energie- Konsens GmbH	Gefördert werden Kurzberatungen, die sich auf eine Querschnittstechnologie (Beleuchtung, Druckluft, Heizung, Kälte, Kleinbetriebe, Lüftungsanlagen, Server, Neubau oder Solar) beziehen.	✓	✓						✓		Antragsberechtig sind Unternehmen aus dem Bundesland Bremen, die weniger als 250 Mitarbeiter beschäftigen und einen Jahresumsatz von nicht mehr als 50 Millionen Euro oder eine Jahresbilanzsumme von nicht mehr als 43 Millionen Euro haben. Förderzuschuss in Höhe von 100% der förderfähigen Kosten max. 400 EURO	Bremer Energie-Konsens GmbH Am Wall 172/173 28195 Bremen Sebastian Pofahl 0421 37 66 71 74 pofahl@energiekonsens.de www.energiekonsens.de	

Förderprogramm Fördernde Stelle	Fördergegenstand	Antragsberechtigt							Förderart			Förderkonditionen	Beratung / Kontakt / Link
		Freiberuflich Tätige	KMU	große Unternehmen	Kommunen	kommunale Unternehmen	Contractoren	Sonstige	Förderzuschuss	Förderdarlehen	Förderdarlehen mit Tilgungszuschuss		
Energieeffizienz im Gewerbe swb Vertrieb GmbH	Durchführung von Maßnahmen, die der Energieeinsparung in Gewerbebetrieben dienen. Voraussetzung kostenlose Vor-Ort-Beratung durch swb-Mitarbeiter	✓	✓						✓			<p>Antragsberechtigt sind Gewerbekunden von swb, die zum Zeitpunkt der Antragstellung einen Energieversorgungsvertrag (Strom, Erdgas und/oder Wärme), bezogen auf Ihren Gewerbebetrieb, mit swb abgeschlossen haben. Gefördert wird mit einem Zuschuss 20 % der Rechnungssumme max. 400 Euro</p>	<p>swb Kundencenter Bremen Am Wall / Sögestraße, 28195 Bremen Mo-Fr von 8:00-18:00 Uhr Telefon 0421 / 359 1234 E-Mail: kundenservice-hb@swb-gruppe.de</p> <p>swb Kundencenter Bremerhaven Bürger 49, 27568 Bremerhaven Mo-Fr von 8:00-18:00 Uhr - Telefon 0471 / 477 1234 E-Mail: kundenservice-bhv@swb-gruppe.de www.swb-gruppe.de</p>

Förderprogramm Fördernde Stelle	Fördergegenstand	Antragsberechtig							Förderart			Förderkonditionen	Beratung / Kontakt / Link
		Freiberuflich Tätige	KMU	große Unternehmen	Kommunen	kommunale Unternehmen	Contractoren	Sonstige	Förderzuschuss	Förderdarlehen	Förderdarlehen mit Tilgungszuschuss		
Bundesförderung für Energieeffizienz in der Wirtschaft Bundesamt für Wirtschaft und Ausfuhrkontrolle (BAFA)	Förderung von Maßnahmen zur Energieeinsparung und Reduzierung der Kohlendioxid-Emissionen mit einer Amortisationszeit > 2 Jahre in 4 Modulen: Modul 1: Querschnittstechnologien Modul 2: Prozesswärmebereitstellung aus Erneuerbaren Energien Modul 3: Mess-, Steuer- und Regelungstechnik, Sensorik und Energiemanagement-Software Modul 4: Energiebezogene Optimierung von Anlagen und Prozessen (Energie-)Einsparkonzepte	✓	✓	✓		✓	✓		✓			Technische Anforderungen gemäß der Richtlinie Querschnittstechnologien Antragstellung vor Vorhabensbeginn Förderzuschuss nach „De-minimis“ und AGVO: Endenergie-Einsparung 25%-35%: Zuschusshöhe: Modul 1: 40% der förderfähigen Kosten (KMU) bzw. 30% (andere Unternehmen) maximaler Zuschuss 200.000 Euro Modul 2: 55% der förderfähigen Kosten (KMU) bzw. 45% (andere Unternehmen) maximaler Zuschuss max. 10 Mio. EURO Modul 3: 40% der förderfähigen Kosten (KMU) bzw. 30% (andere Unternehmen) maximaler Zuschuss max. 10 Mio. Euro Modul 4: 40% der förderfähigen Kosten (KMU) bzw. 30% (andere Unternehmen) maximaler Zuschuss 10 Mio. Euro	Bundesamt für Wirtschaft und Ausfuhrkontrolle Referat 526 – Energieaudit, Energieeffizienz in der Wirtschaft Frankfurter Straße 29 – 35 65760 Eschborn Telefon: 06196 908-1883 www.bafa.de
KfW-Bundesförderung für Energieeffizienz in der Wirtschaft (295) KfW Gültig seit 1.1.2019	Förderung von Maßnahmen zur Energieeinsparung und Reduzierung der Kohlendioxid-Emissionen mit einer Amortisationszeit > 2 Jahre in 4 Modulen: Modul 1: Querschnittstechnologien Modul 2: Prozesswärmebereitstellung aus Erneuerbaren Energien Modul 3: Mess-, Steuer- und Regelungstechnik, Sensorik und Energiemanagement-Software Modul 4: Energiebezogene Optimierung von Anlagen und Prozessen (Energie-)Einsparkonzepte	✓	✓	✓		✓	✓			✓	Zinsgünstiges Darlehen mit 100 % der förderfähigen Investitionskosten bis 25 Millionen Euro je Vorhaben Tilgungszuschüsse jeweils bezogen auf Investitionskosten (De-minimis-Verordnung) bzw. Investitionsmehrkosten (AGVO) Modul 1: 30% bzw. für KMU 40% - maximal 200.000 Euro je Vorhaben Modul 2: 45% bzw. für KMU 55% - maximal 10 Millionen Euro je Vorhaben Modul 3: 30% bzw. für KMU 40% - maximal 10 Millionen Euro je Vorhaben Modul 4: 30% max. 500 Euro je eingesparter Tonne CO2 bzw. für KMU 40% bzw. 700 Euro je eingesparter Tonne CO2- maximal 10 Millionen Euro je Vorhaben	KfW Palmengartenstraße 5-9 60325 Frankfurt am Main Hotline: 0800 539-90 01 http://www.kfw.de/295	

Förderprogramm Fördernde Stelle	Fördergegenstand	Antragsberechtigigt							Förderart			Förderkonditionen	Beratung / Kontakt / Link
		Freiberuflich Tätige	KMU	große Unternehmen	Kommunen	kommunale Unternehmen	Contractoren	Sonstige	Förderzuschuss	Förderdarlehen	Förderdarlehen mit Tilgungszuschuss		
KfW-Umweltprogramm Große und mittlere Unternehmen (240) Kleine Unternehmen (241) KfW	Gefördert werden Maßnahmen: 1. Maßnahmen zum Ressourceneffizienten und kreislauforientierten Umgang mit Ressourcen - Ressourceneffizienz/Materialeinsparung - Abfallvermeidung, -behandlung und verwaltung - Abwasservermeidung, Abwasserbehandlung und Frischwassereinsparung 2. Luftreinhaltung/ Lärmschutz/ Klimaschutz 3. Umweltfreundlicher Verkehr Anschaffung von: - gewerblich genutzten Fahrzeugen mit Elektroantrieb, Hybridfahrzeugen, bivalentem Antrieb und ggf. Brennstoffzellenfahrzeuge - umweltfreundlicher Schiffe/ +Nachrüstung - umweltfreundlicher Landtransportmittel, Schienenverkehr /+Nachrüstung - Errichtung von Elektroladestationen - Betankungsanlagen für Wasserstoff - Betankungsanlagen Erdgas od. Flüssiggas für Schiffe - Anlagen zur Versorgung von Schifffahrern während Liegezeiten 4. Sonstige Umweltschutzmaßnahmen (z.B. Boden- und Grundwasserschutz, Altlasten-/Flächensanierung, Deponiesanierung)	✓	✓	✓				✓	✓		✓	Langfristiges, besonders zinsgünstiges Darlehen Bis zu 100% der förderfähigen Kosten, Kreditbetrag maximal 25 Millionen pro Vorhaben	KfW Palmengartenstraße 5-9 60325 Frankfurt am Main Hotline: 0800 539-90 01 www.kfw.de/240
KfW Energieeffizienzprogramm Energieeffizient Bauen und Sanieren KfW Neubauten (276) Sanierungen (277) Einzelmaßnahmen (278)	Förderung gewerblich genutzter Nichtwohngebäude Neubau und Sanierung 1. Errichtung, Ersterwerb, Ausbau sowie Erweiterung von KfW-Effizienzgebäude 55 und 70 2. Sanierung zum KfW-Effizienzgebäude 70, 100 und Denkmal 3. Einzelmaßnahmen: Wärmedämmung, Fenster, sommerlicher Wärmeschutz, Lüftung und Klima inkl. Wärme- und Kälterückgewinnung, Abwärmenutzung, Wärme- und Kälteerzeugung,-verteilung und -speicherung, KW- und KWK, Beleuchtung, Mess- Steuer- und Regelungstechnik, Gebäudeautomation) 4. sonstige Maßnahmen wie Ausbau und Entsorgung von Altanlagen, Eneuerung Fensterbänke, Prüfung Luftdichtigkeit, Planungskosten, Einregulierung der geförderten Maßnahme, Aufwendungen für Energiemanagementsysteme	✓	✓	✓				✓		✓	Zinsgünstiges Darlehen mit Tilgungszuschüssen Sanierung: KfW-Effizienzgebäude 70: 27,5 % des Zusagebetrages; maximal 275 Euro pro m² KfW-Effizienzgebäude 100: 20 % des Zusagebetrages; maximal 200 Euro pro m² KfW-Effizienzhaus Denkmal: 17,5 % des Zusagebetrages; maximal 175 Euro pro m² Einzelmaßnahmen: 20 % des Zusagebetrages; maximal 200 Euro pro m² Neubau: KfW-Effizienzgebäude 55: 5 % des Zusagebetrages; maximal 50 Euro pro m² KfW-Effizienzhaus 70: kein Zuschuss Die Einbindung eines Sachverständigen ist erforderlich.	KfW Palmengartenstraße 5-9 60325 Frankfurt am Main Hotline: 0800 539-90 01 http://www.kfw.de/276	

Förderprogramm Fördernde Stelle	Fördergegenstand	Antragsberechtigt							Förderart			Förderkonditionen	Beratung / Kontakt / Link
		Freiberuflich Tätige	KMU	große Unternehmen	Kommunen	kommunale Unternehmen	Contractoren	Sonstige	Förderzuschuss	Förderdarlehen	Förderdarlehen mit Tilgungszuschuss		
<p>KfW Energieeffizient Sanieren (151) KfW Energieeffizient Sanieren – Einzelmaßnahmen (152) KfW</p>	<p>Maßnahmen zur Energieeinsparung und zur Minderung des CO2-Ausstoßes an Gebäuden, die vor dem 01.02.2002 errichtet wurden, bzw. für die ein Bauantrag gestellt wurde. Förderung von Einzelmaßnahmen oder Maßnahmen zum Erreichen eines KfW-Effizienzhausstandards (55%, 70%, 85%, 100% bzw. 115% EnEV 2009- Neubau-Standard; Zuschuss für Baubegleitung durch Sachverständigen (Programm 431) „Energieeffizient Sanieren – Sonderförderung“ Umwidmung von Nicht-Wohnflächen in Wohnflächen Förderung von Ersterwerb sanierter Gebäude/Eigentumswohnungen</p>	✓	✓	✓			✓	✓			✓	<p>Für Träger von Investitionsmaßnahmen an selbst-genutzten u. vermieteten Wohngebäuden. Kreditvariante: 100%-Finanzierung der Investitions-kosten bei max. Kredithöhe von 120.000 Euro je Wohneinheit bei KfW-Effizienzhaus bzw. 50.000 Euro je Wohneinheit bei Einzelmaßnahmen 20,0% bei Einzelmaßnahmen 25,0% bei KfW-Effizienzhaus Denkmal 25,0% bei KfW-Effizienzhaus 115, 27,5% bei KfW-Effizienzhaus 100, 30,0% bei KfW-Effizienzhaus 85 35,0% bei KfW-Effizienzhaus 70 40,0% bei KfW-Effizienzhaus 55 Energie-Effizienzexperte: 4.000 Euro</p> <p>Zinssätze effektiv in Abhängigkeit der Laufzeit: 0,75%</p>	<p>KfW Palmengartenstr. 5-9 60325 Frankfurt Hotline: 0800 539-90 02 www.kfw.de/151</p>
<p>IKK- Energieeffizient Bauen und Sanieren (217/218) und IKU- Energieeffizient Bauen und Sanieren (219/220) KfW</p>	<p>Neubau oder energetische Sanierung von Nichtwohngebäuden der kommunalen und sozialen Infrastruktur, Baujahr vor 1995 in kommunaler Trägerschaft (217/218) und kommunaler Unternehmen, gemeinnützige Organisationen, Privatunternehmen (Gruppenumsatz bis 500 Mio. Euro), natürliche Personen und Privatunternehmen im Rahmen von Öffentlich-Privaten Partnerschaften (219/220) Gefördert wird: 1. Errichtung, Ersterwerb, Ausbau sowie Erweiterung von KfW-Effizienzgebäude 55 und 70 2. Sanierung zum KfW-Effizienzgebäude 70, 100 und Denkmal 3. Einzelmaßnahmen: Wärmedämmung, Fenster, sommerlicher Wärmeschutz, Lüftung und Klima inkl. Wärme- und Kälterückgewinnung, Abwärmenutzung, Wärme- und Kälteerzeugung,-verteilung und –speicherung, KW- und KWK, Beleuchtung, Mess- Steuer- und Regelungstechnik, Gebäudeautomation) 4. sonstige Maßnahmen wie Ausbau und Entsorgung von Altanlagen, Eneuerung Fensterbänke, Prüfung Luftdichtigkeit, Planungskosten, Einregulierung der geförderten Maßnahme, Aufwendungen für Energiemanagementsysteme</p>				✓	✓				✓	<p>Neubau eines KfW-Effizienzhauses 55 und 70 , energetische Sanierung auf KfW-Effizienzhaus 70 oder 100, KfW-Effizienzhaus Denkmal oder Einzelmaßnahmen werden mit Darlehen in Höhe 100% der Investitionskosten gefördert.</p> <p>Planungskosten Maximale Förderhöhe je nach Sanierungs- bzw. Neubaustandards zwischen 175 - 275 Euro je m² Nettogrundfläche. Tilgungszuschüsse je nach Standard von 17,5% bis 27,5%</p> <p>Zinssätze Programm 217/218: 0,01% effektiv Zinssätze Programm 219/220: 1,00% - 7,61% effektiv</p>	<p>KfW Niederlassung Berlin 10865 Berlin Fax: (030) 2 02 64 55 55. Hotline: 0800 539 9008 kommune@kfw.de www.kfw.de/217</p>	

Förderprogramm Fördernde Stelle	Fördergegenstand	Antragsberechtig							Förderart			Förderkonditionen	Beratung / Kontakt / Link
		Freiberuflich Tätige	KMU	große Unternehmen	Kommunen	kommunale Unternehmen	Contractoren	Sonstige	Förderzuschuss	Förderdarlehen	Förderdarlehen mit Tilgungszuschuss		
KfW Energieeffizient bauen (153) KfW	Erichtung, Herstellung und der Ersterwerb von KfW-Effizienzhäusern, der erforderliche energetische Standard ist durch einen Sachverständigen zu bestätigen.	✓	✓	✓			✓	✓			✓	Auszahlung 100%, maximale Laufzeit 30 bei 10 Jahre Zinsbindung, Zinssatz effektiv: 0,75% KfW-Effizienzhaus 55, Tilgungszuschuss 15 % bis 18.000 Euro je Wohneinheit KfW-Effizienzhaus 40, Tilgungszuschuss 20 % bis 24.000 Euro je Wohneinheit KfW-Effizienzhaus 40 Plus, Tilgungszuschuss 25% der Tilgungssumme bis 30.000 Euro je Wohneinheit	KfW Palmengartenstr. 5-9 60325 Frankfurt Hotline: 0800 539-90 02 www.kfw.de/153
KfW-IKU Investitionskredit Kommunale und Soziale Unternehmen (148) KfW	u.a. Maßnahmen zur Energieeinsparung für Investitionen der kommunale und sozialen Infrastruktur					✓	✓	✓		✓		Zinsgünstiges Darlehen bis zu 100% der förderfähigen Kosten bis 50 Mio. Euro je Vorhaben	KfW Niederlassung Berlin 10865 Berlin Hotline: 0800 539 9008 Fax: (030) 2 02 64 6 20 53 www.kfw.de/148
BMU-Umweltinnovationsprogramm (230) KfW	Baulich, maschinelle oder sonstige Investitionen einschließlich Ausgaben/Kosten der Inbetriebnahme in Bereichen: Abwasserbehandlung, Abfallvermeidung, -verwertung und -beseitigung, Bodenschutz, Luftreinhaltung, reduzierung von Gerüchen, Minderung von Lärm und Erschütterungen, Klimaschutzmaßnahmen wie Energieeinsparung, Energieeffizienz, Ressourceneffizienz/Materialeinsparung	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓			✓	Gewährung eines KfW-Umweltdarlehens mit Zins-zuschuss des Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz und Reaktorsicherheit (bis zu 70 % der förderfähigen Kosten, ohne Höchstbetrag); in Ausnahmefällen Investitionszuschuss (bis zu 30 % der förderfähigen Kosten; es muss begründet werden, warum der Zinszuschuss nicht ausreicht)	KfW KfW Bankengruppe Palmengartenstraße 5-9 60325 Frankfurt am Main infocenter@kfw.de Hotline: 0800 539-90 01 www.kfw.de/230

Förderprogramm Fördernde Stelle	Fördergegenstand	Antragsberechtig							Förderart			Förderkonditionen	Beratung / Kontakt / Link
		Freiberuflich Tätige	KMU	große Unternehmen	Kommunen	kommunale Unternehmen	Contractoren	Sonstige	Förderzuschuss	Förderdarlehen	Förderdarlehen mit Tilgungszuschuss		
Wirtschaftsförderung BAB-Energieeffizienzdarlehen Bremer Aufbau-Bank GmbH	1) alle Investitionsmaßnahmen, die wesentliche Energieeinsparungen erzielen - Ersatzinvestitionen müssen zu einer Energieeinsparung von mindestens 10 %, gemessen am Durchschnittsverbrauch der letzten 3 Jahre führen - Neuinvestitionen müssen zu einer Energieeinsparung von mindestens 10 % gegenüber dem Branchendurchschnitt führen 2) Sanierung und Neubau von Gebäuden - bei einer Sanierung muss der Jahres-Primärenergiebedarf nach Umsetzung mindestens den Anforderungen der Energieeinsparverordnung (EnEV) für einen Neubau entsprechen - bei einem Neubau muss der Jahres-Primärenergiebedarf um mindestens 10 % unterschritten werden (EnEV minus 10 %)	✓	✓	✓					✓		✓	Antragsberechtig sind u.a. Unternehmen der gewerblichen Wirtschaft Förderdarlehen - bis zu 100 % der förderfähigen Investitionskosten - Kredithöchstbetrag in der Regel EUR 500.000,00 - Einheitlich Zinshöhe für alle Antragsteller und Vorhaben (an KfW 292, 10 Jahre, Preisklasse E angepasst)	Bremer Aufbau-Bank GmbH Langenstraße 2 – 4 (Eingang Stinbrücke 1) 28195 Bremen Tel.: 0421 9600-40 www.bab-bremen.de
Energieberatung im Mittelstand Bundesamt für Wirtschaft und Ausfuhrkontrolle (BAFA) Gültig bis 31.12.2022	Zuschuss für Energieeffizienzberatung und Contracting-Check Anträge werden vor Beratungsbeginn online über das BAFA gestellt	✓	✓						✓			Kleine und mittlere Unternehmen ausgenommen sind u.a. Unternehmen die im laufenden oder vergangenen Kalenderjahr Steuerentlastung nach §10 des Stromsteuergesetzes oder §55 des Energiesteuergesetzes oder besondere Ausgleichsregelungen nach §§63ff des Erneuerbare-Energien-Gesetzes beantragt haben Zuschuss für Energieberatung 80% der förderfähigen Netto-Beratungskosten Netto-Energiekosten < 10.000 Euro: maximale Förderung 1.200 Euro Netto-Energiekosten > 10.000 Euro: maximale Förderung 6.000 Euro	Bundesamt für Wirtschaft und Ausfuhrkontrolle Referat 512 – Energieberatung Frankfurter Straße 29-35 65760 Eschborn Tel.: 06196 908-1240 www.bafa.de
BMW-Wettbewerbs Energieeffizienz für Unternehmen Nachfolge des Wettbewerbes STEP up! Bundesministerium für Wirtschaft und Energie	Förderung von Maßnahmen zur Verbesserung der Energieeffizienz sowie zur Bereitstellung von Prozesswärme aus Erneuerbaren Energien in Unternehmen	✓	✓	✓		✓	✓		✓			Förderzuschuss bis 50% der förderfähigen Investitionsmehr- und nebenkosten Förderhöhe bis fünf Millionen Euro Anträge können durchgehend eingereicht werden und nehmen in der aktuellen Wettbewerbsrunde teil. Erfolgt keine Förderzusage kann das Projekt in der nächsten Wettbewerbsrunde erneut teilnehmen.	VDI/VDE Innovation + Technik GmbH Projekträger Wettbewerb Energieeffizienz Steinplatz 1 10623 Berlin Telefon: 030 310078-5555 Telefax: 030 310078-102 E-Mail: weneff@vdivde-it.de www.wettbewerb-energieeffizienz.de

Förderprogramm Fördernde Stelle	Fördergegenstand	Antragsberechtig							Förderart			Förderkonditionen	Beratung / Kontakt / Link
		Freiberuflich Tätige	KMU	große Unternehmen	Kommunen	kommunale Unternehmen	Contractoren	Sonstige	Förderzuschuss	Förderdarlehen	Förderdarlehen mit Tilgungszuschuss		
<p>Pilotprogramm Einsparzähler neue Richtlinie</p> <p>Bundesamt für Wirtschaft und Ausfuhrkontrolle (BAFA)</p>	<p>Gefördert werden Unternehmen und Unternehmenskonsortien, die bei Endkunden innovative Pilotprojekte zur Einsparung von leitungsgebundenen Energien wie Strom, Gas, Wärme und Kälte auf Basis verschiedener Technologien und bei unterschiedlichen Anwendergruppen erproben, demonstrieren und in den Markt einführen wollen.</p> <ul style="list-style-type: none"> - Entwicklung von Hard- und Software - Digitale Sektorkopplung zur strommarktdienlichen Schaltung von Verbrauchern - Stärkung des Marktes für Energieeffizienz 	✓	✓	✓				✓			✓	<p>Förderfähig sind Unternehmen, die bei Dritten (Kunden) Energieeinsparungen bewirken.</p> <p>Förderzuschuss: 25% der förderfähigen Kosten Zusätzlich 10% für KMU 15% für Open-Source-Produkte Fördersummen 10.000 EURO bis 2 Mio. Euro</p>	<p>Bundesamt für Wirtschaft und Ausfuhrkontrolle Referat 511 – Bundesstelle für Energieeffizienz, Grundsatzfragen, NAPE-Koordinierung und Kommunikationsstrategie Frankfurter Straße 29 – 35 65760 Eschborn</p> <p>Allgemeine Fragen: 06196-908 2095 oder 2045 Technische Fragen: 06196- 908 2114</p> <p>www.bafa.de</p>
<p>Forschungsförderung „Forschung für eine umweltschonende, zuverlässige und bezahlbare Energieversorgung“</p> <p>BMWi</p>	<p>Teilfinanzierung von Forschung und Demonstrations- und Pilotprojekten zur Steigerung der Energieeffizienz, Senkung der Treibhausgasemissionen, Reduzierung der Kosten der Technologien durch erhöhte Wirkungsgrade und optimierte Produktion in den Bereichen: Windenergie, Photovoltaik, Tiefe Geothermie, Solarthermische Kraftwerke, Wasserkraft und Meeresenergie, Kraftwerkstechnik sowie CO2-Abscheidung/-Speicherung, Brennstoffzellen und Wasserstofftechnologien, Energiespeicher, Stromnetze, Systemintegration erneuerbarer Energien, Energieoptimierte Gebäude und Quartiere – dezentrale und solare Energieversorgung, Energieeffizienz in Industrie und Gewerbe, Handel und Dienstleistungen, Elektromobilität, Systemanalyse und systemübergreifende Technologieansätze für die Energiewende</p>		✓	✓				✓		✓	<p>Antragsberechtig sind u. a. Unternehmen der gewerblichen Wirtschaft, Hochschulen, außeruniversitäre Forschungseinrichtungen</p> <p>Zuschussförderung max. 50% der förderfähigen Kosten in Unternehmen – Sonderregelungen für KMU; bis zu 100% bei Forschungseinrichtungen.</p>	<p>Information und Antragstellung über Projekträger Jülich (PTJ) Forschungszentrum Jülich 52425 Jülich</p> <p>Ansprechpartner Energieeffizienz in Industrie und Handel, Gewerbe und Dienstleistung: Dr. Rene Gail r.gail@fz-juelich.de</p> <p>Tel. 02461 61-2887</p> <p>www.ptj.de</p>	
<p>angekündigt: Förderprogramm zur Corona-gerechten Umrüstung von Klimaanlagen in öffentlichen Gebäuden und Versammlungsstätten</p> <p>Bundesprogramm</p> <p>Programmdauer 2020/2021</p>	<p>Förderrichtlinie noch nicht veröffentlicht</p>												

Förderprogramm Fördernde Stelle	Fördergegenstand	Antragsberechtig							Förderart			Förderkonditionen	Beratung / Kontakt / Link
		Freiberuflich Tätige	KMU	große Unternehmen	Kommunen	kommunale Unternehmen	Contractoren	Sonstige	Förderzuschuss	Förderdarlehen	Förderdarlehen mit Tilgungszuschuss		
<p>Programm zur Förderung der sparsamen und rationellen Energienutzung und -umwandlung in In-dustrie und Gewerbe (REN-Programm)</p> <p>Senator für Umwelt, Bau und Verkehr</p>	<p>Maßnahmen der sparsamen und rationellen Energieverwendung und -erzeugung in Gewerbegebäuden; Erstellung betrieblicher Energiekonzepte</p>	✓	✓	✓				✓	✓	✓		<p>Förderung von Einzelprojekten in Betrieben bzw. Unternehmen, die individuelle technische Lösungen größeren Umfangs umsetzen wollen.</p> <p>Die Beurteilung der Förderfähigkeit solcher Vorhaben erfolgt einzelfallbezogen. Zuschuss bis zu 40 % der förderfähigen Kosten, für KMU bis zu 50 %, für betriebliche Energiekonzepte bis zu 50 %, maximal 15.000,- EURO</p> <p>Bis zu 50 % (KMU 60%) Förderung für Anlagen zur Nutzung erneuerbarer Energien bei autarker Versorgung von Gemeinschaften oder Siedlungsgebiete</p>	<p>Senator für Umwelt, Bau und Verkehr Ansgaritorstraße 2 28195 Bremen</p> <p>Herr Richts Tel.: 0421/ 361-4414 Fax: 0421/ 496-4414 E-Mail: michael.richts@umwelt.bremen.de</p> <p>http://www.bauumwelt.bremen.de/umwelt/klima_und_energie/gewerbe_und_industrie-24849</p>
<p>Energievisiten</p> <p>Bremer Energie- Konsens GmbH</p>	<p>Gefördert werden Kurzberatungen, die sich auf eine Querschnittstechnologie (Beleuchtung, Druckluft, Heizung, Kälte, Kleinbetriebe, Lüftungsanlagen, Server, Neubau oder Solar) beziehen.</p>	✓	✓						✓		<p>Antragsberechtigt sind Unternehmen aus dem Bundesland Bremen, die weniger als 250 Mitarbeiter beschäftigen und einen Jahresumsatz von nicht mehr als 50 Millionen Euro oder eine Jahresbilanzsumme von nicht mehr als 43 Millionen Euro haben. Förderzuschuss in Höhe von 100% der förderfähigen Kosten max. 400 EURO</p>	<p>Bremer Energie-Konsens GmbH Am Wall 172/173 28195 Bremen Sebastian Pofahl 0421 37 66 71 74 pofahl@energiekonsens.de www.energiekonsens.de</p>	
<p>Energieeffizienz im Gewerbe</p> <p>swb Vertrieb GmbH</p>	<p>Durchführung von Maßnahmen, die der Energieeinsparung in Gewerbebetrieben dienen. Voraussetzung kostenlose Vor-Ort-Beratung durch swb-Mitarbeiter</p>	✓	✓						✓		<p>Antragsberechtigt sind Gewerbetunden von swb, die zum Zeitpunkt der Antragstellung einen Energieversorgungsvertrag (Strom, Erdgas und/oder Wärme), bezogen auf Ihren Gewerbebetrieb, mit swb abgeschlossen haben. Gefördert wird mit einem Zuschuss 20 % der Rechnungssumme max. 400 Euro</p>	<p>swb Kundencenter Bremen Am Wall / Sögestraße, 28195 Bremen</p> <p>Mo-Fr von 8:00-18:00 Uhr Telefon 0421 / 359 1234</p> <p>E-Mail: kundenservice-hb@swb-gruppe.de</p> <p>swb Kundencenter Bremerhaven Bürger 49, 27568 Bremerhaven</p> <p>Mo-Fr von 8:00-18:00 Uhr - Telefon 0471 / 477 1234 E-Mail: kundenservice-bhv@swb-gruppe.de</p> <p>www.swb-gruppe.de</p>	

Förderprogramm Fördernde Stelle	Fördergegenstand	Antragsberechtigt							Förderart			Förderkonditionen	Beratung / Kontakt / Link
		Freiberuflich Tätige	KMU	große Unternehmen	Kommunen	kommunale Unternehmen	Contractoren	Sonstige	Förderzuschuss	Förderdarlehen	Förderdarlehen mit Tilgungszuschuss		
<p>KfW-Umweltprogramm Große und mittlere Unternehmen (240) Kleine Unternehmen (241) KfW</p>	<p>Gefördert werden Maßnahmen: 1. Maßnahmen zum Ressourceneffizienten und kreislauffähigen Umgang mit Ressourcen - Ressourceneffizienz/Materialeinsparung - Abfallvermeidung, -behandlung und -verwaltung - Abwassermeidung, Abwasserbehandlung und Frischwassereinsparung 2. Luftreinhaltung/ Lärmschutz/ Klimaschutz 3. Umweltfreundlicher Verkehr Anschaffung von: - gewerblich genutzten Fahrzeugen mit Elektroantrieb, Hybridfahrzeugen, bivalentem Antrieb und ggf. Brennstoffzellenfahrzeuge - umweltfreundlicher Schiffe/ +Nachrüstung - umweltfreundlicher Landtransportmittel, Schienenverkehr /+Nachrüstung - Errichtung von Elektroladestationen - Betankungsanlagen für Wasserstoff - Betankungsanlagen Erdgas od. Flüssiggas für Schiffe - Anlagen zur Versorgung von Schiffe während Liegezeiten 4. Sonstige Umweltschutzmaßnahmen (z.B. Boden- und Grundwasserschutz, Altlasten-/Flächensanierung, Deponiesanierung)</p>	✓	✓	✓				✓	✓		✓	<p>Langfristiges, besonders zinsgünstiges Darlehen Bis zu 100% der förderfähigen Kosten, Kreditbetrag maximal 25 Millionen pro Vorhaben</p>	<p>KfW Palmengartenstraße 5-9 60325 Frankfurt am Main Hotline: 0800 539-90 01 www.kfw.de/240</p>
<p>KfW Energieeffizienzprogramm Produktionsanlagen/-prozesse (292) KfW</p>	<p>Förderung von Investitionsmaßnahmen (Maschinen, Anlagen und Prozesstechnik, Druckluft, Vakuum und Absaugtechnik, Elektrische Antriebe und Pumpen, Prozesskälte, -wärme, Wärmerückgewinnung und Abwärmenutzung für Produktionsprozesse, Mess-, Regel- und Steuerungstechnik, Informations- und Kommunikationstechnik, KWK) Modernisierung: einer spezifischen Endenergieeinsparung von mindestens 10% gemessen am Durchschnittsverbrauch der letzten 3 Jahre Neuinvestition: Energieeinsparung gegenüber dem Branchendurchschnitt</p>	✓	✓	✓				✓			✓	<p>Zinsgünstiges Darlehen, 100% der förderfähigen Kosten in der Regel bis zu 25 Mio. Euro</p>	<p>KfW Palmengartenstraße 5-9 60325 Frankfurt am Main Hotline: 0800 539-90 01 http://www.kfw.de/292</p>

Förderprogramm Fördernde Stelle	Fördergegenstand	Antragsberechtigigt							Förderart			Förderkonditionen	Beratung / Kontakt / Link
		Freiberuflich Tätige	KMU	große Unternehmen	Kommunen	kommunale Unternehmen	Contractoren	Sonstige	Förderzuschuss	Förderdarlehen	Förderdarlehen mit Tilgungszuschuss		
KfW - Klimaschutzoffensive für den Mittelstand (293) KfW	Investitionen in Klimaschutzmaßnahmen in der EU für mittelständische Unternehmen und Freiberufler. Förderfähig sind Investitionen in die Errichtung, den Erwerb sowie die Modernisierung von Anlagen: Herstellung klimafreundlicher Technologien, Produkte und Schlüsselkomponenten, klimafreundliche Produktionsverfahren, Erzeugung von Strom, Wärme und Kälte aus Erneuerbaren Energien, Stromverteilnetze und Erzeugung von Strom, Wärme und Kälte aus Abwärme und Gas, Verteilnetze Abwärmennutzung und Fernwärme/-kälte, Energiespeicher, Herstellung von Biomasse, Biogas und Biokraftstoffen, Wasser-, Abwasser- und Abfallmanagement, Kohlenstoffdioxid Transport/Speicherung, Nachhaltige Mobilität	✓	✓			✓			✓	✓		1. zinsgünstiges Förderdarlehen bis 25 Mio. Euro pro Vorhaben bis zu 100 % der förderfähigen Investitionskosten, Zinshöhe in Abhängigkeit der Preisklasse 2. Klimazuschuss wird separat mit Kredit beantragt, z.Zt. 6 % des zugesagten Kreditbetrages	KfW Palmengartenstraße 5-9 60325 Frankfurt am Main Hotline: 0800 539-90 01 http://www.kfw.de/293
KfW-IKU Investitionskredit Kommunale und Soziale Unternehmen (148) KfW	u.a. Maßnahmen zur Energieeinsparung für Investitionen der kommunale und sozialen Infrastruktur					✓	✓	✓		✓		Zinsgünstiges Darlehen bis zu 100% der förderfähigen Kosten bis 50 Mio. Euro je Vorhaben	KfW Niederlassung Berlin 10865 Berlin Hotline: 0800 539 9008 Fax: (030) 2 02 64 6 20 53 www.kfw.de/148
BMU-Umweltinnovationsprogramm (230) KfW	Baulich, maschinelle oder sonstige Investitionen einschließlich Ausgaben/Kosten der Inbetriebnahme in Bereichen: Abwasserbehandlung, Abfallvermeidung, -verwertung und -beseitigung, Bodenschutz, Luftreinhaltung, reduzierung von Geräuschen, Minderung von Lärm und Erschütterungen, Klimaschutzmaßnahmen wie Energieeinsparung, Energieeffizienz, Ressourceneffizienz/Materialeinsparung	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓		✓		Gewährung eines KfW-Umweltdarlehens mit Zins-zuschuss des Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz und Reaktorsicherheit (bis zu 70 % der förderfähigen Kosten, ohne Höchstbetrag); in Ausnahmefällen Investitionszuschuss (bis zu 30 % der förderfähigen Kosten; es muss begründet werden, warum der Zinszuschuss nicht ausreicht)	KfW KfW Bankengruppe Palmengartenstraße 5-9 60325 Frankfurt am Main infocenter@kfw.de Hotline: 0800 539-90 01 www.kfw.de/230
BMW-Wettbewerbs Energieeffizienz für Unternehmen Nachfolge des Wettbewerbes STEP up! Bundesministerium für Wirtschaft und Energie	Förderung von Maßnahmen zur Verbesserung der Energieeffizienz sowie zur Bereitstellung von Prozesswärme aus Erneuerbaren Energien in Unternehmen	✓	✓	✓		✓	✓		✓			Förderzuschuss bis 50% der förderfähigen Investitionsmehr- und nebenkosten Förderhöhe bis fünf Millionen Euro Anträge können durchgehend eingereicht werden und nehmen in der aktuellen Wettbewerbsrunde teil. Erfolgt keine Förderzusage kann das Projekt in der nächsten Wettbewerbsrunde erneut teilnehmen.	VDI/VDE Innovation + Technik GmbH Projekträger Wettbewerb Energieeffizienz Steinplatz 1 10623 Berlin Telefon: 030 310078-5555 Telefax: 030 310078-102 E-Mail: weneff@vdivde-it.de www.wettbewerb-energieeffizienz.de

Förderprogramm Fördernde Stelle	Fördergegenstand	Antragsberechtigt							Förderart			Förderkonditionen	Beratung / Kontakt / Link
		Freiberuflich Tätige	KMU	große Unternehmen	Kommunen	kommunale Unternehmen	Contractoren	Sonstige	Förderzuschuss	Förderdarlehen	Förderdarlehen mit Tilgungszuschuss		
Wirtschaftsförderung BAB-Energieeffizienzdarlehen Bremer Aufbau-Bank GmbH	<p>1) alle Investitionsmaßnahmen, die wesentliche Energieeinsparungen erzielen</p> <ul style="list-style-type: none"> - Ersatzinvestitionen müssen zu einer Energieeinsparung von mindestens 10 %, gemessen am Durchschnittsverbrauch der letzten 3 Jahre führen - Neuinvestitionen müssen zu einer Energieeinsparung von mindestens 10 % gegenüber dem Branchendurchschnitt führen <p>2) Sanierung und Neubau von Gebäuden</p> <ul style="list-style-type: none"> - bei einer Sanierung muss der Jahres-Primärenergiebedarf nach Umsetzung mindestens den Anforderungen der Energieeinsparverordnung (EnEV) für einen Neubau entsprechen - bei einem Neubau muss der Jahres-Primärenergiebedarf um mindestens 10 % unterschritten werden (EnEV minus 10 %) 	✓	✓	✓					✓	✓		<p>Antragsberechtigt sind u.a. Unternehmen der gewerblichen Wirtschaft</p> <p>Förderdarlehen</p> <ul style="list-style-type: none"> - bis zu 100 % der förderfähigen Investitionskosten - Kredithöchstbetrag in der Regel EUR 500.000,00 - Einheitlich Zinshöhe für alle Antragsteller und Vorhaben (an KfW 292, 10 Jahre, Preisklasse E angepasst) 	<p>Bremer Aufbau-Bank GmbH Langenstraße 2 – 4 (Eingang Stinbrücke 1) 28195 Bremen</p> <p>Tel.: 0421 9600-40</p> <p>www.bab-bremen.de</p>
Energieberatung im Mittelstand Bundesamt für Wirtschaft und Ausfuhrkontrolle (BAFA) Gültig bis 31.12.2022	<p>Zuschuss für Energieeffizienzberatung und Contracting-Check</p> <p>Anträge werden vor Beratungsbeginn online über das BAFA gestellt</p>	✓	✓						✓			<p>Kleine und mittlere Unternehmen ausgenommen sind u.a. Unternehmen die im laufenden oder vergangenen Kalenderjahr Steuerentlastung nach §10 des Stromsteuergesetzes oder §55 des Energiesteuergesetzes oder besondere Ausgleichsregelungen nach §63ff des Erneuerbare- Energien-Gesetzes beantragt haben</p> <p>Zuschuss für Energieberatung 80% der förderfähigen Netto- Beratungskosten</p> <p>Netto-Energiekosten < 10.000 Euro: maximale Förderung 1.200 Euro Netto-Energiekosten > 10.000 Euro: maximale Förderung 6.000 Euro</p>	<p>Bundesamt für Wirtschaft und Ausfuhrkontrolle Referat 512 – Energie- beratung Frankfurter Straße 29-35 65760 Eschborn</p> <p>Tel.: 06196 908-1240</p> <p>www.bafa.de</p>

Förderprogramm Fördernde Stelle	Fördergegenstand	Antragsberechtig							Förderart			Förderkonditionen	Beratung / Kontakt / Link
		Freiberuflich Tätige	KMU	große Unternehmen	Kommunen	kommunale Unternehmen	Contractoren	Sonstige	Förderzuschuss	Förderdarlehen	Förderdarlehen mit Tilgungszuschuss		
<p>Klimaschutz-Impulsprogramm zur Förderung von Kommunen, sozialen und kulturellen Einrichtungen</p> <p>Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz, Bau und Reaktorsicherheit Anträge über PTJ</p> <p>gültig bis 31.12.2018 Förderanträge können in den Zeiträumen</p> <p>Klimaschutzmanagement, ausgewählte Maßnahmen und Anschlussvorhaben: ganzjährige Antragstellung</p>	<ul style="list-style-type: none"> - Beratungsleistungen für Kommunen - Erstellung von Klimaschutzkonzepten bzw. Teilkonzepten - Umsetzung von Klimaschutzkonzepten bzw. Teilkonzepten - Investive Maßnahmen zur Minderung von CO2-Emissionen (Stromnutzung, nachhaltige Mobilität, stillgelegte Siedlungsabfalldeponien) 				✓	✓					<p>Antragsteller: Je nach Modul Kommunen (Städte, Gemeinden, Landkreise) Verbünde von Kommunen, öffentliche, gemeinnützige und religionsgemeinschaftliche Schulen und Kindertagesstätten bzw. deren Träger, öffentliche, gemeinnützige und religionsgemeinschaftliche Hochschulen bzw. deren Träger, Kirchen und nichtkirchliche Religionsgemeinschaften mit Körperschaftsstatus Eingeschränkt antragsfähig sind: Betriebe, Unternehmen kommunaler Trägerschaft, kulturelle Einrichtungen private oder gemeinnützige Trägerschaft, Behinderteneinrichtungen, kommunale Wirtschaftsförderungsgesellschaft, Betreiber von Industrie- und Gewerbegebieten, Zusammenschlüsse von Gewerbebetrieben innerhalb eines Gewerbe-/Industriebetriebes</p> <p>Finanzschwache Kommunen werden besonders gefördert. Zusammenschluss von kleinen Kommunen möglich.</p> <p>Zuschüsse zwischen 20% und 65% der förderfähigen Kosten</p>	<p>Für Anträge Projekträger Jülich (PTJ) Forschungszentrum Jülich GmbH Geschäftsbereich Umwelt, FB Klimaschutz Zimmerstraße 26-27 10969 Berlin</p> <p>Tel.: 030/20 19 95 77 Fax: 030/20 19 93 100</p> <p>Email: ptj-ksi@fz-juelich.de</p> <p>http://www.klimaschutz.de/</p> <p>Beratung: 030 39001 170 skkk@klimaschutz.de</p>	
<p>Klimaschutz-Impulsprogramm zur Förderung von Kommunen, sozialen und kulturellen Einrichtungen</p> <p>Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz, Bau und Reaktorsicherheit Anträge über PTJ</p> <p>Neue Richtlinie ab 1.1.2019 Gültig bis 31.12.2022</p> <p>Förderanträge können in den Zeiträumen</p> <p>1. Juli - 30 September 2019 1. Januar - 31. März 2020 gestellt werden.</p> <p>Energiesparmodelle, Klimaschutzkonzepte sowie Klimaschutzmanagement ganzjährige Antragstellung</p>	<ul style="list-style-type: none"> - Fokusberatung Klimaschutz - Energiemanagementsysteme - Umweltmanagementsysteme - Energiesparmodelle - Kommunale Netzwerke - Potenzialstudien - Klimaschutzkonzepte - und management - Hocheffiziente Außen- und Straßenbeleuchtung sowie Signalanlagen - Hocheffiziente Innen- und Hallenbeleuchtung - Raumlufttechnische Anlagen - Nachhaltige Mobilität - Abfallentsorgung - Kläranlagen - Trinkwasserversorgung - Rechenzentren - weitere investive Maßnahmen 				✓	✓				<p>Antragsteller: Je nach Modul Kommunen (Städte, Gemeinden, Landkreise) Verbünde von Kommunen, Betriebe, Unternehmen und sonstige Organisationen mit mindestens 25 % kommunaler Beteiligung; für kommunale Eigenbetriebe ohne eigene Rechts persönlichkeit ist die jeweilige Kommune antragsberechtigt, öffentliche, gemeinnützige und religionsgemeinschaftliche Kindertagesstätten und Schulen bzw. deren Träger, öffentliche, gemeinnützige und religionsgemeinschaftliche Hochschulen bzw. deren Träger, –Religionsgemeinschaften mit Körperschaftsstatus sowie deren Stiftungen, öffentliche und freie, gemeinnützige Jugendwerkstätten und Einrichtungen der Kinder- und Jugendhilfe. Für investive Maßnahmen sind auch folgende Antragsteller zugelassen: kulturelle Einrichtungen in gemeinnütziger Trägerschaft, Sportvereine mit Gemeinnützigkeitsstatus, die im Vereinsregister eingetragen sind, Werkstätten für behinderte Menschen bzw. deren Träger. Zuschüsse zwischen 20% und 65% der förderfähigen Kosten</p>	<p>Für Anträge Projekträger Jülich (PTJ) Forschungszentrum Jülich GmbH Geschäftsbereich Umwelt, FB Klimaschutz Zimmerstraße 26-27 10969 Berlin</p> <p>Tel.: 030/20 19 95 77 Fax: 030/20 19 93 100</p> <p>Email: ptj-ksi@fz-juelich.de</p> <p>http://www.klimaschutz.de/</p> <p>Beratung: 030 39001 170 skkk@klimaschutz.de</p>		

Förderprogramm Fördernde Stelle	Fördergegenstand	Antragsberechtig							Förderart			Förderkonditionen	Beratung / Kontakt / Link
		Freiberuflich Tätige	KMU	große Unternehmen	Kommunen	kommunale Unternehmen	Contractoren	Sonstige	Förderzuschuss	Förderdarlehen	Förderdarlehen mit Tilgungszuschuss		
<p>Förderung von energieeffizienten und klimaschonenden Produktionsprozessen BMW</p> <p>Das Program ist befristet bis 31. Dezember 2017</p>	<p>Förderung investiver Maßnahmen zur Energieeffizienzsteigerung in gewerblichen und industriellen Produktionsprozessen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Prozess- und Verfahrensumstellung auf energieeffiziente Technologien - Maßnahmen zur effizienten Nutzung von Energie aus Prozessen bzw. Produktionsanlagen (Abwärmenutzung) innerhalb des Unternehmens (keine Einspeisung ins öffentliche Netz) - sonstige Maßnahmen zur energetischen Optimierung von Produktionsprozessen 		✓	✓			✓		✓			<p>Antragsberechtig sind</p> <ul style="list-style-type: none"> - Unternehmen des produzierenden Gewerbes mit Sitz oder Niederlassung in Deutschland - Contractoren <p>Zuschussförderung: max. 20% der förderfähigen Kosten – max. 1.500.000 Euro je Vorhaben</p> <p>Förderung von bis zu 3 Vorhaben in 36 Monaten</p> <p>Anträge können jederzeit eingereicht werden – es erfolgt jedoch ein Wettbewerb zu folgenden Stichtagen: 31.3; 30.6; 30.9; 31.12</p> <p>Befristet bis 31.12.2017</p>	<p>Projekträger Karlsruhe Produktion und Fertigungstechnologien (PTKA-PFT) Karlsruher Institut für Technologie (KIT) Hermann-von-Helmholtz-Platz 1 76344 Eggenstein-Leopoldshafen</p> <p>Ansprechpartner für Fragen zur Richtlinie bei PTKA: Dr.-Ing. Michael Große Tel.: +49 (0)721 608-25192</p> <p>E-Mail: michael.grosse@kit.edu</p> <p>Dipl.-Ing. Martina Göttel Tel.: 0721 608 - 28561 martina.goettel@kit.edu</p>
<p>Programm zur Förderung der sparsamen und rationellen Energienutzung und -umwandlung in In-dustrie und Gewerbe (REN-Programm)</p> <p>Senator für Umwelt, Bau und Verkehr</p>	<p>Maßnahmen der sparsamen und rationellen Energieverwendung und -erzeugung in Gewerbegebäuden; Erstellung betrieblicher Energiekonzepte</p>	✓	✓	✓			✓	✓	✓		<p>Förderung von Einzelprojekten in Betrieben bzw. Unternehmen, die individuelle technische Lösungen größeren Umfangs umsetzen wollen.</p> <p>Die Beurteilung der Förderfähigkeit solcher Vorhaben erfolgt einzelfallbezogen. Zuschuss bis zu 40 % der förderfähigen Kosten, für KMU bis zu 50 %, für betriebliche Energiekonzepte bis zu 50 %, maximal 15.000,- EURO</p> <p>Bis zu 50 % (KMU 60%) Förderung für Anlagen zur Nutzung erneuerbarer Energien bei autarker Versorgung von Gemeinschaften oder Siedlungs-gebiete</p>	<p>Senator für Umwelt, Bau und Verkehr Ansgaritorstraße 2 28195 Bremen</p> <p>Herr Richts Tel.: 0421/ 361-4414 Fax: 0421/ 496-4414 E-Mail: michael.richts@umwelt.bremen.de</p> <p>http://www.bauumwelt.bremen.de/umwelt/klima_und_energie/gewerbe_und_industrie-24849</p>	
<p>Energievisiten</p> <p>Bremer Energie- Konsens GmbH</p>	<p>Gefördert werden Kurzberatungen, die sich auf eine Querschnittstechnologie (Beleuchtung, Druckluft, Heizung, Kälte, Kleinbetriebe, Lüftungsanlagen, Server, Neubau oder Solar) beziehen.</p>	✓	✓						✓		<p>Antragsberechtig sind Unternehmen aus dem Bundesland Bremen, die weniger als 250 Mitarbeiter beschäftigen und einen Jahresumsatz von nicht mehr als 50 Millionen Euro oder eine Jahresbilanzsumme von nicht mehr als 43 Millionen Euro haben. Förderzuschuss in Höhe von 100% der förderfähigen Kosten max. 400 EURO</p>	<p>Bremer Energie-Konsens GmbH Am Wall 172/173 28195 Bremen Sebastian Pofahl 0421 37 66 71 74 pofahl@energiekonsens.de www.energiekonsens.de</p>	

Förderprogramm Fördernde Stelle	Fördergegenstand	Antragsberechtigigt							Förderart			Förderkonditionen	Beratung / Kontakt / Link
		Freiberuflich Tätige	KMU	große Unternehmen	Kommunen	kommunale Unternehmen	Contractoren	Sonstige	Förderzuschuss	Förderdarlehen	Förderdarlehen mit Tilgungszuschuss		
Bundesförderung für Energieeffizienz in der Wirtschaft Bundesamt für Wirtschaft und Ausfuhrkontrolle (BAFA)	Förderung von Maßnahmen zur Energieeinsparung und Reduzierung der Kohlendioxid-Emissionen mit einer Amortisationszeit > 2 Jahre in 4 Modulen: Modul 1: Querschnittstechnologien Modul 2: Prozesswärmebereitstellung aus Erneuerbaren Energien Modul 3: Mess-, Steuer- und Regelungstechnik, Sensorik und Energiemanagement-Software Modul 4: Energiebezogene Optimierung von Anlagen und Prozessen (Energie-)Einsparkonzepte	✓	✓	✓		✓	✓		✓			Technische Anforderungen gemäß der Richtlinie Querschnittstechnologien Antragstellung vor Vorhabensbeginn Förderzuschuss nach „De-minimis“ und AGVO: Endenergie-Einsparung 25%-35%: Zuschusshöhe: Modul 1: 40% der förderfähigen Kosten (KMU) bzw. 30% (andere Unternehmen) maximaler Zuschuss 200.000 Euro Modul 2: 55% der förderfähigen Kosten (KMU) bzw. 45% (andere Unternehmen) maximaler Zuschuss max. 10 Mio. EURO Modul 3: 40% der förderfähigen Kosten (KMU) bzw. 30% (andere Unternehmen) maximaler Zuschuss max. 10 Mio. Euro Modul 4: 40% der förderfähigen Kosten (KMU) bzw. 30% (andere Unternehmen) maximaler Zuschuss 10 Mio. Euro	Bundesamt für Wirtschaft und Ausfuhrkontrolle Referat 526 – Energieaudit, Energieeffizienz in der Wirtschaft Frankfurter Straße 29 – 35 65760 Eschborn Telefon: 06196 908-1883 www.bafa.de
KfW-Bundesförderung für Energieeffizienz in der Wirtschaft (295) KfW Gültig seit 1.1.2019	Förderung von Maßnahmen zur Energieeinsparung und Reduzierung der Kohlendioxid-Emissionen mit einer Amortisationszeit > 2 Jahre in 4 Modulen: Modul 1: Querschnittstechnologien Modul 2: Prozesswärmebereitstellung aus Erneuerbaren Energien Modul 3: Mess-, Steuer- und Regelungstechnik, Sensorik und Energiemanagement-Software Modul 4: Energiebezogene Optimierung von Anlagen und Prozessen (Energie-)Einsparkonzepte	✓	✓	✓		✓	✓			✓	Zinsgünstiges Darlehen mit 100 % der förderfähigen Investitionskosten bis 25 Millionen Euro je Vorhaben Tilgungszuschüsse jeweils bezogen auf Investitionskosten (De-minimis-Verordnung) bzw. Investitionsmehrkosten (AGVO) Modul 1: 30% bzw. für KMU 40% - maximal 200.000 Euro je Vorhaben Modul 2: 45% bzw. für KMU 55% - maximal 10 Millionen Euro je Vorhaben Modul 3: 30% bzw. für KMU 40% - maximal 10 Millionen Euro je Vorhaben Modul 4: 30% max. 500 Euro je eingesparter Tonne CO2 bzw. für KMU 40% bzw. 700 Euro je eingesparter Tonne CO2- maximal 10 Millionen Euro je Vorhaben	KfW Palmengartenstraße 5-9 60325 Frankfurt am Main Hotline: 0800 539-90 01 http://www.kfw.de/295	

Förderprogramm Fördernde Stelle	Fördergegenstand	Antragsberechtigter							Förderart			Förderkonditionen	Beratung / Kontakt / Link
		Freiberuflich Tätige	KMU	große Unternehmen	Kommunen	kommunale Unternehmen	Contractoren	Sonstige	Förderzuschuss	Förderdarlehen	Förderdarlehen mit Tilgungszuschuss		
KfW-Umweltprogramm Große und mittlere Unternehmen (240) Kleine Unternehmen (241) KfW	Gefördert werden Maßnahmen: 1. Maßnahmen zum Ressourceneffizienten und kreislauforientierten Umgang mit Ressourcen - Ressourceneffizienz/Materialeinsparung - Abfallvermeidung, -behandlung und -verwertung - Abwasservermeidung, Abwasserbehandlung und Frischwassereinsparung 2. Luftreinhaltung/ Lärmschutz/ Klimaschutz 3. Umweltfreundlicher Verkehr Anschaffung von: - gewerblich genutzten Fahrzeugen mit Elektroantrieb, Hybridfahrzeugen, bivalentem Antrieb und ggf. Brennstoffzellenfahrzeuge - umweltfreundlicher Schiffe/ +Nachrüstung - umweltfreundlicher Landtransportmittel, Schienenverkehr /+Nachrüstung - Errichtung von Elektroladestationen - Betankungsanlagen für Wasserstoff - Betankungsanlagen Erdgas od. Flüssiggas für Schiffe - Anlagen zur Versorgung von Schifffahrern während Liegezeiten 4. Sonstige Umweltschutzmaßnahmen (z.B. Boden- und Grundwasserschutz, Altlasten-/Flächensanierung, Deponiesanierung)	✓	✓	✓			✓	✓			✓	Langfristiges, besonders zinsgünstiges Darlehen Bis zu 100% der förderfähigen Kosten, Kreditbetrag maximal 25 Millionen pro Vorhaben	KfW Palmengartenstraße 5-9 60325 Frankfurt am Main Hotline: 0800 539-90 01 www.kfw.de/240
KfW Energieeffizienzprogramm Energieeffizient Bauen und Sanieren KfW Neubauten (276) Sanierungen (277) Einzelmaßnahmen (278)	Förderung gewerblich genutzter Nichtwohngebäude Neubau und Sanierung 1. Errichtung, Ersterwerb, Ausbau sowie Erweiterung von KfW-Effizienzgebäude 55 und 70 2. Sanierung zum KfW-Effizienzgebäude 70, 100 und Denkmal 3. Einzelmaßnahmen: Wärmedämmung, Fenster, sommerlicher Wärmeschutz, Lüftung und Klima inkl. Wärme- und Kälterückgewinnung, Abwärmenutzung, Wärme- und Kälteerzeugung, -verteilung und -speicherung, KW- und KWK, Beleuchtung, Mess- Steuer- und Regelungstechnik, Gebäudeautomation) 4. sonstige Maßnahmen wie Ausbau und Entsorgung von Altanlagen, Erneuerung Fensterbänke, Prüfung Luftdichtigkeit, Planungskosten, Einregulierung der geförderten Maßnahme, Aufwendungen für Energiemanagementsysteme	✓	✓	✓			✓			✓	Zinsgünstiges Darlehen mit Tilgungszuschüssen Sanierung: KfW-Effizienzgebäude 70: 27,5 % des Zusagebetrages; maximal 275 Euro pro m² KfW-Effizienzgebäude 100: 20 % des Zusagebetrages; maximal 200 Euro pro m² KfW-Effizienzhaus Denkmal: 17,5 % des Zusagebetrages; maximal 175 Euro pro m² Einzelmaßnahmen: 20 % des Zusagebetrages; maximal 200 Euro pro m² Neubau: KfW-Effizienzgebäude 55: 5 % des Zusagebetrages; maximal 50 Euro pro m² KfW-Effizienzhaus 70: kein Zuschuss Die Einbindung eines Sachverständigen ist erforderlich.	KfW Palmengartenstraße 5-9 60325 Frankfurt am Main Hotline: 0800 539-90 01 http://www.kfw.de/276	
KfW-Energieeffizienzprogramm – Abwärme (294) KfW Gültig bis 31.12.2018 --> Programm 295 - Programm eingestellt -	Förderung von Investitionen innerhalb Deutschlands in die Modernisierung, die Erweiterung oder den Neubau von Anlagen zur Vermeidung oder Nutzung von Abwärme: - Innerbetriebliche Vermeidung und Nutzung von Abwärme - Außerbetriebliche Nutzung von Abwärme - Verstromung von Abwärme, z. B. Organic Rankine Cycle (ORC)-Technologie - Abwärmekonzept sowie Umsetzungsbegleitung und Controlling	✓	✓	✓		✓	✓			✓	Zinsgünstiges Darlehen mit Tilgungszuschüssen Tilgungszuschuss 30% für KMU 40% Bei außerbetrieblicher Nutzung 40% bzw. für KMU 50% 100% der förderfähigen Kosten in der Regel bis zu 25 Mio Euro je Vorhaben Abwärmekonzept eines Sachverständigen ist erforderlich.	KfW Palmengartenstraße 5-9 60325 Frankfurt am Main Hotline: 0800 539-90 01 http://www.kfw.de/294	

Förderprogramm Fördernde Stelle	Fördergegenstand	Antragsberechtigigt							Förderart			Förderkonditionen	Beratung / Kontakt / Link
		Freiberuflich Tätige	KMU	große Unternehmen	Kommunen	kommunale Unternehmen	Contractoren	Sonstige	Förderzuschuss	Förderdarlehen	Förderdarlehen mit Tilgungszuschuss		
KfW-Energieeffizienzprogramm – Abwärme Investitionszuschuss (494) KfW Gültig bis 31.12.2018 --> Programm 295 - Programm eingestellt -	Förderung von Investitionen innerhalb Deutschlands in die Modernisierung, die Erweiterung oder den Neubau von Anlagen zur Vermeidung oder Nutzung von Abwärme: - Innerbetriebliche Vermeidung und Nutzung von Abwärme - Außerbetriebliche Nutzung von Abwärme - Verstromung von Abwärme, z. B. Organic Rankine Cycle (ORC)-Technologie - Abwärmekonzept sowie Umsetzungsbegleitung und Controlling	✓	✓	✓		✓	✓		✓			Investitionszuschuss bis 30% der förderfähigen Investitionskosten bzw. -mehrkosten, kleine und mittlere Unternehmen erhalten einen zusätzlichen Bonus von 10% Abwärmekonzept eines Sachverständigen ist erforderlich.	Antragstellung: KfW Niederlassung Bonn 53170 Bonn Hotline: 0800 539-90 01 http://www.kfw.de/494
KfW-Bundesförderung für Energieeffizienz in der Wirtschaft (295) KfW Gültig seit 1.1.2019	Förderung von Maßnahmen zur Energieeinsparung und Reduzierung der Kohlendioxid-Emissionen mit einer Amortisationszeit > 2 Jahre in 4 Modulen: Modul 1: Querschnittstechnologien Modul 2: Prozesswärmebereitstellung aus Erneuerbaren Energien Modul 3: Mess-, Steuer- und Regelungstechnik, Sensorik und Energiemanagement-Software Modul 4: Energiebezogene Optimierung von Anlagen und Prozessen (Energie-)Einsparkonzepte	✓	✓	✓		✓	✓			✓	Zinsgünstiges Darlehen mit 100 % der förderfähigen Investitionskosten bis 25 Millionen Euro je Vorhaben Tilgungszuschüsse jeweils bezogen auf Investitionskosten (De-minimis-Verordnung) bzw. Investitionsmehrkosten (AGVO) Modul 1: 30% bzw. für KMU 40% - maximal 200.000 Euro je Vorhaben Modul 2: 45% bzw. für KMU 55% - maximal 10 Millionen Euro je Vorhaben Modul 3: 30% bzw. für KMU 40% - maximal 10 Millionen Euro je Vorhaben Modul 4: 30% max. 500 Euro je eingesparter Tonne CO2 bzw. für KMU 40% bzw. 700 Euro je eingesparter Tonne CO2- maximal 10 Millionen Euro je Vorhaben	KfW Palmengartenstraße 5-9 60325 Frankfurt am Main Hotline: 0800 539-90 01 http://www.kfw.de/295	
KfW Energieeffizienzprogramm Produktionsanlagen/-prozesse (292) KfW	Förderung von Investitionsmaßnahmen (Maschinen, Anlagen und Prozesstechnik, Druckluft, Vakuum und Absaugtechnik, Elektrische Antriebe und Pumpen, Prozesskälte-, wärme, Wärmerückgewinnung und Abwärmenutzung für Produktionsprozesse, Mess-, Regel- und Steuerungstechnik, Informations- und Kommunikationstechnik, KWK) Modernisierung: einer spezifischen Endenergieeinsparung von mindestens 10% gemessen am Durchschnittsverbrauch der letzten 3 Jahre Neuinvestition: Energieeinsparung gegenüber dem Branchendurchschnitt	✓	✓	✓			✓			✓	Zinsgünstiges Darlehen, 100% der förderfähigen Kosten in der Regel bis zu 25 Mio. Euro	KfW Palmengartenstraße 5-9 60325 Frankfurt am Main Hotline: 0800 539-90 01 http://www.kfw.de/292	
KfW - Klimaschutzoffensive für den Mittelstand (293) KfW	Investitionen in Klimaschutzmaßnahmen in der EU für mittelständische Unternehmen und Freiberufler. Förderfähig sind Investitionen in die Errichtung, den Erwerb sowie die Modernisierung von Anlagen: Herstellung klimafreundlicher Technologien, Produkte und Schlüsselkomponenten, klimafreundliche Produktionsverfahren, Erzeugung von Strom, Wärme und Kälte aus Erneuerbaren Energien, Stromverteilnetze und Erzeugung von Strom, Wärme und Kälte aus Abwärme und Gas, Verteilnetze Abwärmenutzung und Fernwärme/-kälte, Energiespeicher, Herstellung von Biomasse, Biogas und Biokraftstoffen, Wasser-, Abwasser- und Abfallmanagement, Kohlenstoffdioxid Transport/Speicherung, Nachhaltige Mobilität	✓	✓			✓			✓	✓	1. zinsgünstiges Förderdarlehen bis 25 Mio. Euro pro Vorhaben bis zu 100 % der förderfähigen Investitionskosten, Zinshöhe in Abhängigkeit der Preisklasse 2. Klimazuschuss wird separat mit Kredit beantragt, z.Zt. 6 % des zugesagten Kreditbetrages	KfW Palmengartenstraße 5-9 60325 Frankfurt am Main Hotline: 0800 539-90 01 http://www.kfw.de/293	

Förderprogramm Fördernde Stelle	Fördergegenstand	Antragsberechtig							Förderart			Förderkonditionen	Beratung / Kontakt / Link
		Freiberuflich Tätige	KMU	große Unternehmen	Kommunen	kommunale Unternehmen	Contractoren	Sonstige	Förderzuschuss	Förderdarlehen	Förderdarlehen mit Tilgungszuschuss		
IKK- Energieeffizient Bauen und Sanieren (217/218) und IKU- Energieeffizient Bauen und Sanieren (219/220) KfW	Neubau oder energetische Sanierung von Nichtwohngebäuden der kommunalen und sozialen Infrastruktur, Baujahr vor 1995 in kommunaler Trägerschaft (217/218) und kommunaler Unternehmen, gemeinnützige Organisationen, Privatunternehmen (Gruppenumsatz bis 500 Mio. Euro), natürliche Personen und Privatunternehmen im Rahmen von Öffentlich-Privaten Partnerschaften (219/220) Gefördert wird: 1. Errichtung, Ersterwerb, Ausbau sowie Erweiterung von KfW-Effizienzgebäude 55 und 70 2. Sanierung zum KfW-Effizienzgebäude 70, 100 und Denkmal 3. Einzelmaßnahmen: Wärmedämmung, Fenster, sommerlicher Wärmeschutz, Lüftung und Klima inkl. Wärme- und Kälterückgewinnung, Abwärmenutzung, Wärme- und Kälteerzeugung,-verteilung und –speicherung, KW- und KWK, Beleuchtung, Mess- Steuer- und Regelungstechnik, Gebäudeautomation) 4. sonstige Maßnahmen wie Ausbau und Entsorgung von Altanlagen, Eneuerung Fensterbänke, Prüfung Luftdichtigkeit, Planungskosten, Einregulierung der geförderten Maßnahme, Aufwendungen für Energiemanagementsysteme				✓	✓					✓	Neubau eines KfW-Effizienzhauses 55 und 70 , energetische Sanierung auf KfW-Effizienzhaus 70 oder 100, KfW-Effizienzhaus Denkmal oder Einzelmaßnahmen werden mit Darlehen in Höhe 100% der Investitionskosten gefördert. Planungskosten Maximale Förderhöhe je nach Sanierungs- bzw. Neubaustandards zwischen 175 - 275 Euro je m² Nettogrundfläche. Tilgungszuschüsse je nach Standard von 17,5% bis 27,5% Zinssätze Programm 217/218: 0,01% effektiv Zinssätze Programm 219/220: 1,00% - 7,61% effektiv	KfW Niederlassung Berlin 10865 Berlin Fax: (030) 2 02 64 55 55. Hotline: 0800 539 9008 kommune@kfw.de www.kfw.de/217
KfW-IKU Investitionskredit Kommunale und Soziale Unternehmen (148) KfW	u.a. Maßnahmen zur Energieeinsparung für Investitionen der kommunale und sozialen Infrastruktur					✓	✓	✓			✓	Zinsgünstiges Darlehen bis zu 100% der förderfähigen Kosten bis 50 Mio. Euro je Vorhaben	KfW Niederlassung Berlin 10865 Berlin Hotline: 0800 539 9008 Fax: (030) 2 02 64 6 20 53 www.kfw.de/148
BMU-Umweltinnovationsprogramm (230) KfW	Baulich, maschinelle oder sonstige Investitionen einschließlich Ausgaben/Kosten der Inbetriebnahme in Bereichen: Abwasserbehandlung, Abfallvermeidung, -verwertung und -beseitigung, Bodenschutz, Luftreinhaltung, -reduzierung von Geräuschen, Minderung von Lärm und Erschütterungen, Klimaschutzmaßnahmen wie Energieeinsparung, Energieeffizienz, Ressourceneffizienz/Materialeinsparung	✓	✓	✓	✓	✓	✓				✓	Gewährung eines KfW-Umweltdarlehens mit Zins-zuschuss des Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz und Reaktorsicherheit (bis zu 70 % der förderfähigen Kosten, ohne Höchstbetrag); in Ausnahmefällen Investitionszuschuss (bis zu 30 % der förderfähigen Kosten; es muss begründet werden, warum der Zinszuschuss nicht ausreicht)	KfW KfW Bankengruppe Palmengartenstraße 5-9 60325 Frankfurt am Main infocenter@kfw.de Hotline: 0800 539-90 01 www.kfw.de/230

Förderprogramm Fördernde Stelle	Fördergegenstand	Antragsberechtig							Förderart			Förderkonditionen	Beratung / Kontakt / Link
		Freiberuflich Tätige	KMU	große Unternehmen	Kommunen	kommunale Unternehmen	Contractoren	Sonstige	Förderzuschuss	Förderdarlehen	Förderdarlehen mit Tilgungszuschuss		
Wirtschaftsförderung BAB-Energieeffizienzdarlehen Bremer Aufbau-Bank GmbH	<p>1) alle Investitionsmaßnahmen, die wesentliche Energieeinsparungen erzielen</p> <ul style="list-style-type: none"> - Ersatzinvestitionen müssen zu einer Energieeinsparung von mindestens 10 %, gemessen am Durchschnittsverbrauch der letzten 3 Jahre führen - Neuinvestitionen müssen zu einer Energieeinsparung von mindestens 10 % gegenüber dem Branchendurchschnitt führen <p>2) Sanierung und Neubau von Gebäuden</p> <ul style="list-style-type: none"> - bei einer Sanierung muss der Jahres-Primärenergiebedarf nach Umsetzung mindestens den Anforderungen der Energieeinsparverordnung (EnEV) für einen Neubau entsprechen - bei einem Neubau muss der Jahres-Primärenergiebedarf um mindestens 10 % unterschritten werden (EnEV minus 10 %) 		✓	✓	✓				✓			<p>Antragsberechtigt sind u.a. Unternehmen der gewerblichen Wirtschaft</p> <p>Förderdarlehen</p> <ul style="list-style-type: none"> - bis zu 100 % der förderfähigen Investitionskosten - Kredithöchstbetrag in der Regel EUR 500.000,00 - Einheitlich Zinshöhe für alle Antragsteller und Vorhaben (an KfW 292, 10 Jahre, Preisklasse E angepasst) 	<p>Bremer Aufbau-Bank GmbH Langenstraße 2 – 4 (Eingang Stinbrücke 1) 28195 Bremen</p> <p>Tel.: 0421 9600-40 www.bab-bremen.de</p>
Energieberatung im Mittelstand Bundesamt für Wirtschaft und Ausfuhrkontrolle (BAFA) Gültig bis 31.12.2022	<p>Zuschuss für Energieeffizienzberatung und Contracting-Check</p> <p>Anträge werden vor Beratungsbeginn online über das BAFA gestellt</p>	✓	✓						✓			<p>Kleine und mittlere Unternehmen ausgenommen sind u.a. Unternehmen die im laufenden oder vergangenen Kalenderjahr Steuerentlastung nach §10 des Stromsteuergesetzes oder §55 des Energiesteuergesetzes oder besondere Ausgleichsregelungen nach §§63ff des Erneuerbare-Energien-Gesetzes beantragt haben</p> <p>Zuschuss für Energieberatung 80% der förderfähigen Netto-Beratungskosten</p> <p>Netto-Energiekosten < 10.000 Euro: maximale Förderung 1.200 Euro</p> <p>Netto-Energiekosten > 10.000 Euro: maximale Förderung 6.000 Euro</p>	<p>Bundesamt für Wirtschaft und Ausfuhrkontrolle Referat 512 – Energieberatung Frankfurter Straße 29-35 65760 Eschborn</p> <p>Tel.: 06196 908-1240 www.bafa.de</p>
Förderung von Maßnahmen an Kälte- und Klimaanlage im Rahmen der Nationalen Klimaschutzinitiative (Kälte-Klima-Richtlinie) Bundesamt für Wirtschaft und Ausfuhrkontrolle (BAFA) Befristet bis 31.12.2021	<p>Basisförderung: Klimaschutz-Maßnahmen an Kompressions-Kälte- oder Kompressions-Klimaanlagen (einschließlich Mono-Split-Klimaanlagen und Heiz-/Kühlsysteme) sowie Sorptionskälteanlagen oder Sorptionsklimaanlagen</p> <p>Bonusförderung:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Wärmespeicher mit Wärmeübertrager zur Abwärmenutzung der Kälte- oder Klimaanlage - Wärmepumpen zur Abwärmenutzung der Kälte- oder Klimaanlage (für Wärmespeicher) - Kältespeicher mit Wärmeübertrager - Freikühler mit Rohrleitungen, Pumpen, Tank, MSR-Technik und zusätzlichem Wärmeübertrager 	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓			<p>Antragsberechtigt sind u.a. auch Schulen, Krankenhäuser sowie kirchliche Einrichtungen.</p> <p>Die Förderhöhe richtet sich nach der Leistung und Art der eingesetzten Technologie und Neuerrichtung, Teil- oder Vollsanierung.</p> <p>Die maximale Förderhöhe beträgt insgesamt 150.000 EURO</p>	<p>Bundesamt für Wirtschaft und Ausfuhrkontrolle Referat 525 – Kälte- und Klimatechnik Frankfurter Straße 29 - 35 65760 Eschborn</p> <p>Telefon: 06196 908-1249 E-mail: kki@bafa.bund.de www.bafa.de</p>

Förderprogramm Fördernde Stelle	Fördergegenstand	Antragsberechtig							Förderart			Förderkonditionen	Beratung / Kontakt / Link
		Freiberuflich Tätige	KMU	große Unternehmen	Kommunen	kommunale Unternehmen	Contractoren	Sonstige	Förderzuschuss	Förderdarlehen	Förderdarlehen mit Tilgungszuschuss		
<p>Klimaschutz-Impulsprogramm zur Förderung von Kommunen, sozialen und kulturellen Einrichtungen</p> <p>Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz, Bau und Reaktorsicherheit Anträge über PTJ</p> <p>Neue Richtlinie ab 1.1.2019 Gültig bis 31.12.2022</p> <p>Förderanträge können in den Zeiträumen 1. Juli - 30. September 2019 1. Januar - 31. März 2020 gestellt werden.</p> <p>Energiesparmodelle, Klimaschutzkonzepte sowie Klimaschutzmanagement ganzjährige Antragstellung</p>	<ul style="list-style-type: none"> - Fokusberatung Klimaschutz - Energiemanagementsysteme - Umweltmanagementsysteme - Energiesparmodelle - Kommunale Netzwerke - Potenzialstudien - Klimaschutzkonzepte - und management - Hocheffiziente Außen- und Straßenbeleuchtung sowie Signalanlagen - Hocheffiziente Innen- und Hallenbeleuchtung - Raumlufttechnische Anlagen - Nachhaltige Mobilität - Abfallentsorgung - Kläranlagen - Trinkwasserversorgung - Rechenzentren <p>- weitere investive Maßnahmen</p>				✓	✓					<p>Antragsteller: Je nach Modul Kommunen (Städte, Gemeinden, Landkreise) Verbände von Kommunen, Betriebe, Unternehmen und sonstige Organisationen mit mindestens 25 % kommunaler Beteiligung; für kommunale Eigenbetriebe ohne eigene Rechts</p> <p>persönlichkeit ist die jeweilige Kommune antragsberechtig, öffentliche, gemeinnützige und religionsgemeinschaftliche Kindertagesstätten und Schulen bzw. deren Träger, öffentliche, gemeinnützige und religionsgemeinschaftliche Hochschulen bzw. deren Träger, –Religionsgemeinschaften mit Körperschaftsstatus sowie deren Stiftungen, öffentliche und freie, gemeinnützige Jugendwerkstätten und Einrichtungen der Kinder- und Jugendhilfe.</p> <p>Für investive Maßnahmen sind auch folgende Antragsteller zugelassen: kulturelle Einrichtungen in gemeinnütziger Trägerschaft, Sportvereine mit Gemeinnützigkeitsstatus, die im Vereinsregister eingetragen sind, Werkstätten für behinderte Menschen bzw. deren Träger. Zuschüsse zwischen 20% und 65% der förderfähigen Kosten</p>	<p>Für Anträge Projekträger Jülich (PTJ) Forschungszentrum Jülich GmbH Geschäftsbereich Umwelt, FB Klimaschutz Zimmerstraße 26-27 10969 Berlin</p> <p>Tel.: 030/20 19 95 77 Fax: 030/20 19 93 100</p> <p>Email: ptj-ksi@fz-juelich.de</p> <p>http://www.klimaschutz.de/</p> <p>Beratung: 030 39001 170 skkk@klimaschutz.de</p>	
<p>Forschungsförderung „Forschung für eine umweltschonende, zuverlässige und bezahlbare Energieversorgung“</p> <p>BMWi</p>	<p>Teilfinanzierung von Forschungs- und Demonstrations- und Pilotprojekten zur Steigerung der Energieeffizienz, Senkung der Treibhausgasemissionen, Reduzierung der Kosten der Technologien durch erhöhte Wirkungsgrade und optimierte Produktion in den Bereichen: Windenergie, Photovoltaik, Tiefe Geothermie, Solarthermische Kraftwerke, Wasserkraft und Meeresenergie, Kraftwerkstechnik sowie CO₂-Abscheidung/-Speicherung, Brennstoffzellen und Wasserstofftechnologien, Energiespeicher, Stromnetze, Systemintegration erneuerbarer Energien, Energieoptimierte Gebäude und Quartiere – dezentrale und solare Energieversorgung, Energieeffizienz in Industrie und Gewerbe, Handel und Dienstleistungen, Elektromobilität, Systemanalyse und systemübergreifende Technologieansätze für die Energiewende</p>		✓	✓				✓	✓		<p>Antragsberechtig sind u. a. Unternehmen der gewerblichen Wirtschaft, Hochschulen, außeruniversitäre Forschungseinrichtungen</p> <p>Zuschussförderung max. 50% der förderfähigen Kosten in Unternehmen – Sonderregelungen für KMU; bis zu 100% bei Forschungseinrichtungen.</p>	<p>Information und Antragstellung über Projekträger Jülich (PTJ) Forschungszentrum Jülich 52425 Jülich</p> <p>Ansprechpartner Energieeffizienz in Industrie und Handel, Gewerbe und Dienstleistung: Dr. Rene Gail r.gail@fz-juelich.de</p> <p>Tel. 02461 61-2887</p> <p>www.ptj.de</p>	

Förderprogramm Fördernde Stelle	Fördergegenstand	Antragsberechtig							Förderart			Förderkonditionen	Beratung / Kontakt / Link
		Freiberuflich Tätige	KMU	große Unternehmen	Kommunen	kommunale Unternehmen	Contractoren	Sonstige	Förderzuschuss	Förderdarlehen	Förderdarlehen mit Tilgungszuschuss		
BMWi-Wettbewerbs Energieeffizienz für Unternehmen Nachfolge des Wettbewerbes STEP up! Bundesministerium für Wirtschaft und Energie	Förderung von Maßnahmen zur Verbesserung der Energieeffizienz sowie zur Bereitstellung von Prozesswärme aus Erneuerbaren Energien in Unternehmen	✓	✓	✓		✓	✓		✓			Förderzuschuss bis 50% der förderfähigen Investitionsmehr- und nebenkosten Förderhöhe bis fünf Millionen Euro Anträge können durchgehend eingereicht werden und nehmen in der aktuellen Wettbewerbsrunde teil. Erfolgt keine Förderzusage kann das Projekt in der nächsten Wettbewerbsrunde erneut teilnehmen.	VDI/VDE Innovation + Technik GmbH Projektträger Wettbewerb Energieeffizienz Steinplatz 1 10623 Berlin Telefon: 030 310078-5555 Telefax: 030 310078-102 E-Mail: weneff@vdvde-it.de www.wettbewerb-energieeffizienz.de
Programm zur Förderung der sparsamen und rationellen Energienutzung und -umwandlung in In-dustrie und Gewerbe (REN-Programm) Senator für Umwelt, Bau und Verkehr	Maßnahmen der sparsamen und rationellen Energieverwendung und -erzeugung in Gewerbegebäuden; Erstellung betrieblicher Energiekonzepte	✓	✓	✓			✓	✓	✓		Förderung von Einzelprojekten in Betrieben bzw. Unternehmen, die individuelle technische Lösungen größeren Umfangs umsetzen wollen. Die Beurteilung der Förderfähigkeit solcher Vorhaben erfolgt einzelfallbezogen. Zuschuss bis zu 40 % der förderfähigen Kosten, für KMU bis zu 50 %, für betriebliche Energiekonzepte bis zu 50 %, maximal 15.000,- EURO Bis zu 50 % (KMU 60%) Förderung für Anlagen zur Nutzung erneuerbarer Energien bei autarker Versorgung von Gemeinschaften oder Siedlungsgebiete	Senator für Umwelt, Bau und Verkehr Ansgaritorstraße 2 28195 Bremen Herr Richts Tel.: 0421/ 361-4414 Fax: 0421/ 496-4414 E-Mail: michael.richts@umwelt.bremen.de http://www.bauumwelt.bremen.de/umwelt/klima_und_energie/gewerbe_und_industrie-24849	
Energievisiten Bremer Energie- Konsens GmbH	Gefördert werden Kurzberatungen, die sich auf eine Querschnittstechnologie (Beleuchtung, Druckluft, Heizung, Kälte, Kleinbetriebe, Lüftungsanlagen, Server, Neubau oder Solar) beziehen.	✓	✓						✓		Antragsberechtig sind Unternehmen aus dem Bundesland Bremen, die weniger als 250 Mitarbeiter beschäftigen und einen Jahresumsatz von nicht mehr als 50 Millionen Euro oder eine Jahresbilanzsumme von nicht mehr als 43 Millionen Euro haben. Förderzuschuss in Höhe von 100% der förderfähigen Kosten max. 400 EURO	Bremer Energie-Konsens GmbH Am Wall 172/173 28195 Bremen Sebastian Pofahl 0421 37 66 71 74 pofahl@energiekonsens.de www.energiekonsens.de	

Förderprogramm Fördernde Stelle	Fördergegenstand	Antragsberechtigt							Förderart			Förderkonditionen	Beratung / Kontakt / Link
		Freiberuflich Tätige	KMU	große Unternehmen	Kommunen	kommunale Unternehmen	Contractoren	Sonstige	Förderzuschuss	Förderdarlehen	Förderdarlehen mit Tilgungszuschuss		
Energieeffizienz im Gewerbe swb Vertrieb GmbH	Durchführung von Maßnahmen, die der Energieeinsparung in Gewerbebetrieben dienen. Voraussetzung kostenlose Vor-Ort-Beratung durch swb-Mitarbeiter	✓	✓						✓			<p>Antragsberechtigt sind Gewerbekunden von swb, die zum Zeitpunkt der Antragstellung einen Energieversorgungsvertrag (Strom, Erdgas und/oder Wärme), bezogen auf Ihren Gewerbebetrieb, mit swb abgeschlossen haben. Gefördert wird mit einem Zuschuss 20 % der Rechnungssumme max. 400 Euro</p>	<p>swb Kundencenter Bremen Am Wall / Sögestraße; 28195 Bremen</p> <p>Mo-Fr von 8:00-18:00 Uhr Telefon 0421 / 359 1234</p> <p>E-Mail: kundenservice-hb@swb-gruppe.de</p> <p>swb Kundencenter Bremerhaven Bürger 49, 27568 Bremerhaven</p> <p>Mo-Fr von 8:00-18:00 Uhr - Telefon 0471 / 477 1234 E-Mail: kundenservice-bhv@swb-gruppe.de</p> <p>www.swb-gruppe.de</p>

Förderprogramm Fördernde Stelle	Fördergegenstand	Antragsberechtigigt							Förderart			Förderkonditionen	Beratung / Kontakt / Link
		Freiberuflich Tätige	KMU	große Unternehmen	Kommunen	kommunale Unternehmen	Contractoren	Sonstige	Förderzuschuss	Förderdarlehen	Förderdarlehen mit Tilgungszuschuss		
<p>Bundesförderung für Energieeffizienz in der Wirtschaft</p> <p>Bundesamt für Wirtschaft und Ausfuhrkontrolle (BAFA)</p>	<p>Förderung von Maßnahmen zur Energieeinsparung und Reduzierung der Kohlendioxid-Emissionen mit einer Amortisationszeit > 2 Jahre in 4 Modulen:</p> <p>Modul 1: Querschnittstechnologien</p> <p>Modul 2: Prozesswärmebereitstellung aus Erneuerbaren Energien</p> <p>Modul 3: Mess-, Steuer- und Regelungstechnik, Sensorik und Energiemanagement-Software</p> <p>Modul 4: Energiebezogene Optimierung von Anlagen und Prozessen (Energie-)Einsparkonzepte</p>	✓	✓	✓		✓	✓		✓			<p>Technische Anforderungen gemäß der Richtlinie Querschnittstechnologien</p> <p>Antragstellung vor Vorhabensbeginn</p> <p>Förderzuschuss nach „De-minimis“ und AGVO: Endenergie-Einsparung 25%-35%:</p> <p>Zuschussshöhe:</p> <p>Modul 1: 40% der förderfähigen Kosten (KMU) bzw. 30% (andere Unternehmen) maximaler Zuschuss 200.000 Euro</p> <p>Modul 2: 55% der förderfähigen Kosten (KMU) bzw. 45% (andere Unternehmen) maximaler Zuschuss max. 10 Mio. EURO</p> <p>Modul 3: 40% der förderfähigen Kosten (KMU) bzw. 30% (andere Unternehmen) maximaler Zuschuss max. 10 Mio. Euro</p> <p>Modul 4: 40% der förderfähigen Kosten (KMU) bzw. 30% (andere Unternehmen) maximaler Zuschuss 10 Mio. Euro</p>	<p>Bundesamt für Wirtschaft und Ausfuhrkontrolle</p> <p>Referat 526 – Energieaudit, Energieeffizienz in der Wirtschaft</p> <p>Frankfurter Straße 29 – 35</p> <p>65760 Eschborn</p> <p>Telefon: 06196 908-1883</p> <p>www.bafa.de</p>
<p>KfW-Bundesförderung für Energieeffizienz in der Wirtschaft (295) KfW</p> <p>Gültig seit 1.1.2019</p>	<p>Förderung von Maßnahmen zur Energieeinsparung und Reduzierung der Kohlendioxid-Emissionen mit einer Amortisationszeit > 2 Jahre in 4 Modulen:</p> <p>Modul 1: Querschnittstechnologien</p> <p>Modul 2: Prozesswärmebereitstellung aus Erneuerbaren Energien</p> <p>Modul 3: Mess-, Steuer- und Regelungstechnik, Sensorik und Energiemanagement-Software</p> <p>Modul 4: Energiebezogene Optimierung von Anlagen und Prozessen (Energie-)Einsparkonzepte</p>	✓	✓	✓		✓	✓			✓	<p>Zinsgünstiges Darlehen mit 100 % der förderfähigen Investitionskosten bis 25 Millionen Euro je Vorhaben</p> <p>Tilgungszuschüsse jeweils bezogen auf Investitionskosten (De-minimis-Verordnung) bzw. Investitionsmehrkosten (AGVO)</p> <p>Modul 1: 30% bzw. für KMU 40% - maximal 200.000 Euro je Vorhaben</p> <p>Modul 2: 45% bzw. für KMU 55% - maximal 10 Millionen Euro je Vorhaben</p> <p>Modul 3: 30% bzw. für KMU 40% - maximal 10 Millionen Euro je Vorhaben</p> <p>Modul 4: 30% max. 500 Euro je eingesparter Tonne CO2 bzw. für KMU 40% bzw. 700 Euro je eingesparter Tonne CO2- maximal 10 Millionen Euro je Vorhaben</p>	<p>KfW</p> <p>Palmengartenstraße 5-9</p> <p>60325 Frankfurt am Main</p> <p>Hotline: 0800 539-90 01</p> <p>http://www.kfw.de/295</p>	

Förderprogramm Fördernde Stelle	Fördergegenstand	Antragsberechtigter							Förderart			Förderkonditionen	Beratung / Kontakt / Link
		Freiberuflich Tätige	KMU	große Unternehmen	Kommunen	kommunale Unternehmen	Contractoren	Sonstige	Förderzuschuss	Förderdarlehen	Förderdarlehen mit Tilgungszuschuss		
<p>KfW-Umweltprogramm Große und mittlere Unternehmen (240) Kleine Unternehmen (241)</p> <p>KfW</p>	<p>Gefördert werden Maßnahmen:</p> <ol style="list-style-type: none"> Maßnahmen zum Ressourceneffizienten und kreislauforientierten Umgang mit Ressourcen <ul style="list-style-type: none"> Ressourceneffizienz/Materialeinsparung Abfallvermeidung, -behandlung und verwaltung Abwasservermeidung, Abwasserbehandlung und Frischwassereinsparung Luftreinhaltung/ Lärmschutz/ Klimaschutz Umweltfreundlicher Verkehr <ul style="list-style-type: none"> Anschaffung von: <ul style="list-style-type: none"> gewerblich genutzten Fahrzeugen mit Elektroantrieb, Hybridfahrzeugen, bivalentem Antrieb und ggf. Brennstoffzellenfahrzeuge umweltfreundlicher Schiffe/ +Nachrüstung umweltfreundlicher Landtransportmittel, Schienenverkehr /+Nachrüstung Erichtung von Elektroladestationen Betankungsanlagen für Wasserstoff Betankungsanlagen Erdgas od. Flüssiggas für Schiffe Anlagen zur Versorgung von Schiffe während Liegezeiten Sonstige Umweltschutzmaßnahmen (z.B. Boden- und Grundwasserschutz, Altlasten-/Flächensanierung, Deponiesanierung) 	✓	✓	✓			✓	✓		✓		<p>Langfristiges, besonders zinsgünstiges Darlehen Bis zu 100% der förderfähigen Kosten, Kreditbetrag maximal 25 Millionen pro Vorhaben</p>	<p>KfW Palmengartenstraße 5-9 60325 Frankfurt am Main Hotline: 0800 539-90 01 www.kfw.de/240</p>
<p>KfW Energieeffizienzprogramm Energieeffizient Bauen und Sanieren</p> <p>KfW</p> <p>Neubauten (276) Sanierungen (277) Einzelmaßnahmen (278)</p>	<p>Förderung gewerblich genutzter Nichtwohngebäude Neubau und Sanierung</p> <ol style="list-style-type: none"> Errichtung, Ersterwerb, Ausbau sowie Erweiterung von KfW-Effizienzgebäude 55 und 70 Sanierung zum KfW-Effizienzgebäude 70, 100 und Denkmal Einzelmaßnahmen: Wärmedämmung, Fenster, sommerlicher Wärmeschutz, Lüftung und Klima inkl. Wärme- und Kälterückgewinnung, Abwärmenutzung, Wärme- und Kälteerzeugung, -verteilung und -speicherung, KW- und KWK, Beleuchtung, Mess- Steuer- und Regelungstechnik, Gebäudeautomation) sonstige Maßnahmen wie Ausbau und Entsorgung von Altanlagen, Eneuerung Fensterbänke, Prüfung Luftdichtigkeit, Planungskosten, Einregulierung der geförderten Maßnahme, Aufwendungen für Energiemanagementsysteme 	✓	✓	✓			✓			✓	<p>Zinsgünstiges Darlehen mit Tilgungszuschüssen Sanierung: KfW-Effizienzgebäude 70: 27,5 % des Zusagebetrages; maximal 275 Euro pro m² KfW-Effizienzgebäude 100: 20 % des Zusagebetrages; maximal 200 Euro pro m² KfW-Effizienzhaus Denkmal: 17,5 % des Zusagebetrages; maximal 175 Euro pro m² Einzelmaßnahmen: 20 % des Zusagebetrages; maximal 200 Euro pro m² Neubau: KfW-Effizienzgebäude 55: 5 % des Zusagebetrages; maximal 50 Euro pro m² KfW-Effizienzhaus 70: kein Zuschuss Die Einbindung eines Sachverständigen ist erforderlich.</p>	<p>KfW Palmengartenstraße 5-9 60325 Frankfurt am Main Hotline: 0800 539-90 01 http://www.kfw.de/276</p>	

Förderprogramm Fördernde Stelle	Fördergegenstand	Antragsberechtig							Förderart			Förderkonditionen	Beratung / Kontakt / Link
		Freiberuflich Tätige	KMU	große Unternehmen	Kommunen	kommunale Unternehmen	Contractoren	Sonstige	Förderzuschuss	Förderdarlehen	Förderdarlehen mit Tilgungszuschuss		
IKK- Energieeffizient Bauen und Sanieren (217/218) und IKU- Energieeffizient Bauen und Sanieren (219/220) KfW	Neubau oder energetische Sanierung von Nichtwohngebäuden der kommunalen und sozialen Infrastruktur, Baujahr vor 1995 in kommunaler Trägerschaft (217/218) und kommunaler Unternehmen, gemeinnützige Organisationen, Privatunternehmen (Gruppenumsatz bis 500 Mio. Euro), natürliche Personen und Privatunternehmen im Rahmen von Öffentlich-Privaten Partnerschaften (219/220) Gefördert wird: 1. Errichtung, Ersterwerb, Ausbau sowie Erweiterung von KfW-Effizienzgebäude 55 und 70 2. Sanierung zum KfW-Effizienzgebäude 70, 100 und Denkmal 3. Einzelmaßnahmen: Wärmedämmung, Fenster, sommerlicher Wärmeschutz, Lüftung und Klima inkl. Wärme- und Kälterückgewinnung, Abwärmenutzung, Wärme- und Kälteerzeugung,-verteilung und –speicherung, KW- und KWK, Beleuchtung, Mess- Steuer- und Regelungstechnik, Gebäudeautomation) 4. sonstige Maßnahmen wie Ausbau und Entsorgung von Altanlagen, Eneuerung Fensterbänke, Prüfung Luftdichtheit, Planungskosten, Einregulierung der geförderten Maßnahme, Aufwendungen für Energiemanagementsysteme				✓	✓				✓	Neubau eines KfW-Effizienzhauses 55 und 70 , energetische Sanierung auf KfW-Effizienzhaus 70 oder 100, KfW-Effizienzhaus Denkmal oder Einzelmaßnahmen werden mit Darlehen in Höhe 100% der Investitionskosten gefördert. Planungskosten Maximale Förderhöhe je nach Sanierungs- bzw. Neubaustandards zwischen 175 - 275 Euro je m² Nettogrundfläche. Tilgungszuschüsse je nach Standard von 17,5% bis 27,5% Zinssätze Programm 217/218: 0,01% effektiv Zinssätze Programm 219/220: 1,00% - 7,61% effektiv	KfW Niederlassung Berlin 10865 Berlin Fax: (030) 2 02 64 55 55. Hotline: 0800 539 9008 kommune@kfw.de www.kfw.de/217	
KfW-IKU Investitionskredit Kommunale und Soziale Unternehmen (148) KfW	u.a. Maßnahmen zur Energieeinsparung für Investitionen der kommunale und sozialen Infrastruktur					✓	✓	✓		✓	Zinsgünstiges Darlehen bis zu 100% der förderfähigen Kosten bis 50 Mio. Euro je Vorhaben	KfW Niederlassung Berlin 10865 Berlin Hotline: 0800 539 9008 Fax: (030) 2 02 64 6 20 53 www.kfw.de/148	
BMU-Umweltinnovationsprogramm (230) KfW	Baulich, maschinelle oder sonstige Investitionen einschließlich Ausgaben/Kosten der Inbetriebnahme in Bereichen: Abwasserbehandlung, Abfallvermeidung, -verwertung und -beseitigung, Bodenschutz, Luftreinhaltung, reduzierung von Gerüchen, Minderung von Lärm und Erschütterungen, Klimaschutzmaßnahmen wie Energieeinsparung, Energieeffizienz, Ressourceneffizienz/Materialeinsparung	✓	✓	✓	✓	✓	✓			✓	Gewährung eines KfW-Umweltdarlehens mit Zins-zuschuss des Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz und Reaktorsicherheit (bis zu 70 % der förderfähigen Kosten, ohne Höchstbetrag); in Ausnahmefällen Investitionszuschuss (bis zu 30 % der förderfähigen Kosten; es muss begründet werden, warum der Zinszuschuss nicht ausreicht)	KfW KfW Bankengruppe Palmengartenstraße 5-9 60325 Frankfurt am Main infocenter@kfw.de Hotline: 0800 539-90 01 www.kfw.de/230	

Förderprogramm Fördernde Stelle	Fördergegenstand	Antragsberechtigt							Förderart			Förderkonditionen	Beratung / Kontakt / Link
		Freiberuflich Tätige	KMU	große Unternehmen	Kommunen	kommunale Unternehmen	Contractoren	Sonstige	Förderzuschuss	Förderdarlehen	Förderdarlehen mit Tilgungszuschuss		
<p>Wirtschaftsförderung</p> <p>BAB-Energieeffizienzdarlehen Bremer Aufbau-Bank GmbH</p>	<p>1) alle Investitionsmaßnahmen, die wesentliche Energieeinsparungen erzielen</p> <ul style="list-style-type: none"> - Ersatzinvestitionen müssen zu einer Energieeinsparung von mindestens 10 %, gemessen am Durchschnittsverbrauch der letzten 3 Jahre führen - Neuinvestitionen müssen zu einer Energieeinsparung von mindestens 10 % gegenüber dem Branchendurchschnitt führen <p>2) Sanierung und Neubau von Gebäuden</p> <ul style="list-style-type: none"> - bei einer Sanierung muss der Jahres-Primärenergiebedarf nach Umsetzung mindestens den Anforderungen der Energieeinsparverordnung (EnEV) für einen Neubau entsprechen - bei einem Neubau muss der Jahres-Primärenergiebedarf um mindestens 10 % unterschritten werden (EnEV minus 10 %) 		✓	✓					✓		✓	<p>Antragsberechtigt sind u.a. Unternehmen der gewerblichen Wirtschaft</p> <p>Förderdarlehen</p> <ul style="list-style-type: none"> - bis zu 100 % der förderfähigen Investitionskosten - Kredithöchstbetrag in der Regel EUR 500.000,00 - Einheitlich Zinshöhe für alle Antragsteller und Vorhaben (an KfW 292, 10 Jahre, Preisklasse E angepasst) 	<p>Bremer Aufbau-Bank GmbH Langenstraße 2 – 4 (Eingang Stinbrücke 1) 28195 Bremen</p> <p>Tel.: 0421 9600-40</p> <p>www.bab-bremen.de</p>
<p>Energieberatung im Mittelstand</p> <p>Bundesamt für Wirtschaft und Ausfuhrkontrolle (BAFA)</p> <p>Gültig bis 31.12.2022</p>	<p>Zuschuss für Energieeffizienzberatung und Contracting-Check</p> <p>Anträge werden vor Beratungsbeginn online über das BAFA gestellt</p>	✓	✓						✓		<p>Kleine und mittlere Unternehmen ausgenommen sind u.a. Unternehmen die im laufenden oder vergangenen Kalenderjahr Steuerentlastung nach §10 des Stromsteuergesetzes oder §55 des Energiesteuergesetzes oder besondere Ausgleichsregelungen nach §§63ff des Erneuerbare-Energien-Gesetzes beantragt haben</p> <p>Zuschuss für Energieberatung 80% der förderfähigen Netto-Beratungskosten</p> <p>Netto-Energiekosten < 10.000 Euro: maximale Förderung 1.200 Euro</p> <p>Netto-Energiekosten > 10.000 Euro: maximale Förderung 6.000 Euro</p>	<p>Bundesamt für Wirtschaft und Ausfuhrkontrolle Referat 512 – Energieberatung Frankfurter Straße 29-35 65760 Eschborn</p> <p>Tel.: 06196 908-1240</p> <p>www.bafa.de</p>	

Förderprogramm Fördernde Stelle	Fördergegenstand	Antragsberechtig							Förderart			Förderkonditionen	Beratung / Kontakt / Link	
		Freiberuflich Tätige	KMU	große Unternehmen	Kommunen	kommunale Unternehmen	Contractoren	Sonstige	Förderzuschuss	Förderdarlehen	Förderdarlehen mit Tilgungszuschuss			
<p>Klimaschutz-Impulsprogramm zur Förderung von Kommunen, sozialen und kulturellen Einrichtungen</p> <p>Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz, Bau und Reaktorsicherheit Anträge über PTJ</p> <p>Neue Richtlinie ab 1.1.2019 Gültig bis 31.12.2022</p> <p>Förderanträge können in den Zeiträumen</p> <p>1. Juli - 30. September 2019 1. Januar - 31. März 2020 gestellt werden.</p> <p>Energiesparmodelle, Klimaschutzkonzepte sowie Klimaschutzmanagement ganzjährige Antragstellung</p>	<ul style="list-style-type: none"> - Fokusberatung Klimaschutz - Energiemanagementsysteme - Umweltmanagementsysteme - Energiesparmodelle - Kommunale Netzwerke - Potenzialstudien - Klimaschutzkonzepte - und management - Hocheffiziente Außen- und Straßenbeleuchtung sowie Signalanlagen - Hocheffiziente Innen- und Hallenbeleuchtung - Raumlufttechnische Anlagen - Nachhaltige Mobilität - Abfallentsorgung - Kläranlagen - Trinkwasserversorgung - Rechenzentren <p>- weitere investive Maßnahmen</p>				✓	✓				✓			<p>Antragsteller: Je nach Modul Kommunen (Städte, Gemeinden, Landkreise) Verbände von Kommunen, Betriebe, Unternehmen und sonstige Organisationen mit mindestens 25 % kommunaler Beteiligung; für kommunale Eigenbetriebe ohne eigene Rechts</p> <p>persönlichkeit ist die jeweilige Kommune antragsberechtigt, öffentliche, gemeinnützige und religionsgemeinschaftliche Kindertagesstätten und Schulen bzw. deren Träger, öffentliche, gemeinnützige und religionsgemeinschaftliche Hochschulen bzw. deren Träger, Religionsgemeinschaften mit Körperschaftsstatus sowie deren Stiftungen,</p> <p>öffentliche und freie, gemeinnützige Jugendwerkstätten und Einrichtungen der Kinder- und Jugendhilfe.</p> <p>Für investive Maßnahmen sind auch folgende Antragsteller zugelassen: kulturelle Einrichtungen in gemeinnütziger Trägerschaft, Sportvereine mit Gemeinnützigkeitsstatus, die im Vereinsregister eingetragen sind, Werkstätten für behinderte Menschen bzw. deren Träger. Zuschüsse zwischen 20% und 65% der förderfähigen Kosten</p>	<p>Für Anträge Projekträger Jülich (PTJ) Forschungszentrum Jülich GmbH Geschäftsbereich Umwelt, FB Klimaschutz Zimmerstraße 26-27 10969 Berlin</p> <p>Tel.: 030/20 19 95 77 Fax: 030/20 19 93 100</p> <p>Email: ptj-ksi@fz-juelich.de</p> <p>http://www.klimaschutz.de/</p> <p>Beratung: 030 39001 170 skkk@klimaschutz.de</p>
<p>Förderaufruf Kommunale Klimaschutz-Modellprojekte</p> <p>Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz, Bau und Reaktorsicherheit</p> <p>Projektskizzen sind einzureichen 1. März bis 30. April und 1. September bis 31. Oktober jeweils 2020, 2021 und 2022</p>	<p>Gefördert werden modellhafte investive Projekte in Kommunen und im kommunalen Umfeld, die einen weitreichenden Beitrag zum langfristigen Ziel der Dekarbonisierung leisten sowie begleitende Maßnahmen zur Öffentlichkeitsarbeit und Verstärkung der Ausstrahlungswirkung. Handlungsfelder sind beispielsweise Abfallentsorgung und Abwasserbehandlung, Energie- und Ressourceneffizienz, Verkehr und Smart-City</p>				✓	✓			✓		<p>Förderfähige Modellprojekte sind Projekte von erheblicher finanzieller Dimension</p> <p>Antragsberechtig sind Kommunen (Städte, Ge-meinden und Landkreise) und Zusammenschlüsse von Kommunen sowie Unternehmen und sonstige Einrichtungen mit mindestens 25%Prozent kommunaler Beteiligung</p> <p>Die Förderung erfolgt in Form von nichtrückzahlbaren Zuschüssen in der Höhe von 70% der zuwendungs-fähigen Kosten mindestens 200.000 Euro je Vorhaben</p> <p>Die Förderung ist nicht kumulierbar.</p> <p>Das Auswahlverfahren ist zweistufig.</p> <p>1. Stufe – Einreichen der Projektskizzen 2. Stufe – Förderanträge, Maßnahmenumsetzung im Bewilligungszeitraum</p>	<p>Für Anträge Projekträger Jülich (PTJ) Klima (KL) Forschungszentrum Jülich GmbH Zimmerstraße 26- 27 10969 Berlin</p> <p>Telefon: 030/20199-3510 E-Mail: ptj-ksi@fz-juelich.de</p> <p>www.klimaschutz.de https://www.ptj.de/klimaschutzinitiative/modellprojekte</p>		

Förderprogramm Fördernde Stelle	Fördergegenstand	Antragsberechtig							Förderart			Förderkonditionen	Beratung / Kontakt / Link
		Freiberuflich Tätige	KMU	große Unternehmen	Kommunen	kommunale Unternehmen	Contractoren	Sonstige	Förderzuschuss	Förderdarlehen	Förderdarlehen mit Tilgungszuschuss		
Forschungsförderung „Forschung für eine umweltschonende, zuverlässige und bezahlbare Energieversorgung“ BMW i	Teilfinanzierung von Forschung und Demonstrations- und Pilotprojekten zur Steigerung der Energieeffizienz, Senkung der Treibhausgasemissionen, Reduzierung der Kosten der Technologien durch erhöhte Wirkungsgrade und optimierte Produktion in den Bereichen: Windenergie, Photovoltaik, Tiefe Geothermie, Solarthermische Kraftwerke, Wasserkraft und Meeresenergie, Kraftwerkstechnik sowie CO ₂ -Abscheidung/-Speicherung, Brennstoffzellen und Wasserstofftechnologien, Energiespeicher, Stromnetze, Systemintegration erneuerbarer Energien, Energieoptimierte Gebäude und Quartiere – dezentrale und solare Energieversorgung, Energieeffizienz in Industrie und Gewerbe, Handel und Dienstleistungen, Elektromobilität, Systemanalyse und systemübergreifende Technologieansätze für die Energiewende		✓	✓					✓	✓		Antragsberechtig sind u. a. Unternehmen der gewerblichen Wirtschaft, Hochschulen, außeruniversitäre Forschungseinrichtungen Zuschussförderung max. 50% der förderfähigen Kosten in Unternehmen – Sonderregelungen für KMU; bis zu 100% bei Forschungseinrichtungen.	Information und Antragstellung über Projektträger Jülich (PTJ) Forschungszentrum Jülich 52425 Jülich Ansprechpartner Energieeffizienz in Industrie und Handel, Gewerbe und Dienstleistung: Dr. Rene Gail r.gail@fz-juelich.de Tel. 02461 61-2887 www.ptj.de
BMWi-Wettbewerbs Energieeffizienz für Unternehmen Nachfolge des Wettbewerbes STEP up! Bundesministerium für Wirtschaft und Energie	Förderung von Maßnahmen zur Verbesserung der Energieeffizienz sowie zur Bereitstellung von Prozesswärme aus Erneuerbaren Energien in Unternehmen	✓	✓	✓		✓	✓			✓		Förderzuschuss bis 50% der förderfähigen Investitionsmehr- und nebenkosten Förderhöhe bis fünf Millionen Euro Anträge können durchgehend eingereicht werden und nehmen in der aktuellen Wettbewerbsrunde teil. Erfolgt keine Förderzusage kann das Projekt in der nächsten Wettbewerbsrunde erneut teilnehmen.	VDI/VDE Innovation + Technik GmbH Projektträger Wettbewerb Energieeffizienz Steinplatz 1 10623 Berlin Telefon: 030 310078-5555 Telefax: 030 310078-102 E-Mail: weneff@vdivde-it.de www.wettbewerb-energieeffizienz.de
Programm zur Förderung der sparsamen und rationellen Energienutzung und -umwandlung in In-dustrie und Gewerbe (REN-Programm) Senator für Umwelt, Bau und Verkehr	Maßnahmen der sparsamen und rationellen Energieverwendung und -erzeugung in Gewerbegebäuden; Erstellung betrieblicher Energiekonzepte	✓	✓	✓			✓	✓	✓			Förderung von Einzelprojekten in Betrieben bzw. Unternehmen, die individuelle technische Lösungen größeren Umfangs umsetzen wollen. Die Beurteilung der Förderfähigkeit solcher Vorhaben erfolgt einzelfallbezogen. Zuschuss bis zu 40 % der förderfähigen Kosten, für KMU bis zu 50 %, für betriebliche Energiekonzepte bis zu 50 %, maximal 15.000,- EURO Bis zu 50 % (KMU 60%) Förderung für Anlagen zur Nutzung erneuerbarer Energien bei autarker Versorgung von Gemeinschaften oder Siedlungsgebiete	Senator für Umwelt, Bau und Verkehr Ansgaritorstraße 2 28195 Bremen Herr Richts Tel.: 0421/ 361-4414 Fax: 0421/ 496-4414 E-Mail: michael.richts@umwelt.bremen.de http://www.bauumwelt.bremen.de/umwelt/klima_und_energie/gewerbe_und_industrie-24849

Förderprogramm Fördernde Stelle	Fördergegenstand	Antragsberechtigt							Förderart			Förderkonditionen	Beratung / Kontakt / Link
		Freiberuflich Tätige	KMU	große Unternehmen	Kommunen	kommunale Unternehmen	Contractoren	Sonstige	Förderzuschuss	Förderdarlehen	Förderdarlehen mit Tilgungszuschuss		
Energievisiten Bremer Energie- Konsens GmbH	Gefördert werden Kurzberatungen, die sich auf eine Querschnittstechnologie (Beleuchtung, Druckluft, Heizung, Kälte, Kleinbetriebe, Lüftungsanlagen, Server, Neubau oder Solar) beziehen.	✓	✓						✓			Antragsberechtigt sind Unternehmen aus dem Bundesland Bremen, die weniger als 250 Mitarbeiter beschäftigen und einen Jahresumsatz von nicht mehr als 50 Millionen Euro oder eine Jahresbilanzsumme von nicht mehr als 43 Millionen Euro haben. Förderzuschuss in Höhe von 100% der förderfähigen Kosten max. 400 EURO	Bremer Energie-Konsens GmbH Am Wall 172/173 28195 Bremen Sebastian Pofahl 0421 37 66 71 74 pofahl@energiekonsens.de www.energiekonsens.de
Energieeffizienz im Gewerbe swb Vertrieb GmbH	Durchführung von Maßnahmen, die der Energieeinsparung in Gewerbebetrieben dienen. Voraussetzung kostenlose Vor-Ort-Beratung durch swb-Mitarbeiter	✓	✓						✓			Antragsberechtigt sind Gewerbekunden von swb, die zum Zeitpunkt der Antragstellung einen Energieversorgungsvertrag (Strom, Erdgas und/oder Wärme), bezogen auf Ihren Gewerbebetrieb, mit swb abgeschlossen haben. Gefördert wird mit einem Zuschuss 20 % der Rechnungssumme max. 400 Euro	swb Kundencenter Bremen Am Wall / Sögestraße; 28195 Bremen Mo-Fr von 8:00-18:00 Uhr Telefon 0421 / 359 1234 E-Mail: kundenservice-hb@swb-gruppe.de swb Kundencenter Bremerhaven Bürger 49, 27568 Bremerhaven Mo-Fr von 8:00-18:00 Uhr - Telefon 0471 / 477 1234 E-Mail: kundenservice-bhv@swb-gruppe.de www.swb-gruppe.de

Förderprogramm Fördernde Stelle	Fördergegenstand	Antragsberechtigigt							Förderart			Förderkonditionen	Beratung / Kontakt / Link
		Freiberuflich Tätige	KMU	große Unternehmen	Kommunen	kommunale Unternehmen	Contractoren	Sonstige	Förderzuschuss	Förderdarlehen	Förderdarlehen mit Tilgungszuschuss		
<p>Förderung von innovativen marktreifen Klimaschutzprodukten im Rahmen der Nationalen Klimaschutzinitiative (Kleinserien-Richtlinie)</p> <p>Bundesamt für Wirtschaft und Ausfuhrkontrolle (BAFA)</p> <p>Anträge können gestellt werden - Bewilligungen erfolgen nach Inkrafttreten des Haushaltsgesetzes 2018</p>	<p>Modul 1 – Kleinstwasserkraftanlagen in technischen Installationen bis 30 kWel</p> <p>Befristet bis 28.2.2021</p> <p>Förderfähige Maßnahmen z.B. Installationen von neuen Kleinstwasserkraftanlagen in Kläranlagen, Abwasseranlagen, Trinkwassernetzen oder vergleichbare technische Einrichtungen</p>	✓	✓	✓	✓	✓			✓			<p>Der Förderbetrag richtet sich nach der elektrischen Leistung der Kleinstwasserkraftanlage und wird anhand der installierten Leistungseinheiten (kWel) ermittelt:</p> <p>≤ 1 kWel: 4.000,- Euro > 1 kWel: 2.000,- Euro je kWel</p> <p>Maximale Förderquote: 30% der förderfähigen Kosten</p>	<p>Bundesamt für Wirtschaft und AusfuhrkontrolleReferat 424 – Kerntechnische Entsorgung, KWK, Mini-KWK Frankfurter Straße 29 – 35 65760 Eschborn</p> <p>Telefon: 06196 908-1016</p> <p>www.bafa.de</p>
<p>Förderung von innovativen marktreifen Klimaschutzprodukten im Rahmen der Nationalen Klimaschutzinitiative (Kleinserien-Richtlinie)</p> <p>Bundesamt für Wirtschaft und Ausfuhrkontrolle (BAFA)</p> <p>Anträge können gestellt werden - Bewilligungen erfolgen nach Inkrafttreten des Haushaltsgesetzes 2018</p>	<p>Modul 2 – Anlagen zur lokalen Sauerstoffproduktion</p> <p>Befristet bis 28.2.2021</p> <p>Förderfähige Maßnahmen: Anschaffung und Installation von Anlagen neuartiger Verfahren zur Sauerstoffproduktion</p> <p>Voraussetzung ist, dass</p> <ul style="list-style-type: none"> - der Sauerstoff lokal, somit am Ort des Sauerstoffbedarfs, produziert wird, - die Sauerstoffproduktionsanlage eine maximale Produktionskapazität von 500 Nm³/h und - einen spezifischen Strombedarf von weniger als 0,5 kWh/Nm³ aufweist 	✓	✓	✓				✓	✓		<p>Förderfähig sind u.a. Öffentliche, gemeinnützige und religionsgemeinschaftliche Hochschulen, Forschungseinrichtungen und Krankenhäuser bzw. deren Träger.</p> <p>Der Förderbetrag wird anhand der förderfähigen Investitionskosten und dem spezifischen elektrischen Strombedarf der Sauerstoffproduktionsanlage ermittelt:</p> <p>Fördersätze: spezifischer Strombedarf < 0,5 kWh/Nm³ O2: 20 % spezifischer Strombedarf < 0,3 kWh/Nm³ O2: 30 %</p>	<p>Bundesamt für Wirtschaft und AusfuhrkontrolleReferat 424 – Kerntechnische Entsorgung, KWK, Mini-KWK Frankfurter Straße 29 – 35 65760 Eschborn</p> <p>Telefon: 06196 908-1016</p> <p>www.bafa.de</p>	
<p>Förderung von innovativen marktreifen Klimaschutzprodukten im Rahmen der Nationalen Klimaschutzinitiative (Kleinserien-Richtlinie)</p> <p>Bundesamt für Wirtschaft und Ausfuhrkontrolle (BAFA)</p>	<p>Modul 3 – Dezentrale Einheiten zur Wärmerückgewinnung in Gebäuden</p> <p>Befristet bis 28.2.2021</p> <p>Wärmerückgewinnung in Gebäuden</p> <p>Förderfähig sind Investitionen in folgende dezentrale Geräte bzw. Anlagen zur Wärmerückgewinnung:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Duschrinnen mit Wärmeübertrager - Duschtassen mit Wärmeübertrager - Duschröhre mit Wärmeübertrager - Anlagen zur Wärmerückgewinnung aus dem gesamten, im Gebäude anfallenden Grauwasser 	✓	✓	✓	✓	✓		✓	✓		<p>Fördersätze für einzelne Dusch-Wärmeübertrager (Duschrinne, Duschtasse, Duschröhre): Anzahl der Wärmeübertrager ≤ 20: 250 Euro pro Einheit Anzahl der Wärmeübertrager > 20: 200 Euro pro Einheit</p> <p>Fördersätze für Anlagen zur Wärmerückgewinnung für das gesamte im Gebäude anfallende Grauwasser, ohne zweites Leitungsnetz (Grauwassernetz): Anzahl der Duschen im Gebäude ≤ 20: 250 Euro pro angeschlossener Dusche Anzahl der Duschen im Gebäude > 20: 200 Euro pro angeschlossener Dusche</p> <p>Fördersätze für Anlagen zur Wärmerückgewinnung für das gesamte im Gebäude anfallende Grauwasser, sofern ein zweites Leitungsnetz (Grauwassernetz) installiert wird: Anzahl der Duschen im Gebäude ≤ 20: 550 Euro pro angeschlossener Dusche Anzahl der Duschen im Gebäude > 20: 500 Euro pro angeschlossener Dusche</p> <p>Maximal jedoch 30 Prozent der förderfähigen Investitionskosten (Anschaffung und Installation).</p>	<p>Bundesamt für Wirtschaft und AusfuhrkontrolleReferat 424 – Kerntechnische Entsorgung, KWK, Mini-KWK Frankfurter Straße 29 – 35 65760 Eschborn</p> <p>Telefon: 06196 908-1016</p> <p>www.bafa.de</p>	

Förderprogramm Fördernde Stelle	Fördergegenstand	Antragsberechtigt							Förderart			Förderkonditionen	Beratung / Kontakt / Link
		Freiberuflich Tätige	KMU	große Unternehmen	Kommunen	kommunale Unternehmen	Contractoren	Sonstige	Förderzuschuss	Förderdarlehen	Förderdarlehen mit Tilgungszuschuss		
<p>Förderung von innovativen marktreifen Klimaschutzprodukten im Rahmen der Nationalen Klimaschutzinitiative (Kleinserien-Richtlinie)</p> <p>Bundesamt für Wirtschaft und Ausfuhrkontrolle (BAFA)</p> <p>Anträge können gestellt werden - Bewilligungen erfolgen nach Inkrafttreten des Haushaltsgesetzes 2018</p>	<p>Modul 4 – Bohrergeräte für innovative Wärmespeichersonden Befristet bis 28.2.2021 Gefördert werden Ausgaben für die Anschaffung der Anlagen für effiziente Bohrungen für Erdwärmespeichersonden mit hohen Entzugsleistungen.</p> <p>- Bohrgestänge mit Schutzverrohrung und Bohrkopf oder - Hohlbohrschnecke</p>											<p>Antragsberechtigt sind Bohrunternehmen, die</p> <p>- nach Deutscher Verein des Gas- und Wasserfaches e.V. – Arbeitsblatt DVGW – W 120-2 (A) August 2012 zertifiziert sind und</p> <p>- mindestens über einen Mitarbeiter verfügen, der nach den Richtlinien des Deutschen Verbands für Schweißen und verwandte Verfahren e.V. (DVS) zertifiziert</p> <p>Fördersatz: 40 % der Anschaffungskosten des Geräts, max. 20.000,- Euro pro Gerät</p>	<p>Bundesamt für Wirtschaft und Ausfuhrkontrolle/Referat 424 – Kerntechnische Entsorgung, KWK, Mini-KWK Frankfurter Straße 29 – 35 65760 Eschborn</p> <p>Telefon: 06196 908-1016 www.bafa.de</p>
<p>Förderung von innovativen marktreifen Klimaschutzprodukten im Rahmen der Nationalen Klimaschutzinitiative (Kleinserien-Richtlinie)</p> <p>Bundesamt für Wirtschaft und Ausfuhrkontrolle (BAFA)</p> <p>Anträge können gestellt werden - Bewilligungen erfolgen nach Inkrafttreten des Haushaltsgesetzes 2018</p>	<p>Modul 5 – Lastenfahrräder und Lastenanhänger mit Elektroantrieb für den fahrradgebundenen Lastenverkehr Befristet bis 28.2.2021 Förderfähig sind Investitionen für die Anschaffung von</p> <p>- elektrisch angetriebene Schwerlastenfahrräder, - Schwerlastenanhänger mit elektrischer Antriebsunterstützung oder</p> <p>- Gespann aus Lastenfahrrad und Lastenanhänger, bei dem mindestens ein Bestandteil (Fahrrad oder Anhänger) über eine elektrische Antriebsunterstützung verfügen muss.</p> <p>Mindest-Transportvolumen von 1 m³ und eine Nutzlast von mindestens 150 kg</p> <p>Bei Gespannen mit einem nicht-motorisierten Lastenfahrrad oder Lastenanhänger muss das Gesamttransportvolumen des Gespanns mindestens 1 m³ erreichen.</p> <p>Von der Förderung ausgenommen sind u.a. Personenbeförderung oder Verkaufstände</p>	✓	✓	✓	✓	✓			✓	✓	<p>Der Förderbetrag wird anhand der förderfähigen Investitionskosten bzw. der Anzahl der beantragten Lastenfahrräder, -anhänger und Gespanne ermittelt:</p> <p>Fördersätze: 30 Prozent der Ausgaben für die Anschaffung, maximal jedoch 2.500 Euro pro Lastenfahrrad, -anhänger oder Gespann</p>	<p>Bundesamt für Wirtschaft und Ausfuhrkontrolle/Referat 424 – Kerntechnische Entsorgung, KWK, Mini-KWK Frankfurter Straße 29 – 35 65760 Eschborn</p> <p>Telefon: 06196 908-1016 www.bafa.de</p>	
<p>KfW-Konsortialkredit Energie und Umwelt (291) Das Programm wurde geschlossen!</p> <p>KfW</p>	<p>Gefördert werden u.a.</p> <p>1. Vorhaben zur Steigerung der betrieblichen Energieeffizienz. Dazu gehören: - Energieeffizienzmaßnahmen, die zu einer Energieeinsparung von mindestens 10 % führen - die Sanierung und der Neubau von energieeffizienten Nichtwohngebäuden</p> <p>2. Innovative Vorhaben zur Neu- bzw. Weiterentwicklung von Technologien zur Energieeinsparung, zur effizienten Energieerzeugung und -übertragung sowie zur Speicherung</p> <p>3. Ausbau und Nutzung erneuerbarer Energien</p> <p>4. Vorhaben im Bereich Umwelt-, Klima- und Ressourcenschutz</p>			✓						✓	<p>Langfristiges, besonders zinsgünstiges Darlehen; Abwicklung über durchleitende Banken oder Sparkassen oder Direktkredit:</p> <p>Kreditbetrag max. 50% des Fremdkapitals; 15 -100 Millionen EURO je Vorhaben</p>	<p>KfW Palmengartenstraße 5-9 60325 Frankfurt am Main</p> <p>Hotline: 0800 539-90 01 www.kfw.de/291</p>	

Förderprogramm Fördernde Stelle	Fördergegenstand	Antragsberechtigigt							Förderart			Förderkonditionen	Beratung / Kontakt / Link
		Freiberuflich Tätige	KMU	große Unternehmen	Kommunen	kommunale Unternehmen	Contractoren	Sonstige	Förderzuschuss	Förderdarlehen	Förderdarlehen mit Tilgungszuschuss		
<p>KfW-Umweltprogramm Große und mittlere Unternehmen (240) Kleine Unternehmen (241) KfW</p>	<p>Gefördert werden Maßnahmen: 1. Maßnahmen zum Ressourceneffizienten und kreislauforientierten Umgang mit Ressourcen - Ressourceneffizienz/Materialeinsparung - Abfallvermeidung, -behandlung und -verwaltung - Abwasservermeidung, Abwasserbehandlung und Frischwassereinsparung 2. Luftreinhaltung/ Lärmschutz/ Klimaschutz 3. Umweltfreundlicher Verkehr Anschaffung von: - gewerblich genutzten Fahrzeugen mit Elektroantrieb, Hybridfahrzeugen, bivalentem Antrieb und ggf. Brennstoffzellenfahrzeuge - umweltfreundlicher Schiffe/ +Nachrüstung - umweltfreundlicher Landtransportmittel, Schienenverkehr /+Nachrüstung - Errichtung von Elektroladestationen - Betankungsanlagen für Wasserstoff - Betankungsanlagen Erdgas od. Flüssiggas für Schiffe - Anlagen zur Versorgung von Schiffe während Liegezeiten 4. Sonstige Umweltschutzmaßnahmen (z.B. Boden- und Grundwasserschutz, Altlasten-/Flächensanierung, Deponiesanierung)</p>	✓	✓	✓				✓	✓		✓	<p>Langfristiges, besonders zinsgünstiges Darlehen Bis zu 100% der förderfähigen Kosten, Kreditbetrag maximal 25 Millionen pro Vorhaben</p>	<p>KfW Palmengartenstraße 5-9 60325 Frankfurt am Main Hotline: 0800 539-90 01 www.kfw.de/240</p>
<p>KfW Energieeffizienzprogramm Energieeffizient Bauen und Sanieren KfW Neubauten (276) Sanierungen (277) Einzelmaßnahmen (278)</p>	<p>Förderung gewerblich genutzter Nichtwohngebäude Neubau und Sanierung 1. Errichtung, Ersterwerb, Ausbau sowie Erweiterung von KfW-Effizienzgebäude 55 und 70 2. Sanierung zum KfW-Effizienzgebäude 70, 100 und Denkmal 3. Einzelmaßnahmen: Wärmedämmung, Fenster, sommerlicher Wärmeschutz, Lüftung und Klima inkl. Wärme- und Kälterückgewinnung, Abwärmenutzung, Wärme- und Kälteerzeugung,-verteilung und -speicherung, KW- und KWK, Beleuchtung, Mess- Steuer- und Regelungstechnik, Gebäudeautomation) 4. sonstige Maßnahmen wie Ausbau und Entsorgung von Altanlagen, Eneuerung Fensterbänke, Prüfung Luftdichtigkeit, Planungskosten, Einregulierung der geförderten Maßnahme, Aufwendungen für Energiemanagementsysteme</p>	✓	✓	✓				✓		✓	<p>Zinsgünstiges Darlehen mit Tilgungszuschüssen Sanierung: KfW-Effizienzgebäude 70: 27,5 % des Zusagebetrages; maximal 275 Euro pro m² KfW-Effizienzgebäude 100: 20 % des Zusagebetrages; maximal 200 Euro pro m² KfW-Effizienzhaus Denkmal: 17,5 % des Zusagebetrages; maximal 175 Euro pro m² Einzelmaßnahmen: 20 % des Zusagebetrages; maximal 200 Euro pro m² Neubau: KfW-Effizienzgebäude 55: 5 % des Zusagebetrages; maximal 50 Euro pro m² KfW-Effizienzhaus 70: kein Zuschuss Die Einbindung eines Sachverständigen ist erforderlich.</p>	<p>KfW Palmengartenstraße 5-9 60325 Frankfurt am Main Hotline: 0800 539-90 01 http://www.kfw.de/276</p>	

Förderprogramm Fördernde Stelle	Fördergegenstand	Antragsberechtig							Förderart			Förderkonditionen	Beratung / Kontakt / Link	
		Freiberuflich Tätige	KMU	große Unternehmen	Kommunen	kommunale Unternehmen	Contractoren	Sonstige	Förderzuschuss	Förderdarlehen	Förderdarlehen mit Tilgungszuschuss			
KfW Energieeffizienzprogramm Produktionsanlagen/-prozesse (292) KfW	Förderung von Investitionsmaßnahmen (Maschinen, Anlagen und Prozesstechnik, Druckluft, Vakuum und Absaugtechnik, Elektrische Antriebe und Pumpen, Prozesskälte, -wärme, Wärmerückgewinnung und Abwärmenutzung für Produktionsprozesse, Mess-, Regel- und Steuerungstechnik, Informations- und Kommunikationstechnik, KWK) Modernisierung: einer spezifischen Endenergieeinsparung von mindestens 10% gemessen am Durchschnittsverbrauch der letzten 3 Jahre Neuinvestition: Energieeinsparung gegenüber dem Branchendurchschnitt	✓	✓	✓			✓					✓	Zinsgünstiges Darlehen, 100% der förderfähigen Kosten in der Regel bis zu 25 Mio. Euro	KfW Palmengartenstraße 5-9 60325 Frankfurt am Main Hotline: 0800 539-90 01 http://www.kfw.de/292
KfW - Klimaschutzoffensive für den Mittelstand (293) KfW	Investitionen in Klimaschutzmaßnahmen in der EU für mittelständische Unternehmen und Freiberufler. Förderfähig sind Investitionen in die Errichtung, den Erwerb sowie die Modernisierung von Anlagen: Herstellung klimafreundlicher Technologien, Produkte und Schlüsselkomponenten, klimafreundliche Produktionsverfahren, Erzeugung von Strom, Wärme und Kälte aus Erneuerbaren Energien, Stromverteilnetze und Erzeugung von Strom, Wärme und Kälte aus Abwärme und Gas, Verteilnetze Abwärmenutzung und Fernwärme/-kälte, Energiespeicher, Herstellung von Biomasse, Biogas und Biokraftstoffen, Wasser-, Abwasser- und Abfallmanagement, Kohlenstoffdioxid Transport/Speicherung, Nachhaltige Mobilität	✓	✓			✓					✓	✓	1. zinsgünstiges Förderdarlehen bis 25 Mio. Euro pro Vorhaben bis zu 100 % der förderfähigen Investitionskosten, Zinshöhe in Abhängigkeit der Preisklasse 2. Klimazuschuss wird separat mit Kredit beantragt, z.Zt. 6 % des zugesagten Kreditbetrages	KfW Palmengartenstraße 5-9 60325 Frankfurt am Main Hotline: 0800 539-90 01 http://www.kfw.de/293
IKK- Energieeffizient Bauen und Sanieren (217/218) und IKU- Energieeffizient Bauen und Sanieren (219/220) KfW	Neubau oder energetische Sanierung von Nichtwohngebäuden der kommunalen und sozialen Infrastruktur, Baujahr vor 1995 in kommunaler Trägerschaft (217/218) und kommunaler Unternehmen, gemeinnützige Organisationen, Privatunternehmen (Gruppenumsatz bis 500 Mio. Euro), natürliche Personen und Privatunternehmen im Rahmen von Öffentlich-Privaten Partnerschaften (219/220) Gefördert wird: 1. Errichtung, Ersterwerb, Ausbau sowie Erweiterung von KfW-Effizienzgebäude 55 und 70 2. Sanierung zum KfW-Effizienzgebäude 70, 100 und Denkmal 3. Einzelmaßnahmen: Wärmedämmung, Fenster, sommerlicher Wärmeschutz, Lüftung und Klima inkl. Wärme- und Kälterückgewinnung, Abwärmenutzung, Wärme- und Kälteerzeugung,-verteilung und -speicherung, KW- und KWK, Beleuchtung, Mess- Steuer- und Regelungstechnik, Gebäudeautomation) 4. sonstige Maßnahmen wie Ausbau und Entsorgung von Altanlagen, Eneuerung Fensterbänke, Prüfung Luftdichtigkeit, Planungskosten, Einregulierung der geförderten Maßnahme, Aufwendungen für Energiemanagementsysteme					✓	✓					✓	Neubau eines KfW-Effizienzhauses 55 und 70 , energetische Sanierung auf KfW-Effizienzhaus 70 oder 100, KfW-Effizienzhaus Denkmal oder Einzelmaßnahmen werden mit Darlehen in Höhe 100% der Investitionskosten gefördert. Planungskosten Maximale Förderhöhe je nach Sanierungs- bzw. Neubaustandards zwischen 175 - 275 Euro je m ² Nettogrundfläche. Tilgungszuschüsse je nach Standard von 17,5% bis 27,5% Zinssätze Programm 217/218: 0,01% effektiv Zinssätze Programm 219/220: 1,00% - 7,61% effektiv	KfW Niederlassung Berlin 10865 Berlin Fax: (030) 2 02 64 55 55. Hotline: 0800 539 9008 kommune@kfw.de www.kfw.de/217

Förderprogramm Fördernde Stelle	Fördergegenstand	Antragsberechtigigt							Förderart			Förderkonditionen	Beratung / Kontakt / Link
		Freiberuflich Tätige	KMU	große Unternehmen	Kommunen	kommunale Unternehmen	Contractoren	Sonstige	Förderzuschuss	Förderdarlehen	Förderdarlehen mit Tilgungszuschuss		
Energetische Stadtsanierung – Zuschüsse für integrierte Quartierskonzepte und Sanierungsmanager (432) KfW	A - Erstellung eines integrierten Quartierkonzepts (u.a. Betrachtung der Energieverbrauchssektoren, Stadtteilentwicklungs- oder wohnwirtschaftlicher Konzepte, Aktionspläne und Handlungskonzepte, baukulturelle Zielstellungen, Gesamtenergiebilanz des Quartiers, Analyse von Umsetzungshemmnissen und deren Überwindung, energetische Sanierungsmaßnahmen (Maßnahmenkatalog), Wirtschaftlichkeitsberechnungen, Erfolgskontrollen, Umsetzung von Sanierungskonzepten, Information, Beratung, Öffentlichkeitsarbeit) B - Kosten für einen Sanierungsmanager (Personal- und Sachkosten i.d.R. 3 Jahre max. 5 Jahre.				✓	✓			✓	✓		Zuschusshöhe 65% der förderfähigen Kosten Zuschüsse unter 5.000 EURO werden nicht ausgezahlt, maximale Zuschusshöhe für Sanierungsmanager insgesamt max. 150.000 EURO, bei Verlängerung Aufstockung bis 250.000 EURO möglich Das Programm ist kumulierbar, der Anteil aus Mittel des Bundes und der Länder darf 85% der Kosten nicht überschreiten.	Antragstellung direkt bei der KfW Niederlassung Berlin 10865 Berlin Hotline: 0800 539 9008 kommune@kfw.de www.kfw.de/432
KfW-IKU Investitionskredit Kommunale und Soziale Unternehmen (148) KfW	u.a. Maßnahmen zur Energieeinsparung für Investitionen der kommunale und sozialen Infrastruktur					✓	✓	✓		✓		Zinsgünstiges Darlehen bis zu 100% der förderfähigen Kosten bis 50 Mio. Euro je Vorhaben	KfW Niederlassung Berlin 10865 Berlin Hotline: 0800 539 9008 Fax: (030) 2 02 64 6 20 53 www.kfw.de/148
BMU-Umweltinnovationsprogramm (230) KfW	Baulich, maschinelle oder sonstige Investitionen einschließlich Ausgaben/Kosten der Inbetriebnahme in Bereichen: Abwasserbehandlung, Abfallvermeidung, -verwertung und -beseitigung, Bodenschutz, Luftreinhaltung, Reduzierung von Gerüchen, Minderung von Lärm und Erschütterungen, Klimaschutzmaßnahmen wie Energieeinsparung, Energieeffizienz, Ressourceneffizienz/Materialeinsparung	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓		✓		Gewährung eines KfW-Umweltdarlehens mit Zins-zuschuss des Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz und Reaktorsicherheit (bis zu 70 % der förderfähigen Kosten, ohne Höchstbetrag); in Ausnahmefällen Investitionszuschuss (bis zu 30 % der förderfähigen Kosten; es muss begründet werden, warum der Zinszuschuss nicht ausreicht)	KfW KfW Bankengruppe Palmengartenstraße 5-9 60325 Frankfurt am Main infocenter@kfw.de Hotline: 0800 539-90 01 www.kfw.de/230
Wirtschaftsförderung BAB-Energieeffizienzdarlehen Bremer Aufbau-Bank GmbH	1) alle Investitionsmaßnahmen, die wesentliche Energieeinsparungen erzielen - Ersatzinvestitionen müssen zu einer Energieeinsparung von mindestens 10 %, gemessen am Durchschnittsverbrauch der letzten 3 Jahre führen - Neuinvestitionen müssen zu einer Energieeinsparung von mindestens 10 % gegenüber dem Branchendurchschnitt führen 2) Sanierung und Neubau von Gebäuden - bei einer Sanierung muss der Jahres-Primärenergiebedarf nach Umsetzung mindestens den Anforderungen der Energieeinsparverordnung (EnEV) für einen Neubau entsprechen - bei einem Neubau muss der Jahres-Primärenergiebedarf um mindestens 10 % unterschritten werden (EnEV minus 10 %)	✓	✓	✓				✓		✓	Antragsberechtigigt sind u.a. Unternehmen der gewerblichen Wirtschaft Förderdarlehen - bis zu 100 % der förderfähigen Investitionskosten - Kredithöchstbetrag in der Regel EUR 500.000,00 - Einheitlich Zinshöhe für alle Antragsteller und Vorhaben (an KfW 292, 10 Jahre, Preisklasse E angepasst)	Bremer Aufbau-Bank GmbH Langenstraße 2 – 4 (Eingang Stinbrücke 1) 28195 Bremen Tel.: 0421 9600-40 www.bab-bremen.de	

Förderprogramm Fördernde Stelle	Fördergegenstand	Antragsberechtigigt							Förderart			Förderkonditionen	Beratung / Kontakt / Link
		Freiberuflich Tätige	KMU	große Unternehmen	Kommunen	kommunale Unternehmen	Contractoren	Sonstige	Förderzuschuss	Förderdarlehen	Förderdarlehen mit Tilgungszuschuss		
Förderung unternehmerischen Know-hows Bundesamt für Wirtschaft und Ausfuhrkontrolle (BAFA) Befristet bis 31.12.2020	u.a. Nachhaltigkeit und Umweltschutz	✓	✓						✓			"De-minimis"-Beihilfe zu den vom Unternehmens-berater in Rechnung gestellten Beratungskosten, 50 % in den alten Bundesländer entsprechend 1.500 Euro bei jungen Unternehmen max. 2.000,- Euro	Bundesamt für Wirtschaft und Ausfuhrkontrolle (BAFA) Referat 413 – Beratungsförderung Frankfurter Str. 29 - 35 65760 Eschborn Tel.: 06196 908-1570 Fax: 06196 908-1800 www.bafa.de
Energieberatung im Mittelstand Bundesamt für Wirtschaft und Ausfuhrkontrolle (BAFA) Gültig bis 31.12.2022	Zuschuss für Energieeffizienzberatung und Contracting-Check Anträge werden vor Beratungsbeginn online über das BAFA gestellt	✓	✓						✓			Kleine und mittlere Unternehmen ausgenommen sind u.a. Unternehmen die im laufenden oder vergangenen Kalenderjahr Steuerentlastung nach §10 des Stromsteuergesetzes oder §55 des Energiesteuergesetzes oder besondere Ausgleichsregelungen nach §§63ff des Erneuerbare-Energien-Gesetzes beantragt haben Zuschuss für Energieberatung 80% der förderfähigen Netto-Beratungskosten Netto-Energiekosten < 10.000 Euro: maximale Förderung 1.200 Euro Netto-Energiekosten > 10.000 Euro: maximale Förderung 6.000 Euro	Bundesamt für Wirtschaft und Ausfuhrkontrolle Referat 512 – Energie-beratung Frankfurter Straße 29-35 65760 Eschborn Tel.: 06196 908-1240 www.bafa.de
Wärmenetzesysteme 4.0 Bundesamt für Wirtschaft und Ausfuhrkontrolle Befristet bis 31.12.2020	Bau von hochinnovativen Wärmenetzsystemen zur nachhaltigen Versorgung von Haushalten und Industrie mit Wärme	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓			Förderzuschuss Fördermodul I: Machbarkeitsstudie Förderquote bis 60% der förderfähigen Kosten maximal 600.000 Euro Fördermodul II: Realisierung eines Wärmenetzes Förderquote bis 50% der förderfähigen Kosten maximal 15 Mio. Euro Maßnahmen zur Kundeninformation: Förderquote bis 80% der förderfähigen Kosten maximal 200.000 Euro Zusätzlich kann ein Zuschuss für wissenschaftliche Kooperationen bis zu 1. Mio. Euro gewährt werden. Antragstellung für Module I und II ausschließlich online möglich	Bundesamt für Wirtschaft und AusfuhrkontrolleReferat 513 – Grundsatz MAP – Förderbereich 1 Frankfurter Straße 29 -35 65760 Eschborn Technische Fragen Telefon: 06196 908-2249 oder 908-2064 Formal-Betriebswirtschaftliche Fragen Telefon: 06196 908-2209 www.bafa.de
Energieberatung für Nichtwohngebäude von Kommunen und gemeinnützigen Organisationen Bundesamt für Wirtschaft und Ausfuhrkontrolle (BAFA) Gültig bis 31.12.2020	Energieberatung zur Erstellung eines energetischen Sanierungskonzepts von Nichtwohngebäuden Energieberatung für den Neubau von Nichtwohngebäuden nach einem förderfähigen KfW-Effizienzhaus-Standard				✓	✓		✓	✓			Förderhöhe richtet sich nach Anzahl der Zonen Förderzuschuss bis zu 80% der förderfähigen Kosten, maximal 15.000 Euro Antragsteller ist der Energieberater	Bundesamt für Wirtschaft und Ausfuhrkontrolle (BAFA) Referat 512 – Energieberatung Frankfurter Straße 29 – 35 65760 Eschborn Telefon: 06196 908-1240 Mobil: 06196 908-1440 www.bafa.de

Förderprogramm Fördernde Stelle	Fördergegenstand	Antragsberechtig							Förderart			Förderkonditionen	Beratung / Kontakt / Link
		Freiberuflich Tätige	KMU	große Unternehmen	Kommunen	kommunale Unternehmen	Contractoren	Sonstige	Förderzuschuss	Förderdarlehen	Förderdarlehen mit Tilgungszuschuss		
Pilotprogramm Einsparzähler neue Richtlinie Bundesamt für Wirtschaft und Ausfuhrkontrolle (BAFA)	Gefördert werden Unternehmen und Unternehmenskonsortien, die bei Endkunden innovative Pilotprojekte zur Einsparung von leitungsgebundenen Energien wie Strom, Gas, Wärme und Kälte auf Basis verschiedener Technologien und bei unterschiedlichen Anwendergruppen erproben, demonstrieren und in den Markt einführen wollen. - Entwicklung von Hard- und Software - Digitale Sektorkopplung zur strommarktdienlichen Schaltung von Verbrauchern - Stärkung des Marktes für Energieeffizienz	✓	✓	✓			✓		✓			Förderfähig sind Unternehmen, die bei Dritten (Kunden) Energieeinsparungen bewirken. Förderzuschuss: 25% der förderfähigen Kosten Zusätzlich 10% für KMU 15% für Open-Source-Produkte Fördersummen 10.000 EURO bis 2 Mio. Euro	Bundesamt für Wirtschaft und Ausfuhrkontrolle Referat 511 – Bundesstelle für Energieeffizienz, Grundsatzfragen, NAPE-Koordinierung und Kommunikationsstrategie Frankfurter Straße 29 – 35 65760 Eschborn Allgemeine Fragen: 06196-908 2095 oder 2045 Technische Fragen: 06196- 908 2114 www.bafa.de
Elektromobilität (Umweltbonus) Neue Richtlinie ab Juli 2020 Bundesamt für Wirtschaft und Ausfuhrkontrolle (BAFA)	Förderfähig ist der Erwerb (Kauf oder Leasing) eines neuen, erstmals zugelassenen, elektrisch betriebenen Fahrzeuges. Fahrzeugmodell muss sich auf der Liste der förderfähigen Elektrofahrzeuge befinden. Erwerb des akustischen Warnsystem AVAS ist außerdem förderfähig.	✓	✓	✓			✓	✓			Der Eigenanteil des Automobilherstellers ist in Abzug zu bringen. Als Grundlage für Erbringung des Eigenanteils richtet sich nach dem BAFA-Listenpreis (niedrigster Netto-Listenpreis). Bei Fahrzeugen mit Listenpreis bis 40.000 Euro beträgt die Förderung 6.000 Euro bzw. 5.000 Euro bei einem Listenpreis von über 40.000 Euro für ein reines Batteriefahrzeug, für von außen aufladbare Hybridfahrzeuge beträgt 4.500 Euro bzw. 3.750 Euro. Zusätzlich wird ein Acoustic Vehicle Alerting System (AVAS) mit 100 Euro gefördert. Einzel- oder Sammelantrag	Bundesamt für Wirtschaft und Ausfuhrkontrolle/Referat 422 – Umweltbonus, Elektromobilität, Einfuhr Frankfurter Straße 29 – 35 65760 Eschborn Telefon: 06196 908-1009 www.bafa.de	
Klimaschutz-Impulsprogramm zur Förderung von Kommunen, sozialen und kulturellen Einrichtungen Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz, Bau und Reaktorsicherheit Anträge über PTJ Neue Richtlinie ab 1.1.2019 Gültig bis 31.12 2022 Förderanträge können in den Zeiträumen 1. Juli - 30 September 2019 1. Januar - 31. März 2020 gestellt werden. Energiesparmodelle, Klimaschutzkonzepte sowie Klimaschutzmanagement ganzjährige Antragstellung	- Fokusberatung Klimaschutz - Energiemanagementsysteme - Umweltmanagementsysteme - Energiesparmodelle - Kommunale Netzwerke - Potenzialstudien - Klimaschutzkonzepte - und management - Hocheffiziente Außen- und Straßenbeleuchtung sowie Signalanlagen - Hocheffiziente Innen- und Hallenbeleuchtung - Raumlufttechnische Anlagen - Nachhaltige Mobilität - Abfallentsorgung - Kläranlagen - Trinkwasserversorgung - Rechenzentren - weitere investive Maßnahmen				✓	✓	✓				Antragsteller: Je nach Modul Kommunen (Städte, Gemeinden, Landkreise) Verbände von Kommunen, Betriebe, Unternehmen und sonstige Organisationen mit mindestens 25 % kommunaler Beteiligung; für kommunale Eigenbetriebe ohne eigene Rechts persönlichkeit ist die jeweilige Kommune antragsberechtigt, öffentliche, gemeinnützige und religionsgemeinschaftliche Kindertagesstätten und Schulen bzw. deren Träger, öffentliche, gemeinnützige und religionsgemeinschaftliche Hochschulen bzw. deren Träger, -Religionsgemeinschaften mit Körperschaftsstatus sowie deren Stiftungen, öffentliche und freie, gemeinnützige Jugendwerkstätten und Einrichtungen der Kinder- und Jugendhilfe. Für investive Maßnahmen sind auch folgende Antragsteller zugelassen: kulturelle Einrichtungen in gemeinnütziger Trägerschaft, Sportvereine mit Gemeinnützigkeitsstatus, die im Vereinsregister eingetragen sind, Werkstätten für behinderte Menschen bzw. deren Träger. Zuschüsse zwischen 20% und 65% der förderfähigen Kosten	Für Anträge Projektträger Jülich (PTJ) Forschungszentrum Jülich GmbH Geschäftsbereich Umwelt, FB Klimaschutz Zimmerstraße 26-27 10969 Berlin Tel.: 030/20 19 95 77 Fax: 030/20 19 93 100 Email: ptj-ksi@fz-juelich.de http://www.klimaschutz.de/ Beratung: 030 39001 170 skkk@klimaschutz.de	

Förderprogramm Fördernde Stelle	Fördergegenstand	Antragsberechtig							Förderart			Förderkonditionen	Beratung / Kontakt / Link
		Freiberuflich Tätige	KMU	große Unternehmen	Kommunen	kommunale Unternehmen	Contractoren	Sonstige	Förderzuschuss	Förderdarlehen	Förderdarlehen mit Tilgungszuschuss		
<p>Förderaufruf Kommunale Klimaschutz-Modellprojekte</p> <p>Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz, Bau und Reaktorsicherheit</p> <p>Projektskizzen sind einzureichen 1. März bis 30. April und 1. September bis 31. Oktober jeweils 2020, 2021 und 2022</p>	<p>Gefördert werden modellhafte investive Projekte in Kommunen und im kommunalen Umfeld, die einen weitreichenden Beitrag zum langfristigen Ziel der Dekarbonisierung leisten sowie begleitende Maßnahmen zur Öffentlichkeitsarbeit und Verstärkung der Ausstrahlungswirkung. Handlungsfelder sind beispielsweise Abfallentsorgung und Abwasserbehandlung, Energie- und Ressourceneffizienz, Verkehr und Smart-City</p>				✓	✓			✓			<p>Förderfähige Modellprojekte sind Projekte von erheblicher finanzieller Dimension</p> <p>Antragsberechtig sind Kommunen (Städte, Ge-meinden und Landkreise) und Zusammenschlüsse von Kommunen sowie Unternehmen und sonstige Einrichtungen mit mindestens 25%Prozent kommunaler Beteiligung</p> <p>Die Förderung erfolgt in Form von nichtrückzahlbaren Zuschüssen in der Höhe von 70% der zuwendungs-fähigen Kosten mindestens 200.000 Euro je Vorhaben Die Förderung ist nicht kumulierbar. Das Auswahlverfahren ist zweistufig. 1. Stufe – Einreichen der Projektskizzen 2. Stufe – Förderanträge, Maßnahmenumsetzung im Bewilligungszeitraum</p>	<p>Für Anträge Projekträger Jülich (PTJ) Klima (KL) Forschungszentrum Jülich GmbH Zimmerstraße 26- 27 10969 Berlin</p> <p>Telefon: 030/20199-3510 E-Mail: ptj-ksi@fz-juelich.de</p> <p>www.klimaschutz.de https://www.ptj.de/klimaschutzinitiative/modellprojekte</p>
<p>Förderaufruf für innovative Klimaschutzprojekte</p> <p>Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz, Bau und Reaktorsicherheit Anträge über PtJ</p> <p>Programmlaufzeit: 1.1.2020 - 15.10.2021</p> <p>Einreichungszeitraum: Modul 1: 1.1. - 31.3.2021 Modul 2: 1.7. - 30.9.2020 1.1. - 31.3.2021 1.7. - 30.9.2021</p>	<p>Gesucht werden nicht-investive Projekte, die substantielle Beiträge zu den Klimaziele der Bundesregierung leisten und eine bundesweite Sichtbarkeit aufweisen. Modul 1: Entwicklung und erprobung innovativer Ansätze im Klimaschutz voranbringen Modul 2: nachhaltige Sicherung und Verstetigung erfolgreicher Ansätze durch bundesweite Verbreitung</p>		✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓			<p>Zweistufiges Antragsverfahren Einreichung von Projektskizzen vor Beginn der Maßnahme. Der Bewilligungszeitraum beträgt in der Regel 3 Jahre. Voraussetzung für die Förderung ist ein angemessener Eigenanteil von mind. 10 % , bei Unternehmen mind. 50%</p>	<p>Für Anträge Projekträger Jülich (PTJ) Innovativer Kommunaler Klimaschutz Forschungszentrum Jülich GmbH Zimmerstraße 26- 27 10969 Berlin</p> <p>Telefon: 030/20199-488 E-Mail: ptj-ksi@fz-juelich.de</p> <p>www.klimaschutz.de https://www.ptj.de/</p>
<p>Förderaufruf Klimaschutz durch Radverkehr</p> <p>Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz, Bau und Reaktorsicherheit Anträge über PtJ</p> <p>Programmlaufzeit: 1.1.2020 - 15.10.2021</p> <p>Einreichungszeitraum: 2020, 2021, 2022 und 2023 jeweils 1.3.- 30.4. und 1.9. - 31.10.</p>	<p>Gefördert werden modellhafte, investive Projekte zur Verbesserung der Radverkehrssituation in konkret definierten Gebieten wie beispielsweise Wohnquartieren, Dorf- oder Stadtteilzentren gefördert werden. Ziel ist es, neben der Einsparung von Treibhausgasemissionen, den Anteil des Radverkehrs an der Verkehrsleistung zu erhöhen und einen Beitrag zur Verbesserung der Lebensqualität vor Ort zu leisten. Durch ihren Vorbildcharakter regen die Förderprojekte bundesweit zur Nachahmung an. Besonders förderwürdig sind Projekte, die in Kooperation mit verschiedenen Akteuren realisiert werden.</p>		✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓			<p>Zweistufiges Antragsverfahren Einreichung von Projektskizzen vor Beginn der Maßnahme. Der Bewilligungszeitraum beträgt in der Regel 3 Jahre. Voraussetzung für die Förderung ist ein angemessener Eigenanteil von mind. 10 % , bei Unternehmen mind. 50% Die Förderquoten für den Zeitraum 1.8. 2020 bis 31.12.2021 werden erhöht.</p>	<p>Für Anträge Projekträger Jülich (PTJ) Innovation für Klimaschutz und Klimawandelanpassung Forschungszentrum Jülich GmbH Zimmerstraße 26- 27 10969 Berlin</p> <p>Telefon: 030/20199-3422 E-Mail: ptj-ksi@fz-juelich.de</p> <p>www.klimaschutz.de https://www.ptj.de/</p>

Förderprogramm Fördernde Stelle	Fördergegenstand	Antragsberechtigigt							Förderart			Förderkonditionen	Beratung / Kontakt / Link
		Freiberuflich Tätige	KMU	große Unternehmen	Kommunen	kommunale Unternehmen	Contractoren	Sonstige	Förderzuschuss	Förderdarlehen	Förderdarlehen mit Tilgungszuschuss		
<p>Forschungsförderung „Forschung für eine umweltschonende, zuverlässige und bezahlbare Energieversorgung“ BMW</p>	<p>Teilfinanzierung von Forschungs- und Demonstrations- und Pilotprojekten zur Steigerung der Energieeffizienz, Senkung der Treibhausgasemissionen, Reduzierung der Kosten der Technologien durch erhöhte Wirkungsgrade und optimierte Produktion in den Bereichen: Windenergie, Photovoltaik, Tiefe Geothermie, Solarthermische Kraftwerke, Wasserkraft und Meeresenergie, Kraftwerkstechnik sowie CO₂-Abscheidung/-Speicherung, Brennstoffzellen und Wasserstofftechnologien, Energiespeicher, Stromnetze, Systemintegration erneuerbarer Energien, Energieoptimierte Gebäude und Quartiere – dezentrale und solare Energieversorgung, Energieeffizienz in Industrie und Gewerbe, Handel und Dienstleistungen, Elektromobilität, Systemanalyse und systemübergreifende Technologieansätze für die Energiewende</p>		✓	✓				✓	✓			<p>Antragsberechtigigt sind u. a. Unternehmen der gewerblichen Wirtschaft, Hochschulen, außeruniversitäre Forschungseinrichtungen</p> <p>Zuschussförderung max. 50% der förderfähigen Kosten in Unternehmen – Sonderregelungen für KMU; bis zu 100% bei Forschungseinrichtungen.</p>	<p>Information und Antragstellung über Projektträger Jülich (PTJ) Forschungszentrum Jülich 52425 Jülich</p> <p>Ansprechpartner Energieeffizienz in Industrie und Handel, Gewerbe und Dienstleistung: Dr. Rene Gail r.gail@fz-juelich.de</p> <p>Tel. 02461 61-2887</p> <p>www.ptj.de</p>
<p>Förderung von Maßnahmen zur Anpassung an den Klimawandel Bundesministerium für Umwelt und Reaktorsicherheit (BMU) Projektskizzen sind einzureichen: 01.08. - 31.10.2020</p>	<p>Anreiz für kleine und mittlere Unternehmen zur Erstellung von Anpassungskonzepten Erstellung eines unternehmerischen Anpassungskonzeptes, das fundierte Entscheidungen über konkret anstehende oder perspektivisch erforderliche Anpassungsmaßnahmen ermöglicht.</p>		✓			✓		✓			<p>Antragsberechtigigt sind ausschließlich Unternehmen Zuschusshöhe max. 100.000 Euro je Projekt</p>	<p>Zukunft – Umwelt – Gesellschaft (ZUG) gGmbH Köthener Straße 4 10963 Berlin</p> <p>Beratungshollline: 030/700181777 das-foerderprogramm@z-u-g.org</p> <p>www.z-u-g.org</p>	

Förderprogramm Fördernde Stelle	Fördergegenstand	Antragsberechtigter							Förderart			Förderkonditionen	Beratung / Kontakt / Link
		Freiberuflich Tätige	KMU	große Unternehmen	Kommunen	kommunale Unternehmen	Contractoren	Sonstige	Förderzuschuss	Förderdarlehen	Förderdarlehen mit Tilgungszuschuss		
<p>Förderung von Maßnahmen zur Anpassung an den Klimawandel</p> <p>Bundesministerium für Umwelt und Reaktorsicherheit (BMU)</p> <p>Projektskizzen sind einzureichen: 01.08.- 31.10.2019 01.08. - 31.10.2020</p>	<p>Förderung von Bildungsangeboten im Bereich Anpassung an die Folgen des Klimawandels Entwicklung und Umsetzung zielgruppenadäquater Bildungsangebote an die Folgen des Klimawandels in berufliche Bildung oder Fort- und Weiterbildung zur Unterstützung bürgerschaftlichen Engagements</p>							✓	✓			<p>Antragsberechtigter sind private, öffentliche, gemein-nützige und kirchliche, verbands- oder vereinsge-tragene, universitäre oder außeruniversitäre Bil-dungsträger, -einrichtungen und Multiplikatoren</p> <p>Zuschuss in Höhe von max. 200.000 Euro je Projekt, Eigenanteil mind. 35% der förderfähigen Ge-samtkosten</p>	<p>Zukunft – Umwelt – Gesellschaft (ZUG) gGmbH Köthener Straße 4 10963 Berlin</p> <p>Beratungshotline: 030/700181777 das-foerderprogramm@z-u-g.org</p> <p>www.z-u-g.org</p>
<p>Förderung von Maßnahmen zur Anpassung an den Klimawandel</p> <p>Bundesministerium für Umwelt und Reaktorsicherheit (BMU)</p> <p>Projektskizzen sind einzureichen: 01.08. - 31.10.2020</p>	<p>Förderung kommunaler Leuchtturm-Vorhaben sowie regional Verbände im Aufbau von Kooperationen, der Erstellung von Konzepten und deren pilothafter Umsetzung in der Anpassung an den Klimawandel im städtischen und ländlichen Bereich: Studien, Modell- und Explorationsvorhaben sowie fachliche Netzwerke integraler regionaler Ansätze wie gemeinsame Evaluierungs- und Monitoringsysteme</p>				✓	✓		✓	✓			<p>Antragsberechtigter sind Kommunen und Verbände unter Beteiligung von Kommunen, Verbände der öffentlich-rechtlichen Körperschaften,</p> <p>Zuschuss in Höhe von max. 300.000 EURO je Verbundprojekt, Eigenanteil mind. 35% der förderfähigen Gesamtkosten</p>	<p>Zukunft – Umwelt – Gesellschaft (ZUG) gGmbH Köthener Straße 4 10963 Berlin</p> <p>Beratungshotline: 030/700181777 das-foerderprogramm@z-u-g.org</p> <p>www.z-u-g.org</p>
<p>Programm zur Förderung der sparsamen und rationellen Energienutzung und -umwandlung in In-dustrie und Gewerbe (REN-Programm)</p> <p>Senator für Umwelt, Bau und Verkehr</p>	<p>Maßnahmen der sparsamen und rationellen Energieverwendung und -erzeugung in Gewerbegebäuden; Erstellung betrieblicher Energiekonzepte</p>	✓	✓	✓			✓	✓	✓			<p>Förderung von Einzelprojekten in Betrieben bzw. Unternehmen, die individuelle technische Lösungen größeren Umfangs umsetzen wollen.</p> <p>Die Beurteilung der Förderfähigkeit solcher Vor-haben erfolgt einzelfallbezogen. Zuschuss bis zu 40 % der förderfähigen Kosten, für KMU bis zu 50 %, für betriebliche Energiekonzepte bis zu 50 %, maximal 15.000,- EURO</p> <p>Bis zu 50 % (KMU 60%) Förderung für Anlagen zur Nutzung erneuerbarer Energien bei autarker Versorgung von Gemeinschaften oder Siedlungs-gebiete</p>	<p>Senator für Umwelt, Bau und Verkehr Ansgaritorstraße 2 28195 Bremen</p> <p>Herr Richts Tel.: 0421/ 361-4414 Fax: 0421/ 496-4414 E-Mail: michael.richts@umwelt.bremen.de</p> <p>http://www.bauumwelt.bremen.de/umwelt/klima_und_energie/gewerbe_und_industrie-24849</p>

Förderprogramm Fördernde Stelle	Fördergegenstand	Antragsberechtig							Förderart			Förderkonditionen	Beratung / Kontakt / Link
		Freiberuflich Tätige	KMU	große Unternehmen	Kommunen	kommunale Unternehmen	Contractoren	Sonstige	Förderzuschuss	Förderdarlehen	Förderdarlehen mit Tilgungszuschuss		
Energievisiten Bremer Energie- Konsens GmbH	Gefördert werden Kurzberatungen, die sich auf eine Querschnittstechnologie (Beleuchtung, Druckluft, Heizung, Kälte, Kleinstbetriebe, Lüftungsanlagen, Server, Neubau oder Solar) beziehen.	✓	✓						✓			Antragsberechtigt sind Unternehmen aus dem Bundesland Bremen, die weniger als 250 Mitarbeiter beschäftigen und einen Jahresumsatz von nicht mehr als 50 Millionen Euro oder eine Jahresbilanzsumme von nicht mehr als 43 Millionen Euro haben. Förderzuschuss in Höhe von 100% der förderfähigen Kosten max. 400 EURO	Bremer Energie-Konsens GmbH Am Wall 172/173 28195 Bremen Sebastian Pofahl 0421 37 66 71 74 pofahl@energiekonsens.de www.energiekonsens.de
CO2-Bilanzen Bremer Energie- Konsens GmbH	Gefördert wird die Erstellung einer CO2-Bilanz	✓	✓	✓					✓			Die Förderung einer CO2-Bilanz steht Unternehmen aus dem Bundesland Bremen zur Verfügung, die zuvor nachweisbar eine Energieberatung Mittelstand oder eine vergleichbare Energieeffizienzanalyse durchgeführt haben. • Zuschusshöhe: 60%, max. 3.600 EURO bei Erfassung der Emissionen nach Scope 1 & 2 nach dem GHG-Protocol	Bremer Energie-Konsens GmbH Am Wall 172/173 28195 Bremen Sebastian Pofahl 0421 37 66 71 74 pofahl@energiekonsens.de www.energiekonsens.de
Solarberatung Senator für Umwelt, Bau und Verkehr Bremer Energie-Konsens GmbH	Information und Beratung über Solar-energienutzung sowie über Fördermöglichkeiten für Solarenergieanlagen	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓				Kostenlose Beratung bei den genannten Institutionen	BUND Umweltdienstleistungsgesellschaft Tel.: 0421/ 79 002 – 43 siecke.martin@bund-bremen.net swb Vertrieb Bremen GmbH Tel.: 0421/ 359-35 90 BUND im KLIMA*HAVEN 0471/30 94 73 70 swb Vertrieb Bremerhaven GmbH u. Co. KG Tel.: 0471/ 477 11 11 www.solar-in-bremen.de

Förderprogramm Fördernde Stelle	Fördergegenstand	Antragsberechtigter							Förderart			Förderkonditionen	Beratung / Kontakt / Link
		Freiberuflich Tätige	KMU	große Unternehmen	Kommunen	kommunale Unternehmen	Contractoren	Sonstige	Förderzuschuss	Förderdarlehen	Förderdarlehen mit Tilgungszuschuss		
Programm zur Förderung anwendungsnaher Umwelttechnologien (PFAU) Senator für Umwelt, Bau und Verkehr Neue Richtlinie Juni 2017	Pilot- und Verbundprojekte zur Entwicklung, Anwendung und Verbreitung von Umweltinnovationen, die direkt oder indirekt zu positiven Auswirkungen für die Umwelt führen.	✓	✓						✓	✓		Forschungs- und Entwicklungsvorhaben: Zinsgünstiges Darlehen bis 500.000 Euro oder Zuschuss bis zu 70 % der förderfähigen Kosten, bei Pilotprojekten 100.000 Euro, bei Kooperationsprojekten: 200.000 Euro Prozess- und Organisationsinnovationen: Zinsgünstiges Darlehen bis 500.000 Euro Durchführbarkeitsstudien: Zuschusshöhe bis 50% der förderfähigen Kosten, maximal 50.000 Euro Innovationscluster: Jährlicher Zuschuss zwischen 20.000 Euro und 200.000 Euro für maximal 3 Jahre Innovationsberatungsdiensten und innovationsunterstützenden Dienstleistungen: Zuschusshöhe bis 50% der förderfähigen Kosten maximal 20.000 Euro Abordnung hochqualifizierten Personals: Zuschusshöhe bis 50% der förderfähigen Kosten maximal 65.000 für maximal 2 Jahre je ausgeliehene Person	Bremen: WFB Wirtschaftsförderung Bremen GmbH Dr. Detlef Pukrop Tel.: +49 421 9600-346 E-Mail: detlef.pukrop@wfb-bremen.de Bremerhaven: BIS Bremerhavener Gesellschaft für Investitionsförderung und Stadtentwicklung mbH Guido Ketschau Tel.: 0471/ 946 46 7 41 Fax: 0471/ 946 46 690 E-Mail: ketschau@bis-bremerhaven.de www.bis-bremerhaven.de

Förderprogramm Fördernde Stelle	Fördergegenstand	Antragsberechtigigt							Förderart			Förderkonditionen	Beratung / Kontakt / Link
		Freiberuflich Tätige	KMU	große Unternehmen	Kommunen	kommunale Unternehmen	Contractoren	Sonstige	Förderzuschuss	Förderdarlehen	Förderdarlehen mit Tilgungszuschuss		
<p>KfW-Umweltprogramm Große und mittlere Unternehmen (240) Kleine Unternehmen (241) KfW</p>	<p>Gefördert werden Maßnahmen: 1. Maßnahmen zum Ressourceneffizienten und kreislauforientierten Umgang mit Ressourcen - Ressourceneffizienz/Materialeinsparung - Abfallvermeidung, -behandlung und verwaltung - Abwasservermeidung, Abwasserbehandlung und Frischwassereinsparung 2. Luftreinhaltung/ Lärmschutz/ Klimaschutz 3. Umweltfreundlicher Verkehr Anschaffung von: - gewerblich genutzten Fahrzeugen mit Elektroantrieb, Hybridfahrzeugen, bivalentem Antrieb und ggf. Brennstoffzellenfahrzeuge - umweltfreundlicher Schiffe/ +Nachrüstung - umweltfreundlicher Landtransportmittel, Schienenverkehr /+Nachrüstung - Errichtung von Elektroladestationen - Betankungsanlagen für Wasserstoff - Betankungsanlagen Erdgas od. Flüssiggas für Schiffe - Anlagen zur Versorgung von Schiffe während Liegezeiten 4. Sonstige Umweltschutzmaßnahmen (z.B. Boden- und Grundwasserschutz, Altlasten-/Flächensanierung, Deponiesanierung)</p>	✓	✓	✓			✓	✓		✓		<p>Langfristiges, besonders zinsgünstiges Darlehen Bis zu 100% der förderfähigen Kosten, Kreditbetrag maximal 25 Millionen pro Vorhaben</p>	<p>KfW Palmengartenstraße 5-9 60325 Frankfurt am Main Hotline: 0800 539-90 01 www.kfw.de/240</p>
<p>KfW Energieeffizienzprogramm Energieeffizient Bauen und Sanieren KfW Neubauten (276) Sanierungen (277) Einzelmaßnahmen (278)</p>	<p>Förderung gewerblich genutzter Nichtwohngebäude Neubau und Sanierung 1. Errichtung, Ersterwerb, Ausbau sowie Erweiterung von KfW-Effizienzgebäude 55 und 70 2. Sanierung zum KfW-Effizienzgebäude 70, 100 und Denkmal 3. Einzelmaßnahmen: Wärmedämmung, Fenster, sommerlicher Wärmeschutz, Lüftung und Klima inkl. Wärme- und Kälterückgewinnung, Abwärmenutzung, Wärme- und Kälteerzeugung,-verteilung und -speicherung, KW- und KWK, Beleuchtung, Mess- Steuer- und Regelungstechnik, Gebäudeautomation) 4. sonstige Maßnahmen wie Ausbau und Entsorgung von Altanlagen, Eneuerung Fensterbänke, Prüfung Luftdichtigkeit, Planungskosten, Einregulierung der geförderten Maßnahme, Aufwendungen für Energiemanagementsysteme</p>	✓	✓	✓			✓			✓	<p>Zinsgünstiges Darlehen mit Tilgungszuschüssen Sanierung: KfW-Effizienzgebäude 70: 27,5 % des Zusagebetrages; maximal 275 Euro pro m² KfW-Effizienzgebäude 100: 20 % des Zusagebetrages; maximal 200 Euro pro m² KfW-Effizienzhaus Denkmal: 17,5 % des Zusagebetrages; maximal 175 Euro pro m² Einzelmaßnahmen: 20 % des Zusagebetrages; maximal 200 Euro pro m² Neubau: KfW-Effizienzgebäude 55: 5 % des Zusagebetrages; maximal 50 Euro pro m² KfW-Effizienzhaus 70: kein Zuschuss Die Einbindung eines Sachverständigen ist erforderlich.</p>	<p>KfW Palmengartenstraße 5-9 60325 Frankfurt am Main Hotline: 0800 539-90 01 http://www.kfw.de/276</p>	

Förderprogramm Fördernde Stelle	Fördergegenstand	Antragsberechtig							Förderart			Förderkonditionen	Beratung / Kontakt / Link
		Freiberuflich Tätige	KMU	große Unternehmen	Kommunen	kommunale Unternehmen	Contractoren	Sonstige	Förderzuschuss	Förderdarlehen	Förderdarlehen mit Tilgungszuschuss		
<p>KfW Energieeffizient Sanieren (151) KfW Energieeffizient Sanieren – Einzelmaßnahmen (152) KfW</p>	<p>Maßnahmen zur Energieeinsparung und zur Minderung des CO₂-Ausstoßes an Gebäuden, die vor dem 01.02.2002 errichtet wurden, bzw. für die ein Bauantrag gestellt wurde. Förderung von Einzelmaßnahmen oder Maßnahmen zum Erreichen eines KfW-Effizienzhausstandards (55%, 70%, 85%, 100% bzw. 115% EnEV 2009- Neubau-Standard; Zuschuss für Baubegleitung durch Sachverständigen (Programm 431) „Energieeffizient Sanieren – Sonderförderung“ Umwidmung von Nicht-Wohnflächen in Wohnflächen Förderung von Ersterwerb sanierter Gebäude/Eigentumswohnungen</p>	✓	✓	✓			✓	✓			✓	<p>Für Träger von Investitionsmaßnahmen an selbst-genutzten u. vermieteten Wohngebäuden. Kreditvariante: 100%-Finanzierung der Investitions-kosten bei max. Kredithöhe von 120.000 Euro je Wohneinheit bei KfW-Effizienzhaus bzw. 50.000 Euro je Wohneinheit bei Einzelmaßnahmen 20,0% bei Einzelmaßnahmen 25,0% bei KfW-Effizienzhaus Denkmal 25,0% bei KfW-Effizienzhaus 115, 27,5% bei KfW-Effizienzhaus 100, 30,0% bei KfW-Effizienzhaus 85 35,0% bei KfW-Effizienzhaus 70 40,0% bei KfW-Effizienzhaus 55 Energie-Effizienzexperte: 4.000 Euro Zinssätze effektiv in Abhängigkeit der Laufzeit: 0,75%</p>	<p>KfW Palmengartenstr. 5-9 60325 Frankfurt Hotline: 0800 539-90 02 www.kfw.de/151</p>
<p>KfW Energieeffizient bauen (153) KfW</p>	<p>Errichtung, Herstellung und der Ersterwerb von KfW-Effizienzhäusern, der erforderliche energetische Standard ist durch einen Sachverständigen zu bestätigen.</p>	✓	✓	✓			✓	✓			✓	<p>Auszahlung 100%, maximale Laufzeit 30 bei 10 Jahre Zinsbindung, Zinssatz effektiv: 0,75% KfW-Effizienzhaus 55, Tilgungszuschuss 15 % bis 18.000 Euro je Wohneinheit KfW-Effizienzhaus 40, Tilgungszuschuss 20 % bis 24.000 Euro je Wohneinheit KfW-Effizienzhaus 40 Plus, Tilgungszuschuss 25% der Tilgungssumme bis 30.000 Euro je Wohneinheit</p>	<p>KfW Palmengartenstr. 5-9 60325 Frankfurt Hotline: 0800 539-90 02 www.kfw.de/153</p>
<p>IKK- Energieeffizient Bauen und Sanieren (217/218) und IKU- Energieeffizient Bauen und Sanieren (219/220) KfW</p>	<p>Neubau oder energetische Sanierung von Nichtwohngebäuden der kommunalen und sozialen Infrastruktur, Baujahr vor 1995 in kommunaler Trägerschaft (217/218) und kommunaler Unternehmen, gemeinnützige Organisationen, Privatunternehmen (Gruppenumsatz bis 500 Mio. Euro), natürliche Personen und Privatunternehmen im Rahmen von Öffentlich-Privaten Partnerschaften (219/220) Gefördert wird: 1. Errichtung, Ersterwerb, Ausbau sowie Erweiterung von KfW-Effizienzgebäude 55 und 70 2. Sanierung zum KfW-Effizienzgebäude 70, 100 und Denkmal 3. Einzelmaßnahmen: Wärmedämmung, Fenster, sommerlicher Wärmeschutz, Lüftung und Klima inkl. Wärme- und Kälterückgewinnung, Abwärmenutzung, Wärme- und Kälteerzeugung,-verteilung und -speicherung, KW- und KWK, Beleuchtung, Mess- Steuer- und Regelungstechnik, Gebäudeautomation) 4. sonstige Maßnahmen wie Ausbau und Entsorgung von Altanlagen, Eneuerung Fensterbänke, Prüfung Luftdichtigkeit, Planungskosten, Einregulierung der geförderten Maßnahme, Aufwendungen für Energiemanagementsysteme</p>				✓	✓					✓	<p>Neubau eines KfW-Effizienzhauses 55 und 70 , energetische Sanierung auf KfW-Effizienzhaus 70 oder 100, KfW-Effizienzhaus Denkmal oder Einzelmaßnahmen werden mit Darlehen in Höhe 100% der Investitionskosten gefördert. Planungskosten Maximale Förderhöhe je nach Sanierungs- bzw. Neubaustandards zwischen 175 - 275 Euro je m² Nettogrundfläche. Tilgungszuschüsse je nach Standard von 17,5% bis 27,5% Zinssätze Programm 217/218: 0,01% effektiv Zinssätze Programm 219/220: 1,00% - 7,61% effektiv</p>	<p>KfW Niederlassung Berlin 10865 Berlin Fax: (030) 2 02 64 55 55. Hotline: 0800 539 9008 kommune@kfw.de www.kfw.de/217</p>

Förderprogramm Fördernde Stelle	Fördergegenstand	Antragsberechtigigt							Förderart			Förderkonditionen	Beratung / Kontakt / Link
		Freiberuflich Tätige	KMU	große Unternehmen	Kommunen	kommunale Unternehmen	Contractoren	Sonstige	Förderzuschuss	Förderdarlehen	Förderdarlehen mit Tilgungszuschuss		
KfW-IKU Investitionskredit Kommunale und Soziale Unternehmen (148) KfW	u.a. Maßnahmen zur Energieeinsparung für Investitionen der kommunale und sozialen Infrastruktur					✓	✓	✓		✓		Zinsgünstiges Darlehen bis zu 100% der förderfähigen Kosten bis 50 Mio. Euro je Vorhaben	KfW Niederlassung Berlin 10865 Berlin Hotline: 0800 539 9008 Fax: (030) 2 02 64 6 20 53 www.kfw.de/148
Wirtschaftsförderung BAB-Energieeffizienzdarlehen Bremer Aufbau-Bank GmbH	1) alle Investitionsmaßnahmen, die wesentliche Energieeinsparungen erzielen - Ersatzinvestitionen müssen zu einer Energieeinsparung von mindestens 10 %, gemessen am Durchschnittsverbrauch der letzten 3 Jahre führen - Neuinvestitionen müssen zu einer Energieeinsparung von mindestens 10 % gegenüber dem Branchendurchschnitt führen 2) Sanierung und Neubau von Gebäuden - bei einer Sanierung muss der Jahres-Primärenergiebedarf nach Umsetzung mindestens den Anforderungen der Energieeinsparverordnung (EnEV) für einen Neubau entsprechen - bei einem Neubau muss der Jahres-Primärenergiebedarf um mindestens 10 % unterschritten werden (EnEV minus 10 %)	✓	✓	✓						✓		Antragsberechtigigt sind u.a. Unternehmen der gewerblichen Wirtschaft Förderdarlehen - bis zu 100 % der förderfähigen Investitionskosten - Kredit höchstbetrag in der Regel EUR 500.000,00 - Einheitlich Zinshöhe für alle Antragsteller und Vorhaben (an KfW 292, 10 Jahre, Preisklasse E angepasst)	Bremer Aufbau-Bank GmbH Langenstraße 2 – 4 (Eingang Stinbrücke 1) 28195 Bremen Tel.: 0421 9600-40 www.bab-bremen.de
Energieberatung im Mittelstand Bundesamt für Wirtschaft und Ausfuhrkontrolle (BAFA) Gültig bis 31.12.2022	Zuschuss für Energieeffizienzberatung und Contracting-Check Anträge werden vor Beratungsbeginn online über das BAFA gestellt	✓	✓								✓	Kleine und mittlere Unternehmen ausgenommen sind u.a. Unternehmen die im laufenden oder vergangenen Kalenderjahr Steuerentlastung nach §10 des Stromsteuergesetzes oder §55 des Energiesteuergesetzes oder besondere Ausgleichsregelungen nach §§63ff des Erneuerbare-Energien-Gesetzes beantragt haben Zuschuss für Energieberatung 80% der förderfähigen Netto-Beratungskosten Netto-Energiekosten < 10.000 Euro: maximale Förderung 1.200 Euro Netto-Energiekosten > 10.000 Euro: maximale Förderung 6.000 Euro	Bundesamt für Wirtschaft und Ausfuhrkontrolle Referat 512 – Energie-beratung Frankfurter Straße 29-35 65760 Eschborn Tel.: 06196 908-1240 www.bafa.de

Förderprogramm Fördernde Stelle	Fördergegenstand	Antragsberechtig							Förderart			Förderkonditionen	Beratung / Kontakt / Link
		Freiberuflich Tätige	KMU	große Unternehmen	Kommunen	kommunale Unternehmen	Contractoren	Sonstige	Förderzuschuss	Förderdarlehen	Förderdarlehen mit Tilgungszuschuss		
<p>Forschungsförderung „Forschung für eine umweltschonende, zuverlässige und bezahlbare Energieversorgung“</p> <p>BMW</p>	<p>Teilfinanzierung von Forschung und Demonstrations- und Pilotprojekten zur Steigerung der Energieeffizienz, Senkung der Treibhausgasemissionen, Reduzierung der Kosten der Technologien durch erhöhte Wirkungsgrade und optimierte Produktion in den Bereichen: Windenergie, Photovoltaik, Tiefe Geothermie, Solarthermische Kraftwerke, Wasserkraft und Meeresenergie, Kraftwerkstechnik sowie CO2-Abscheidung/-Speicherung, Brennstoffzellen und Wasserstofftechnologien, Energiespeicher, Stromnetze, Systemintegration erneuerbarer Energien, Energieoptimierte Gebäude und Quartiere – dezentrale und solare Energieversorgung, Energieeffizienz in Industrie und Gewerbe, Handel und Dienstleistungen, Elektromobilität, Systemanalyse und systemübergreifende Technologieansätze für die Energiewende</p>		✓	✓				✓	✓		<p>Antragsberechtig sind u.a. Unternehmen der gewerblichen Wirtschaft, Hochschulen, außeruniversitäre Forschungseinrichtungen</p> <p>Zuschussförderung max. 50% der förderfähigen Kosten in Unternehmen – Sonderregelungen für KMU; bis zu 100% bei Forschungseinrichtungen.</p>	<p>Information und Antragstellung über Projektträger Jülich (PTJ) Forschungszentrum Jülich 52425 Jülich</p> <p>Ansprechpartner Energieeffizienz in Industrie und Handel, Gewerbe und Dienstleistung: Dr. Rene Gail r.gail@fz-juelich.de</p> <p>Tel. 02461 61-2887</p> <p>www.ptj.de</p>	
<p>BMW-Wettbewerbs Energieeffizienz für Unternehmen Nachfolge des Wettbewerbes STEP up!</p> <p>Bundesministerium für Wirtschaft und Energie</p>	<p>Förderung von Maßnahmen zur Verbesserung der Energieeffizienz sowie zur Bereitstellung von Prozesswärme aus Erneuerbaren Energien in Unternehmen</p>	✓	✓	✓		✓	✓		✓		<p>Förderzuschuss bis 50% der förderfähigen Investitionsmehr- und nebenkosten Förderhöhe bis fünf Millionen Euro Anträge können durchgehend eingereicht werden und nehmen in der aktuellen Wettbewerbsrunde teil. Erfolgt keine Förderzusage kann das Projekt in der nächsten Wettbewerbsrunde erneut teilnehmen.</p>	<p>VDI/WDE Innovation + Technik GmbH Projektträger Wettbewerb Energieeffizienz Steinplatz 1 10623 Berlin</p> <p>Telefon: 030 310078-5555 Telefax: 030 310078-102</p> <p>E-Mail: weneff@vdivide-it.de</p> <p>www.wettbewerb-energieeffizienz.de</p>	
<p>Programm zur Förderung der sparsamen und rationellen Energienutzung und -umwandlung in Industrie und Gewerbe (REN-Programm)</p> <p>Senator für Umwelt, Bau und Verkehr</p>	<p>Maßnahmen der sparsamen und rationellen Energieverwendung und -erzeugung in Gewerbegebäuden; Erstellung betrieblicher Energiekonzepte</p>	✓	✓	✓			✓	✓	✓		<p>Förderung von Einzelprojekten in Betrieben bzw. Unternehmen, die individuelle technische Lösungen größeren Umfangs umsetzen wollen.</p> <p>Die Beurteilung der Förderfähigkeit solcher Vorhaben erfolgt einzelfallbezogen. Zuschuss bis zu 40 % der förderfähigen Kosten, für KMU bis zu 50 %, für betriebliche Energiekonzepte bis zu 50 %, maximal 15.000,- EURO</p> <p>Bis zu 50 % (KMU 60%) Förderung für Anlagen zur Nutzung erneuerbarer Energien bei autarker Versorgung von Gemeinschaften oder Siedlungsgebiete</p>	<p>Senator für Umwelt, Bau und Verkehr Ansgaritorstraße 2 28195 Bremen</p> <p>Herr Richts Tel.: 0421/ 361-4414 Fax: 0421/ 496-4414 E-Mail: michael.richts@umwelt.bremen.de</p> <p>http://www.bauumwelt.bremen.de/umwelt/klima_und_energie/gewerbe_und_industrie-24849</p>	